



Der Kreistag

Stabsstelle: Büro der Kreisorgane
Sachbearbeiter: Thomas Euler
Telefon: 0641/9390-1530
E-Mail: thomas.euler@lkgi.de
Gebäude: F – Riversplatz 1-9 Zimmer: 209
35394 Gießen

Az.: 91 000-106 (2)

Datum: 21. Juni 2011

N I E D E R S C H R I F T

**über die 2. Sitzung des Kreistages des Landkreises Gießen
am 20. Juni 2011
im Kulturzentrum "am Schlosspark",
Am Schlosspark 2, 35418 Buseck-Großen-Buseck**

Es wurde mit Schreiben vom 31. Mai 2011 zu dieser Sitzung eingeladen.
Mit Schreiben vom 8. Juni 2011 wurden weitere Unterlagen (Vorlage 0018/2011)
nachgesandt

Zu Sitzungsbeginn wurden folgende Unterlagen verteilt:

- Zusammenstellung der Beschlussempfehlungen des Haupt-, Finanz- und Rechtsausschusses mit geänderter Antragslage
- Vorschlagsliste für das Verwaltungsgericht Gießen
- Vorschlagsliste für den Verwaltungsgerichtshof
- Gemeinsamer einheitlicher Wahlvorschlag zum Anhörungsausschuss
- Terminplan „Sitzungstermine der Kreistagsausschüsse September bis Dezember 2011“

Es sind anwesend:

SPD-Fraktion

Stefan Bechthold	Kreistagsabgeordneter	
Hans-Jürgen Becker	Kreistagsabgeordneter	
Annette Bergen-Krause	Kreistagsabgeordnete	
Thomas Brunner	Kreistagsabgeordneter	
Klaus Döring	Kreistagsabgeordneter	
Karl-Heinz Funck	Kreistagsvorsitzender	Vorsitz
Klaus Dieter Gimbel	Kreistagsabgeordneter	
Dietlind Grabe-Bolz	Kreistagsabgeordnete	ab 18.06 Uhr/TOP 2
Dirk Haas	Kreistagsabgeordneter/Kreisbeigeordneter i.W.d.A.	
Anette Henkel	Kreistagsabgeordnete	
Elke Högy	Kreistagsabgeordnete/Kreisbeigeordnete i.W.d.A.	
Matthias Körner	Kreistagsabgeordneter	
Elisabeth Langwasser	Kreistagsabgeordnete	
Nadeschda Laudenschleger	Kreistagsabgeordnete	
Christa Launsbach	Kreistagsabgeordnete	
Roswitha Lorenz	Kreistagsabgeordnete	
Silva Lübbers	Kreistagsabgeordnete/Kreisbeigeordnete i.W.d.A.	
Horst Nachtigall	Fraktionsvorsitzender	
Peter Pilger	stellvertretender Kreistagsvorsitzender	

Karl-Heinz Schäfer	Kreistagsabgeordneter
Gerhard Schmidt	Kreistagsabgeordneter
Dr. Gernot Seyfert	Kreistagsabgeordneter/Kreisbeigeordneter i.W.d.A.
Norman Speier	Kreistagsabgeordneter
Peter Welsch	Kreistagsabgeordneter
Gülsemem Yilmaz	Kreistagsabgeordnete

CDU-Fraktion

Ingrid Albert	Kreistagsabgeordnete	
Ernst-Jürgen Bernbeck	Kreistagsabgeordneter	
Karin Bouffier-Pfeffer	Kreistagsabgeordnete	
Mathias Fritz	Kreistagsabgeordneter	
Christel Gontrum	Kreistagsabgeordnete	
Dr. Peter Hahn	Kreistagsabgeordneter	
Martin Hanika	Kreistagsabgeordneter	
Heinz-Peter Haumann	Kreistagsabgeordneter	
Ursula Häuser	Kreistagsabgeordnete	
Isabel de Jesus Domicke	Kreistagsabgeordnete	
Matthias Klose	Kreistagsabgeordneter	
Karl Kräter	Kreistagsabgeordneter	
Hans Langecker	Kreistagsabgeordneter	
Dr. Ulrich Lenz	Fraktionsvorsitzender	
Franziska Lodde	Kreistagsabgeordnete	
Klaus Peter Möller	Kreistagsabgeordneter	
Maren Müller-Erichsen	Kreistagsabgeordnete	
Dr. Gerhard Noeske	Kreistagsabgeordneter	
Birgit Otto	Kreistagsabgeordnete	
Manfred Paul	Kreistagsabgeordneter	bis 21.20 Uhr/TOP 23
Thomas Rausch	Kreistagsabgeordneter	bis 21.23 Uhr/TOP 23
Dr. Sven Simon	stellvertretender Kreistagsvorsitzender	
Claus Spandau	Kreistagsabgeordneter	
Lars Burkhard Steinz	Kreistagsabgeordneter	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Hubert Blöhs-Michaelis	Kreistagsabgeordneter	
Britta Eichelmann	Kreistagsabgeordnete	
Heike Habermann	Kreistagsabgeordnete	
Hiltrud Hofmann	Kreistagsabgeordnete	
Hans-Bernd Kaufmann	Kreistagsabgeordneter	
Matthias Knoche	Kreistagsabgeordneter	
Eva Kohlhaussen	Kreistagsabgeordnete	
Gerónimo Sánchez Miguel	Kreistagsabgeordneter	
Dr. Christiane Schmahl	Fraktionsvorsitzende	
Manfred Schönewolf	Kreistagsabgeordneter	
Gerda Weigel-Greilich	Kreistagsabgeordnete	
Ewa Wenig	Kreistagsabgeordnete	
Alexander Wright	stellvertretender Kreistagsvorsitzender	

FW-Fraktion

Kurt Hillgärtner	Kreistagsabgeordneter	
Frank Ide	Kreistagsabgeordneter	
Marcus Leopold	Kreistagsabgeordneter	
Oliver Meermann	Kreistagsabgeordneter	
Erhard Reinl	Kreistagsabgeordneter	
Günther Semmler	Fraktionsvorsitzender	
Anne Sussmann	Kreistagsabgeordnete	
Rainer Wengorsch	Kreistagsabgeordneter	
Claudia Zecher	stellvertretende Kreistagsvorsitzende	

Gruppe FDP

Andreas Becker	Gruppenvorsitzender
Andrea Kaup	Kreistagsabgeordnete/Kreisbeigeordnete i.W.d.A.
Harald Scherer	Kreistagsabgeordneter

Gruppe Die Linke

Christiane Plonka	Kreistagsabgeordnete	bis 23.03 Uhr/TOP 32
Dennis Stephan	Gruppenvorsitzender	bis 23.03 Uhr/TOP 32

Gruppe Piratenpartei

Arne Koch	Gruppenvorsitzender
Matthias Tampe-Haverkock	Kreistagsabgeordneter

Linkes Bündnis

Reinhard Hamel	Kreistagsabgeordneter
----------------	-----------------------

Kreisausschuss (soweit nicht gleichzeitig Kreistagsabgeordnete)

Anita Schneider	Landrätin	
Dirk Oßwald	hauptamtlicher Erster Kreisbeigeordneter	ab 18.45 Uhr/TOP 5
Dr. Klaus Becker	Kreisbeigeordneter i.W.d.A.	
Heinz Deibel	Kreisbeigeordneter i.W.d.A.	
Angela Harsche	Kreisbeigeordnete i.W.d.A.	
Johann Gottfried Hecker	Kreisbeigeordneter i.W.d.A.	
Karl-Reinhard Philipp	Kreisbeigeordneter i.W.d.A.	
Heinz Schäfer	Kreisbeigeordneter i.W.d.A.	
Gottfried Schneider	Kreisbeigeordneter i.W.d.A.	
Sieglinde Schnell	Kreisbeigeordnete i.W.d.A.	
Brunhilde Trenz	Kreisbeigeordnete i.W.d.A.	
Erika Wolf	Kreisbeigeordnete i.W.d.A.	

Künftige Kreisbeigeordnete (mit Wirkung vom 21. Juni 2011 die kein KT- oder KA-Mandat haben)

Jan-Eric Walb	künftiger Kreisbeigeordneter
Rainer Schwarz	künftiger Kreisbeigeordneter
Karin Losert	künftige Kreisbeigeordnete

Kreisausländerbeirat

Serdar Isik	Kreisausländerbeiratsmitglied	ab 18.07 Uhr/TOP 2
Edin Muharemovic	Kreisausländerbeiratsmitglied	
Tim van Slobbe	Vorsitzender des Kreisausländerbeirates	

Verwaltung

Jutta Heieis	Verwaltungsoberärztin, Fachbereichsleiterin 2	
Klaus-Dieter Schmitt	Tarifbeschäftigter, stv. Fachdienstleiter 20	
Oliver Steinbach	Tarifbeschäftigter, Büroleiter Dezernat III	
Eva-Maria Jung	Tarifbeschäftigte, Büroleiterin Dezernat II	
Udo Liebich	Amtsrat, Büroleiter Dezernat I	
Lydia Anter	Tarifbeschäftigte, 91	Stv. Schriftführerin
Anette Herzberger	Tarifbeschäftigte, stv. Stabsstellenleiterin 91	stv. Schriftführerin
Thomas Euler	Oberamtsrat, Stabsstellenleiter 91	Schriftführer

Entschuldigt:

Dr. Robert Horn	Kreistagsabgeordneter, SPD-Fraktion
Thorsten Schäfer-Gümbel	Kreistagsabgeordneter, SPD-Fraktion
Rolf Dieter Beinhoff	Kreisbeigeordneter i.W.d.A.
Siegfried Fricke	hauptamtlicher Kreisbeigeordneter

Sitzungsteil A

1. Eröffnung und Begrüßung

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck eröffnet die 2. Sitzung des Kreistages um 18.00 Uhr. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung für die heutige Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreistages fest.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck bittet die Anwesenden darum, sich von Ihren Plätzen zu erheben, und trägt folgenden Nachruf vor:

„Der Kreistag gedenkt des am 28. Mai 2011 verstorbenen ehemaligen Kreistagsabgeordneten

***Dr. Karl Sommer** aus Gießen-Kleinlinden.*

Der Verstorbene gehörte vom 1. April 1981 bis zum 31. März 1989 dem Kreistag des Landkreises Gießen an und engagierte sich im Kreistagsausschuss für Soziales, Jugend, Freizeit und Sport.

Wir werden das Andenken an den Verstorbenen in Ehren bewahren.“

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck teilt mit, dass er im Namen des Kreistages zu folgenden Jubiläen gratuliert hat

- dem ehemaligen und immer noch dienstältesten Kreistagsabgeordneten Siegbert Damaschke zum 70. Geburtstag am 5. Juni 2011,
- der ehemaligen Kreistagsabgeordneten Kristine Tromsdorf zum 50. Geburtstag am 11. Juni 2011
- und dem aktiven Kreistagsabgeordneten Klaus Döring zum 65. Geburtstag am 12. Juni 2011.

2. Feststellung der Tagesordnung

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck schlägt vor, die Verhältniswahlen zu den Tagesordnungspunkten 6 (ehrenamtliche Kreisbeigeordnete), 7 (Regionalversammlung Mittelhessen) und 8 (ZOV-Verbandsversammlung), und – falls man sich nicht auf einen gemeinsamen einheitlichen Wahlvorschlag verständigt hat – auch zu Tagesordnungspunkt 16 (Besetzung des Verwaltungsrates der ZAUG-Recycling GmbH) in einem Wahlgang zusammen zu fassen. Alle anderen Wahlen könnten – zumal es sich dabei um Mehrheitswahlen handelt – in offener Abstimmung stattfinden. Sollte sich hiergegen Widerspruch erheben, sollten diese ebenfalls in dem vorgeschlagenen Wahlblock durchgeführt werden. Auf Nachfrage stellt Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck fest, dass die Mehrheitswahlen in offener Abstimmung und die Wahlen zu den Tagesordnungspunkten 6, 7, 8 und 16 in einem Block durchgeführt werden.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck teilt mit, dass mit Post vom 8. Juni 2011 die Vorlage Nr. 0018/2011 des hauptamtlichen Ersten Kreisbeigeordneten Dirk Oßwald (Beitrittsbeschluss zur Genehmigungsverfügung des Regierungspräsidium vom 17. Mai 2011 zur Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011) versandt wurde. Der Kreisausschuss hatte diese in seiner Sitzung am 6. Juni 2011 „zur Kenntnis genommen und zur Beratung und Beschlussfassung dem Kreistag weiter gegeben“. Er stellt fest, dass Herr Fraktionsvorsitzender Günther Semmler in der Sitzung des Haupt-, Finanz- und Rechtsausschusses am 16. Juni 2011 erklärt hat, dass die Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FW die Vorlage Nr. 0018/2011 als gemeinsamen Antrag übernehmen. Da der Tagesordnungspunkt 23 (Genehmigung des Kreishaushalts 2011 durch die Aufsichtsbehörde) wegen der zwischenzeitlich - am 25. Mai 2011 - eingegangenen Genehmigungsverfügung ohnehin rein vorsorglich vorgesehen wurde, werde die genannte Vorlage auch dort behandelt.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck teilt mit, dass in der Sitzung des Haupt-, Finanz- und Rechtsausschusses am 16. Juni 2011 einstimmig empfohlen wurde, die Anträge unter den Tagesordnungspunkten 22 (Ehemalige Mitglieder der NSDAP im Gießener Kreistag; hier: Antrag der Gruppe Die Linke vom 21. Mai 2011, Vorlage Nr. 0026/2011) und 25 (Resolution zu Kosten der Unterkunft: „Stopp des Rechtsbruchs bei Arbeitslosengeld II“; hier: Antrag der Gruppe Die Linke vom 22. Mai 2011, Vorlage Nr. 0022/2011) an den künftigen Sozialausschuss sowie den Antrag unter Tagesordnungspunkt 27 (Änderung der Geschäftsordnung des Kreistages; hier: Antrag der Gruppe Die Linke vom 21. Mai 2011, Vorlage Nr. 0027/2011) an den Ältestenrat zu verweisen. Über diese Empfehlungen werde unter den entsprechenden Tagesordnungspunkten abgestimmt. Selbstverständlich habe die antragstellende Gruppe zuvor immer das (Minderheiten-) Recht auf Antragsbegründung. Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck stellt fest, dass sich damit der Widerspruch der Gruppe Die Linke, den sie per eMail vom Abend des 16. Juni 2011 gegen eine Überweisung des Antrages Nr. 0022/2011 eingelegt hat, erledigt.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck verweist auf sein Schreiben vom 31. Mai 2011 bezüglich nicht fristgerecht eingegangener Anträge des Kreistagsabgeordneten Reinhard Hamel (Linkes Bündnis).

Diese beiden Anträge

- Öffentliche Bücherschränke (Vorlage Nr. 0047/2011)
- Berichts Antrag zu Asylbewerbern im Landkreis Gießen (Vorlage Nr. 0048/2011)

wurden mit diesem Schreiben vom 31. Mai 2011 versandt und werden für die nächste Kreistagssitzung am 19. September 2011 vorgesehen, es sei denn, Herr Kreistagsabgeordneter Reinhard Hamel erklärt diese Anträge heute zu „Dringlichkeitsanträgen“ und erhält die erforderliche Mehrheit für die Aufnahme in die Tagesordnung.

Kreistagsabgeordneter Reinhard Hamel erklärt, mit einer Beratung der beiden Anträge in der nächsten Sitzungsrunde einverstanden zu sein.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck teilt mit, dass die Gruppe Die Linke per eMail vom 16. Mai 2011 einen Dringlichkeitsantrag zur Einrichtung eines Akteneinsichtsausschusses zur Situation im Jobcenter

Gießen (Vorlage Nr. 0068/2011 eingereicht hat. Abgesehen davon, dass der Antrag keine Unterschrift trägt (was aber nachzuholen wäre), gehört das Jobcenter nicht zur Kreisverwaltung, die zu überwachen der Kreistag nach § 29 Absatz 2 Satz 1 Hessische Landkreisordnung (HKO) allein befugt ist. Zur Überwachung des Jobcenters kann dann auch kein Akteneinsichtsausschuss gebildet werden, der im Übrigen nur von einer Fraktion oder einem Viertel der Kreistagsabgeordneten verlangt werden kann (§ 29 Absatz 2 Satz 2 HKO). Der Antrag ist demnach vollends unzulässig. Die Gruppe Die Linke hat daraufhin per eMail vom 18. Juni 2011 den Dringlichkeitsantrag zurückgezogen.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck merkt an, es sei fraglich, ob die lange Tagesordnung heute bis 23.00 Uhr abgearbeitet werden könne. Gemäß § 8 Abs. 3 der Kreistagsgeschäftsordnung werde er um 22.00 Uhr die Antragsteller/innen fragen, welche bis dahin nicht behandelten Anträge vertagt und welche Anträge noch in der laufenden Sitzung behandelt werden sollen. In jedem Fall werde er aber sicherstellen, dass die als Tagesordnungspunkt 32 vorgesehene Amtseinführung und Verpflichtung der neuen Kreisbeigeordneten in der heutigen Sitzung durchgeführt werde, es gehe schließlich um die Umsetzung des Auftrags aus der Kommunalwahl vom 27. März 2011, eine „handlungsfähige Regierung“ zu bilden. Jedoch werden die beiden Unterpunkte des Tagesordnungspunktes 32 in der Reihenfolge getauscht.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck teilt mit, dass die CDU-Fraktion ihren Berichtsantrag zu Erneuerbaren Energien (Tagesordnungspunkt 28/Vorlage Nr. 0033/2011) im Sitzungsteil B behandeln haben möchte. Deshalb wird der Antrag nach Tagesordnungspunkt 22 im Sitzungsteil B behandelt, es sei denn, es widerspricht jemand.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck fragt nach weiteren Änderungswünschen zur Tagesordnung der heutigen Kreistagssitzung.

Fraktionsvorsitzende Dr. Christiane Schmahl bittet darum, den Tagesordnungspunkt 29 (Einrichtung eines Seniorenbeirates, hier: gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FW vom 25. Mai 2011/Vorlage Nr. 0028/2011) im Sitzungsteil B zu beraten.

Fraktionsvorsitzender Horst Nachtigall bittet darum, auch den Tagesordnungspunkt 30 (Neuordnung des Reinigungs- und Hausmeisterdienstes, hier: gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FW vom 26. Mai 2011/Vorlage Nr. 0034/2011) im Sitzungsteil B zu beraten.

Gruppenvorsitzender Andreas Becker spricht dagegen.

Fraktionsvorsitzender Günther Semmler bittet darum, auch den Tagesordnungspunkt 26 (Bildung weiterer Kreistagsausschüsse, hier: gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FW vom 24. Mai 2011/Vorlage Nr. 0023/2011) im Sitzungsteil B zu beraten.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck stellt fest, dass die Tagesordnungspunkte 26, 28 und 29 in den Sitzungsteil B verschoben

und nach Tagesordnungspunkt 22 aufgerufen werden.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck stellt weiter fest, dass somit die Tagesordnung mit den übernommenen Änderungswünschen (Zusammenfassen der Wahlen zu den Tagesordnungspunkten 6, 7, 8 und 16, Verschiebung der Tagesordnungspunkte 26, 28 und 29 in den Sitzungsteil B, Tauschen der Reihenfolge der Unter-Tagesordnungspunkte 32. 1 und 32.2) fest gelegt ist. Diese wird der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

Hinsichtlich der Beschlussempfehlungen des Haupt-, Finanz- und Rechtsausschusses verweist Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck auf die zu Sitzungsbeginn verteilte Zusammenstellung der Beschlussempfehlungen, die der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt wird.

3. Fragestunde

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck stellt fest dass bis zur Abgabefrist am 13. Juni 2011 keine Fragen zur Fragestunde eingegangen sind.

4. 2. Abberufung des hauptamtlichen Kreisbeigeordneten gemäß § 49 HKO; hier: gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/ Die Grünen und FW vom 19. April 2011 (Vorlage Nr. 1090/2011)

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck teilt mit, dass eine vorzeitige Abberufung von hauptamtlichen Kreisbeigeordneten nach § 49 HKO innerhalb von sechs Monaten nach Beginn der Wahlzeit (Beginn für die Legislaturperiode 2011/2016 am 1. April 2011) mit der Mehrheit der gesetzlichen Zahl der Kreistagsabgeordneten, ansonsten mit einer Mehrheit von mindestens zwei Dritteln der gesetzlichen Zahl der Kreistagsabgeordneten möglich ist. Der Antrag auf vorzeitige Abberufung kann nur von mindestens der Hälfte der gesetzlichen Zahl der Kreistagsabgeordneten gestellt werden. Über die Abberufung ist zweimal zu beraten und abzustimmen. Der erste Abberufungsbeschluss für den hauptamtlichen Kreisbeigeordneten Siegfried Fricke wurde mehrheitlich in der Sitzung des Kreistages am 16. Mai 2011 gefasst. Die zweite Beratung darf frühestens vier Wochen nach der ersten erfolgen. Der hauptamtliche Kreisbeigeordnete scheidet mit dem Ablauf des Tages, an dem die Abberufung zum zweiten Mal beschlossen wird, aus dem Amt.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck teilt mit, dass Herr hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Siegfried Fricke ihm am vergangenen Freitagmittag telefonisch mitgeteilt habe, dass er an der heutigen Kreistagssitzung nicht teilnehmen werde.

Der Kreistag beschließt:

Der Kreistag beruft in zweiter Abstimmung den hauptamtlichen Kreisbeigeordneten Siegfried Fricke gemäß § 49 HKO ab.

Die Beschlussfassung erfolgt mehrheitlich bei Zustimmung der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FW, sowie der Gruppe Die Linke und des Kreistagsabgeordneten Hamel vom Linken Bündnis, gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und der FDP-Gruppe, bei Stimmenthaltung der Gruppe Piratenpartei.

5. Wahl eines/einer hauptamtlichen Kreisbeigeordneten

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck stellt fest, dass zur Besetzung der frei werdenden Stelle des hauptamtlichen Kreisbeigeordneten in der Sitzung des Kreistages am 16. Mai 2011 gemäß § 38 Abs. 2 HKO ein Wahlvorbereitungsausschuss eingerichtet wurde. Er bittet die Vorsitzende des Wahlvorbereitungsausschusses, ihren Bericht über die Ausschussarbeit zu erstatten und einen Besetzungsvorschlag zu unterbreiten.

Die Vorsitzende des Wahlvorbereitungsausschusses Hiltrud Hofmann erstattet folgenden Bericht über die Arbeit des Wahlvorbereitungsausschusses:

„Der Wahlvorbereitungsausschuss wurde auf Grund eines Antrages der SPD-Fraktion vom 19. April 2011 (Vorlage Nr. 1091/2011) durch Beschluss des Kreistages vom 16. Mai 2011 gebildet.

Die konstituierende Sitzung des Wahlvorbereitungsausschusses fand am 20. Mai 2011 statt.

Zur Vorsitzenden wurde die Kreistagsabgeordnete Hiltrud Hofmann, zu stellvertretenden Vorsitzenden die Kreistagsabgeordneten Horst Nachtigall und Günther Semmler gewählt.

Neben den gesetzlichen Bedingungen wurden folgende Ausschreibungsbedingungen festgelegt:

- langjährige kommunalpolitische Erfahrung
- mit den Problemen des Landkreises Gießen und der Region vertraut sein
- in der Lage sein, ein Dezernat zu leiten
- Hochschulabschluss

Als Bewerbungsfrist wurde der 5. Juni 2011 festgelegt.

Als Ausschreibungsmedien wurden festgelegt:

- Gießener Anzeiger
- Gießener Allgemeine Zeitung
- Homepage www.lkgi.de

In der zweiten Ausschusssitzung am 7. Juni 2011 wurden die eingegangenen Bewerbungen in verschlossenen Umschlägen geöffnet und gesichtet.

Der Wahlvorbereitungsausschuss kam zu folgendem Ergebnis:

- Es sind insgesamt zwei Bewerbungen eingegangen.

- Bei einer Bewerbung, die sich am Morgen des 6. Juni 2011 im Hausbriefkasten der Kreisverwaltung (Fristenbriefkasten der Kreisverwaltung) befand, ist man von einem fristgerechten Eingang vor Ablauf des 5. Juni 2011 ausgegangen.
- Zur Stellenbesetzung für die ausgeschriebene Position wird die Bewerberin Frau Dr. Christiane Schmahl aus Laubach vorgeschlagen, weil sie sämtliche Ausschreibungsbedingungen erfüllt. Die gesetzlichen Bedingungen können mit einer Mandatsniederlegung erfüllt werden.
- Der zweite Bewerber, dessen Namen aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht genannt wird, erfüllt nicht alle der geforderten Voraussetzungen bzw. hat hierzu keine Angaben gemacht.

Für die Stimmzettelgestaltung empfiehlt der Wahlvorbereitungsausschuss folgende Ankreuzmöglichkeiten:

- Dr. Christiane Schmahl
- Nein
- Enthaltung“

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck fragt nach, ob eine Beratung gewünscht wird. Er stellt fest, dass keine Wortmeldung erfolgt und damit keine Beratung vor der Wahl stattfindet.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck teilt mit, dass die Wahl des/der hauptamtlichen Kreisbeigeordneten nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl nach § 37 a HKO i.V.m. § 55 Abs. 3 und 5 HGO durchzuführen ist und fragt nach, ob die Wahl in offener Abstimmung per Handaufheben durchgeführt werden kann. Da niemand widerspricht, wird die Wahl (zunächst) in offener Abstimmung durchgeführt, wobei

- für den Wahlvorschlag „Dr. Christiane Schmahl“
52 Kreistagsabgeordnete (die Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FW und die Gruppen Die Linke und Piratenpartei und der Kreistagsabgeordnete Hamel vom Linken Bündnis) stimmen,
- mit „Nein“ 27 Kreistagsabgeordnete (die CDU-Fraktion und die FDP-Gruppe) stimmen,
- bei keinen Stimmenthaltungen.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck begrüßt in den Reihen der Zuschauer Herrn Staatsminister Dr. Holger Poppenhäger, Justizminister des Freistaates Thüringen, der während des Studiums mit Dr. Christiane Schmahl in einer Wohngemeinschaft in Langgöns gelebt hat. Er begrüßt auch den ebenfalls anwesenden ehemaligen Fraktionsvorsitzenden Hans Noormann.

Auf Nachfrage des Kreistagsvorsitzenden Karl-Heinz Funck teilt die Kreistagsabgeordnete Dr. Christiane Schmahl mit, dass sie die Wahl zur hauptamtlichen Kreisbeigeordneten annehme. Er überreicht der Gewählten einen Blumenstrauß.

Kreistagsvorsitzende Karl-Heinz Funck gratuliert und stellt fest, dass die Amtseinführung und Verpflichtung als Tagesordnungspunkt 32 vorgesehen ist und sie bis spätestens dahin ihr Kreistagsmandat

niederlegen muss.

Die künftige hauptamtliche Kreisbeigeordnete Dr. Christiane Schmahl bedankt sich für das ihr entgegen gebrachte Vertrauen.

Es schließt sich eine (erste) Gratulationsrunde an, die jedoch vom Kreistagsvorsitzenden Karl-Heinz Funck unterbrochen wird, weil gemäß § 55 Abs. 3 Satz 2, 2. Halbsatz HGO in Verbindung mit § 37 a HKO eine offene Abstimmung nicht für die Wahl von hauptamtlichen Kreisbeigeordneten durchgeführt werden kann. Er zitiert § 55 Abs. 3 HGO und entschuldigt sich für den Fehler, diese Vorschrift nicht noch einmal genau gelesen zu haben.

Sodann teilt Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck mit, dass das Büro der Kreisorgane vorsorglich gemäß der Empfehlung des Wahlvorbereitungsausschusses grüne Stimmzettel hergestellt hat, auf denen „*Dr. Christiane Schmahl*“, „*nein*“ oder „*Enthaltung*“ angekreuzt werden kann.

Sodann wird ein Wahlvorstand gebildet, der den Kreistagsvorsitzenden in seiner Funktion als Wahlleiter bei seiner Arbeit unterstützen soll. Hierfür werden von Seiten der im Kreistag vertretenen Fraktionen und Gruppen benannt:

SPD:	Nadeschda Laudenschleger
CDU:	Christel Gontrum
Bündnis 90/Die Grünen:	Bernd Kaufmann
FW:	Claudia Zecher
FDP:	Andreas Becker
Die Linke:	<i>(keine Benennung)</i>
Piratenpartei:	Arne Koch
Linkes Bündnis:	Reinhard Hamel

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck weist den gebildeten Wahlvorstand in seine Aufgaben ein und eröffnet sodann den Wahlgang.

Gewählt wird schriftlich und geheim mittels von der Verwaltung vorbereiteter grüner Stimmzettel. Die Wahlberechtigten werden vom Schriftführer in alphabetischer Reihenfolge, getrennt nach Fraktionen und Gruppen, aufgerufen.

Nach Abschluss der namentlichen Aufrufe vergewissert sich Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck durch Nachfrage, ob alle Abgeordneten, soweit sie anwesend sind, gewählt haben. Einwände werden nicht geltend gemacht. Er schließt sodann den Wahlgang.

Nach Auszählung der abgegebenen Stimmen gibt Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck das Ergebnis der geheimen Wahl wie folgt bekannt:

Es haben 79 Kreistagsabgeordnete an der Wahl der hauptamtlichen Kreisbeigeordneten teilgenommen.

Von den abgegebenen 79 Stimmen sind

0 Stimmen ungültig
79 Stimmen gültig.

Von den 79 gültigen Stimmen entfallen
54 Stimmen auf den Vorschlag „Dr. Christiane Schmahl“
25 Stimmen auf „nein“.

Somit ist die Kreistagsabgeordnete Dr. Christiane Schmahl zur hauptamtlichen Kreisbeigeordneten des Landkreises Gießen gewählt worden.

Auf erneute Nachfrage des Kreistagsvorsitzenden Karl-Heinz Funck teilt die Kreistagsabgeordnete Dr. Christiane Schmahl mit, dass sie die Wahl zur hauptamtlichen Kreisbeigeordneten annehme.

Kreistagsvorsitzende Karl-Heinz Funck gratuliert erneut.

Es schließt sich eine (zweite) Gratulationsrunde an.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck ruft die zu einem gemeinsamen Wahlblock der Verhältniswahlen zusammengefassten **Tagesordnungspunkte 6** (ehrenamtliche Kreisbeigeordnete), **7** (Vertreter/innen und Stellvertreter/innen Regionalversammlung Mittelhessen) und **8** (Vertreter/innen und Stellvertreter/innen ZOV-Verbandsversammlung) und Tagesordnungspunkt **16** (Vertreter/innen und Stellvertreter/innen für den Verwaltungsrat der ZAUG-Recycling GmbH) gemeinsam auf.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck erläutert das Wahlverfahren und teilt mit, dass für folgende Wahlen folgende Wahlvorschläge vorliegen und folgende Stimmzettel verwendet werden:

1. Wahl der ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten:

Er teilt mit, dass auf den von dem Büro der Kreisorgane vorbereiteten blauen Stimmzetteln die Felder „*SPD*“, „*CDU*“, „*Bündnis 90/Die Grünen*“, „*FW*“, „*FDP*“, „*Die Linke*“ und „*Linkes Bündnis*“ angekreuzt werden können. Die Wahlvorschläge können am Vorsitzendentisch eingesehen werden.

2. Wahl der Vertreter/innen des Landkreises Gießen in der Regionalversammlung Mittelhessen:

Er teilt mit, dass auf den von dem Büro der Kreisorgane vorbereiteten zitronengelben Stimmzetteln für die Vertreter/innen

- „*SPD, B90/Die Grünen, Freie Wähler*“ und
- „*CDU*“

angekreuzt werden können. Die Wahlvorschläge können am Vorsitzendentisch eingesehen werden.

3. Wahl der stellvertretenden Vertreter/innen des Landkreises Gießen in der Regionalversammlung Mittelhessen:

Er teilt mit, dass auf den von dem Büro der Kreisorgane vorbereiteten hellgelben Stimmzetteln für die stellvertretenden Vertreter/innen die Felder

- „SPD, B90/Die Grünen, Freie Wähler“ und
- „CDU“

angekreuzt werden können. Die Wahlvorschläge können am Vorsitzendentisch eingesehen werden.

4. Wahl der Vertreter/innen des Landkreises Gießen in der ZOV-Verbandsversammlung:

Er teilt mit, dass auf den von dem Büro der Kreisorgane vorbereiteten ziegelroten Stimmzetteln für die Vertreter/innen Felder

- „SPD, B90/Die Grünen, Freie Wähler“,
- „CDU“,
- *Bündnis 90/Die Grünen*“, und
- *Die Linke*
- „FDP“

angekreuzt werden können. Die Wahlvorschläge können am Vorsitzendentisch eingesehen werden.

5. Wahl der stellvertretenden Vertreter/innen des Landkreises Gießen in der ZOV-Verbandsversammlung:

Er teilt mit, dass auf den von dem Büro der Kreisorgane vorbereiteten rosa Stimmzetteln für die stellvertretenden Vertreter/innen die Felder

- „SPD, B90/Die Grünen, Freie Wähler“,
- „CDU“,
- *Bündnis 90/Die Grünen*“, und
- *Die Linke*
- „FDP“

angekreuzt werden können. Die Wahlvorschläge können am Vorsitzendentisch eingesehen werden.

6. Wahl der Vertreter/innen des Landkreises Gießen im ZR-Verwaltungsrat:

Er teilt mit, dass auf den von dem Büro der Kreisorgane vorbereiteten lila Stimmzetteln für die Vertreter/innen die Felder

- „SPD“,
- „CDU“,
- *„Bündnis 90/Die Grünen“ und*
- *Freie Wähler“*

angekreuzt werden können. Die Wahlvorschläge können am Vorsitzendentisch eingesehen werden.

7. Wahl der stellvertretenden Vertreter/innen des Landkreises Gießen im ZR-Verwaltungsrat:

Er teilt mit, dass auf den von dem Büro der Kreisorgane vorbereiteten hellgrünen Stimmzetteln für die stellvertretenden Vertreter/innen die Felder

- „SPD“,
- „CDU“,
- „Bündnis 90/Die Grünen“ und
- Freie Wähler“

angekreuzt werden können. Die Wahlvorschläge können am Vorsitzendentisch eingesehen werden.

Sodann wird ein Wahlvorstand gebildet, der den Kreistagsvorsitzenden in seiner Funktion als Wahlleiter bei seiner Arbeit unterstützen soll. Hierfür werden von Seiten der im Kreistag vertretenen Fraktionen und Gruppen benannt:

SPD:	Nadeschda Laudenschleger
CDU:	Christel Gontrum
Bündnis 90/Die Grünen:	Bernd Kaufmann
FW:	Claudia Zecher
FDP:	Andreas Becker
Die Linke:	Christiane Plonka
Piratenpartei:	Arne Koch
Linkes Bündnis:	Reinhard Hamel

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck weist den gebildeten Wahlvorstand in seine Aufgaben ein und eröffnet sodann den Wahlgang.

Gewählt wird schriftlich und geheim mittels von der Verwaltung vorbereiteter blauer, zitronengelben, hellgelben, ziegelroten, rosa, lila und hellgrünen Stimmzettel. Die Wahlberechtigten werden vom Schriftführer in alphabetischer Reihenfolge, getrennt nach Fraktionen und Gruppen, aufgerufen.

Nach Abschluss der namentlichen Aufrufe vergewissert sich Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck durch Nachfrage, ob alle Abgeordneten, soweit sie anwesend sind, gewählt haben. Einwände werden nicht geltend gemacht. Er schließt sodann den Wahlgang.

6. Wahl der ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten

Nach Auszählung der abgegebenen Stimmen gibt Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck das Ergebnis der geheimen Wahl wie folgt bekannt:

Es haben 79 Kreistagsabgeordnete an der Wahl der ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten teilgenommen.

Von den abgegebenen 79 Stimmen sind
0 Stimmen ungültig
79 Stimmen gültig.

Von den 79 gültigen Stimmen entfallen
24 Stimmen auf den Vorschlag „SPD“
24 Stimmen auf den Wahlschlag „CDU“
12 Stimmen auf den Vorschlag „Bündnis 90/Die Grünen“
10 Stimmen auf den Wahlschlag „FW“
3 Stimmen auf den Vorschlag „FDP“
3 Stimmen auf den Wahlschlag „Die Linke“
3 Stimmen auf den Wahlschlag „Linkes Bündnis“.

Nach § 55 HGO i.V.m. § 32 HKO und § 22 KWG ergibt sich daraus folgende Sitzverteilung:

<u>Wahlvorschlag</u>	<u>Quotient nach § 22 KWG</u>	<u>nach ganzen Zahlen</u>	<u>nach Zahlenbruchteilen</u>	<u>Sitze</u>
SPD	3,645	3	1	4
CDU	3,645	3	1	4
Bündnis90/Die Grünen	1,823	1	1	2
FW	1,519	1	1	2
FDP	0,456	0		0
Die Linke	0,456	0		0
Linkes Bündnis	0,456	0		0

Somit sind zu ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten gewählt worden:

- **Silva Lübbers, SPD**
- **Dr. Gernot Seyfert, SPD**
- **Dirk Haas, SPD**
- **Heinz Deibel, SPD**
- **Johann Gottfried Hecker, CDU**
- **Rainer Schwarz, CDU**
- **Karin Losert, CDU**
- **Jan-Eric Walb, CDU**
- **Dr. Klaus Becker, Bündnis 90/Die Grünen**
- **Eva Kohlhaussen, Bündnis 90/Die Grünen**
- **Oliver Meermann, FW**
- **Gottfried Schneider, FW**

Das Nachrückverfahren ist den Anlagen 3 a bis 3 g zu entnehmen.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck teilt mit, dass diejenigen Kreistagsabgeordneten, die soeben zu Kreisbeigeordneten gewählt wurden, vor dem Tagesordnungspunkt 32 (Amtseinführung und Verpflichtung)

ihr Kreistagsmandat niederlegen müssen. Das Büro der Kreisorgane habe ein entsprechendes Formular vorbereitet, das jetzt unterzeichnet werden kann.

Landrätin Anita Schneider bedankt sich bei den heute ausscheidenden Kreisbeigeordneten, die kein Kreistagsmandat mehr inne haben, für ihr langjähriges Engagement für den Landkreis Gießen mit einem Präsent:

- Frau Angela Harsche (Kreistag vom 1. April 1989 bis 26. Juni 2001, Kreisausschuss vom 27. Juni 2001 bis heute)
- Herr Karl-Reinhard Philipp (Kreistag vom 1. April 2006 bis 26. Juni 2006, Kreisausschuss vom 27. Juni 2006 bis heute)
- Herr Heinz Schäfer (Kreistag vom 1. November 1972 bis 10. Juli 2005, Kreisausschuss vom 11. Juli 2005 bis heute)
- Frau Sieglinde Schnell (Kreistag vom 1. April 1989 bis 18. Juni 1997, Kreisausschuss vom 28. April 1997 bis heute)
- Frau Brunhilde Trenz (Kreisausschuss seit 21. Juni 2001)
- Frau Erika Wolf (Kreisausschuss seit 27. Juni 2006)
- und (in Abwesenheit) Herrn Rolf Dieter Beinhoff (Kreistag vom 10. März 1985 bis 7. Juni 1993 und 1. April 1997 bis 26. Juni 2006, Kreisausschuss vom 7. Juni 1993 bis 21. April 1997 und vom 27. Juni 2006 bis heute)

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck und Landrätin Anita Schneider erwähnen in besonderem Maße das Engagement des scheidenden Kreisbeigeordneten Heinz Schäfer, der seit 1972 Mitglied der Kreisgremien ist und in der Legislaturperiode 1981/1985 sogar Kreistagsvorsitzender war.

7. Wahl der Mitglieder und deren Stellvertreter/innen für die Regionalversammlung der Planungsregion Mittelhessen; hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 1. April 2011 (Vorlage Nr. 913/2011)

Nach Auszählung der abgegebenen Stimmen gibt Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck das Ergebnis der geheimen Wahlen wie folgt bekannt:

Es haben 79 Kreistagsabgeordnete an der Wahl der Vertreter/innen in der Regionalversammlung teilgenommen.

Von den abgegebenen 79 Stimmen sind
2 Stimmen ungültig
77 Stimmen gültig.

Von den 77 gültigen Stimmen entfallen
52 Stimmen auf den Vorschlag „SPD, B90/Die Grünen, Freie Wähler“
25 Stimmen auf den Wahlschlag „CDU“.

Nach § 55 HGO i.V.m. § 32 HKO und § 22 KWG ergibt sich daraus folgende Sitzverteilung für die Vertreter/innen in der Regionalversammlung Mittelhessen:

<u>Wahlvorschlag</u>	<u>Quotient</u> nach § 22 KWG	<u>nach</u> <u>ganzen</u> <u>Zahlen</u>	<u>§ 22 Abs 4</u> <u>KWG</u>	<u>nach Zahlen-</u> <u>bruchteilen</u>	<u>Sitze</u>
SPD, B 90/Die Grünen, FW	4,05	4			4
CDU	1,94	1		+ 1	2

Somit sind zu Vertreter/innen in der Regionalversammlung Mittelhessen gewählt worden:

- **Gerhard Schmidt, Wahlvorschlag 1 (SPD)**
- **Dr. Christiane Schmahl, Wahlvorschlag 1 (Bündnis 90/Die Grünen)**
- **Stefan Bechthold, Wahlvorschlag 1 (SPD)**
- **Katharina Winter, Wahlvorschlag 1 (Bündnis 90/Die Grünen)**
- **Martin Hanika, Wahlvorschlag 2 (CDU)**
- **Claus Spandau, Wahlvorschlag 2 (CDU)**

Das Nachrückverfahren ist den Anlagen 4 a bis 4 b zu entnehmen.

Nach Auszählung der abgegebenen Stimmen gibt Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck das Ergebnis der geheimen Wahl für die stellvertretenden Vertreter/innen wie folgt bekannt:

Es haben 79 Kreistagsabgeordnete an der Wahl der stellvertretenden Vertreter/innen der Regionalversammlung Mittelhessen teilgenommen.

Von den abgegebenen 79 Stimmen sind
2 Stimmen ungültig

77 Stimmen gültig.

Von den 77 gültigen Stimmen entfallen

51 Stimmen auf den Vorschlag „SPD, B90/Die Grünen, Freie Wähler“

26 Stimmen auf den Wahlschlag „CDU“.

Nach § 55 HGO i.V.m. § 32 HKO und § 22 KWG ergibt sich daraus folgende Sitzverteilung für die stellvertretenden Vertreter/innen in der Regionalversammlung Mittelhessen:

<u>Wahlvorschlag</u>	<u>Quotient</u> <u>nach § 22</u> <u>KWG</u>	<u>nach</u> <u>ganzen</u> <u>Zahlen</u>	<u>§ 22 Abs 4</u> <u>KWG</u>	<u>nach Zahlen-</u> <u>bruchteilen</u>	<u>Sitze</u>
SPD, B 90/Die Grünen, FW	3,97	3	1		4
CDU	2,03	2			2

Somit sind zu stellvertretenden Mitgliedern der Regionalversammlung Mittelhessen gewählt worden:

- **Thomas Brunner, Wahlvorschlag 1 (SPD)**
- **Stefan Henrich, Wahlvorschlag 1 (Bündnis 90/Die Grünen)**
- **Karl-Heinz Schäfer, Wahlvorschlag 1 (SPD)**
- **Alexander Wright, Wahlvorschlag 1 (Bündnis 90/Die Grünen)**
- **Dr. Ulrich Lenz, Wahlvorschlag 2 (CDU)**
- **Matthias Klose, Wahlvorschlag 2 (CDU)**

Das Nachrückverfahren ist den Anlagen 5 a bis 5 b zu entnehmen.

8. Wahl der Vertreter/innen des Landkreises Gießen sowie deren Stellvertreter/innen in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes "Oberhessische Versorgungsbetriebe" (ZOV); hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 14. April 2011 (Vorlage Nr. 914/2010)

Nach Auszählung der abgegebenen Stimmen gibt Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck das Ergebnis der geheimen Wahlen wie folgt bekannt:

Es haben 79 Kreistagsabgeordnete an der Wahl Vertreter/innen in der ZOV-Verbandsversammlung teilgenommen.

Von den abgegebenen 79 Stimmen sind
0 Stimmen ungültig
79 Stimmen gültig.

Von den 79 gültigen Stimmen entfallen

41 Stimmen auf den Vorschlag „SPD, B90/Die Grünen, Freie Wähler“

24 Stimmen auf den Wahlschlag „CDU“

8 Stimmen auf den Vorschlag „Bündnis 90/Die Grünen“

2 Stimmen auf den Vorschlag „Die Linke“

4 Stimmen auf den Vorschlag „FDP“.

Nach § 55 HGO i.V.m. § 32 HKO und § 22 KWG ergibt sich daraus folgende Sitzverteilung für die Mitglieder der ZOV-Verbandsversammlung:

<u>Wahlvorschlag</u>	<u>Quotient</u> nach § 22 KWG	<u>nach ganzen</u> <u>Zahlen</u>	<u>§ 22 Abs 4</u> <u>KWG</u>	<u>nach Zahlen-</u> <u>bruchteilen</u>	<u>Sitze</u>
SPD, B 90/Die Grünen, FW	4,15	4	+ 1		5
CDU	2,43	2			2
Bündnis 90/ Die Grünen	0,81			+ 1	1
Die Linke	0,20	0			0
FDP	0,41	0			0

Somit sind zu Vertreter/innen des Landkreises Gießen in der ZOV-Verbandsversammlung gewählt worden:

- **Elke Högy, Wahlvorschlag 1 (SPD)**
- **Silva Lübbers, Wahlvorschlag 1 (SPD)**
- **Karl-Heinz Schäfer, Wahlvorschlag 1 (SPD)**
- **Günther Semmler, Wahlvorschlag 1 (FW)**
- **Alexander Wright, Wahlvorschlag 1 (Bündnis 90/Die Grünen)**
- **Claus Spandau, CDU**
- **Dr. Sven Simon, CDU**
- **Dr. Christiane Schmahl, Bündnis 90/Die Grünen**

Das Nachrückverfahren ist den Anlagen 6 a bis 6 e zu entnehmen.

Weiter gibt Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck das Ergebnis der geheimen Wahl der stellvertretenden Vertreter/innen in der ZOV-Verbandsversammlung wie folgt bekannt:

Es haben 79 Kreistagsabgeordnete an der Wahl der stellvertretenden Vertreter/innen in der ZOV-Verbandsversammlung teilgenommen.

Von den abgegebenen 79 Stimmen sind
0 Stimmen ungültig
79 Stimmen gültig.

Von den 79 gültigen Stimmen entfallen
39 Stimmen auf den Vorschlag „SPD, B90/Die Grünen, Freie Wähler“
24 Stimmen auf den Wahlschlag „CDU“
8 Stimmen auf den Vorschlag „Bündnis 90/Die Grünen“
5 Stimmen auf den Vorschlag „Die Linke“
3 Stimmen auf den Vorschlag „FDP“.

Nach § 55 HGO i.V.m. § 32 HKO und § 22 KWG ergibt sich daraus folgende Sitzverteilung für die stellvertretenden Mitglieder der ZOV-Verbandsversammlung:

<u>Wahlvorschlag</u>	<u>Quotient</u> nach § 22 KWG	<u>nach</u> <u>ganzen</u> <u>Zahlen</u>	<u>§ 22 Abs 4</u> <u>KWG</u>	<u>nach Zahlen-</u> <u>bruchteilen</u>	<u>Sitze</u>
SPD, B 90/Die Grünen, FW	3,94	3		+ 1	4
CDU	2,43	2			2
Bündnis 90/ Die Grünen	0,81	0		+ 1	1
Die Linke	0,51	0		+ 1	1
FDP	0,30	0			0

Somit sind zu stellvertretenden Vertreter/innen des Landkreises Gießen in der ZOV-Verbandsversammlung gewählt worden:

- **Gerhard Schmidt, Wahlvorschlag 1 (SPD)**
- **Thomas Brunner, Wahlvorschlag 1 (SPD)**
- **Stefan Bechthold, Wahlvorschlag 1 (SPD)**
- **Rainer Wengorsch, Wahlvorschlag 1 (FW)**
- **Dennis Stephan, Die Linke**
- **Karl Kräter, CDU**
- **Christel Gontrum, CDU**
- **Heike Habermann, Bündnis 90/Die Grünen**

Das Nachrückverfahren ist den Anlagen 7 a bis 7 e zu entnehmen.

**16. Besetzung des Verwaltungsrates der ZAUG-Recycling GmbH;
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 10. Mai 2011
(Vorlage Nr. 0002/2011)**

Nach Auszählung der abgegebenen Stimmen gibt Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck das Ergebnis der geheimen Wahlen wie folgt bekannt:

Es haben 79 Kreistagsabgeordnete an der Wahl der Vertreter/innen im ZR-Verwaltungsrat teilgenommen.

Von den abgegebenen 79 Stimmen sind
3 Stimmen ungültig
76 Stimmen gültig.

Von den 76 gültigen Stimmen entfallen
27 Stimmen auf den Vorschlag „SPD“
24 Stimmen auf den Wahlschlag „CDU“
16 Stimmen auf den Vorschlag „Bündnis 90/Die Grünen“
9 Stimmen auf den Wahlschlag „Freie Wähler“.

Nach § 55 HGO i.V.m. § 32 HKO und § 22 KWG ergibt sich daraus folgende Sitzverteilung für die Vertreter des Landkreises Gießen im ZR-Verwaltungsrat.

<u>Wahlvorschlag</u>	<u>Quotient nach § 22 KWG</u>	<u>nach ganzen Zahlen</u>	<u>nach Zahlenbruchteilen</u>	<u>Sitze</u>
SPD	2,13	2		2
CDU	1,89	1	+ 1	2
Bündnis 90/ Die Grünen	1,26	1		1
Freie Wähler	0,71	0	+ 1	1

Somit sind zu Vertreter/innen des Landkreises Gießen im ZR-Verwaltungsrat gewählt worden:

- **Gerald Dörr, SPD**
- **Peter Pilger, SPD**
- **Mathias Fritz, CDU**
- **Christel Gontrum, CDU**
- **Heike Habermann, Bündnis 90/Die Grünen**
- **Kurt Hillgärtner, FW**

Das Nachrückverfahren ist den Anlagen 8 a bis 8 d zu entnehmen.

Es haben 79 Kreistagsabgeordnete an der Wahl stellvertretenden Mitglieder ZR-Verwaltungsrat teilgenommen.

Von den abgegebenen 79 Stimmen sind
3 Stimmen ungültig
76 Stimmen gültig.

Von den 76 gültigen Stimmen entfallen
27 Stimmen auf den Vorschlag „SPD“
25 Stimmen auf den Wahlschlag „CDU“
15 Stimmen auf den Vorschlag „Bündnis 90/Die Grünen“
9 Stimmen auf den Wahlschlag „Freie Wähler“.

Nach § 55 HGO i.V.m. § 32 HKO und § 22 KWG ergibt sich daraus folgende Sitzverteilung für die stellvertretenden Mitglieder des ZR-Verwaltungsrates.

<u>Wahlvorschlag</u>	<u>Quotient nach § 22 KWG</u>	<u>nach ganzen Zahlen</u>	<u>nach Zahlenbruchteilen</u>	<u>Sitze</u>
SPD	2,13	2		2
CDU	1,97	1	+ 1	2
Bündnis 90 /Die Grünen	1,18	1		1
Freie Wähler	0,71		+ 1	1

Somit sind zu stellvertretenden Vertreter/innen des Landkreises Gießen im ZR-Verwaltungsrat gewählt worden:

- **Peter Welsch, SPD**
- **Elisabeth Langwasser, SPD**
- **Christel Gontrum, CDU**
- **Jan-Eric Walb, CDU**
- **Hubert Blöhs-Michaelis, Bündnis 90/Die Grünen**
- **Oliver Meermann**

Das Nachrückverfahren ist den Anlagen 9 a bis 9 d zu entnehmen.

<p>9. Wahl eines Vertreters/einer Vertreterin und dessen/deren Stellvertreter/in des Landkreises Gießen für die Verbandsversammlung der ekom21 - KGRZ Hessen; hier: Vorlage des Kreis Ausschusses vom 14. März 2011 (Vorlage Nr. 912/2010)</p>

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck teilt mit, dass die Wahl des Vertreters/der Vertreterin des Landkreises Gießen in der Verbandsversammlung der ekom21 – KGRZ und dessen/deren Stellvertreter/in nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl nach § 32 HKO i.V.m. § 55 Abs. 3 und 5 HGO durchzuführen ist und fragt nach, ob die Wahl in offener Abstimmung per Handaufheben durchgeführt werden kann.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck stellt fest, dass folgende Wahlvorschläge für die Vertreterposition in der Verbandsversammlung ekom21- KGRZ vorliegen:

- Isabel de Jesus Domicke, CDU
- Oliver Meermann, FW

und dass folgende Wahlvorschläge für die Stellvertreterposition in der Verbandsversammlung ekom21- KGRZ vorliegen:

- Klaus-Peter Möller, CDU
- Dirk Haas, SPD.

Vor Beginn der Sitzung haben allerdings die Fraktionen von SPD und CDU eine Einigung dahingehend hergestellt, dass in Herr Oliver Meermann der einzige Kandidat für die Vertreterposition und Frau Isabel de Jesus Domicke die einzige Kandidatin für die Stellvertreterposition sein sollen und die bisherigen Nominierungen für die Stellvertreterposition (Klaus-Peter Möller, CDU, und Dirk Haas, SPD) zurück gezogen werden.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck stellt fest, dass niemand einer offenen Abstimmung en bloc widerspricht und lässt über die Wahlvorschläge abstimmen:

Der Kreistag wählt

Herrn Oliver Meermann

als Vertreter des Landkreises Gießen in der Verbandsversammlung der ekom21 – KGRZ Hessen

sowie

Frau Isabel de Jesus Domicke

als dessen Stellvertreterin.

Die Wahl erfolgt in offener Abstimmung en bloc bei Zustimmung der Fraktionen von SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, FW sowie die Gruppe Piratenpartei, gegen die Stimmen der Gruppe Die Linke, bei Stimmenenthaltung der FDP-Gruppe und des Kreistagsabgeordneten Hamel.

<p>10. Wahl der Vertreterin/des Vertreters und der Stellvertreterin/des Stellvertreters des Landkreises Gießen in der Verbandsversammlung und im Vorstand des Zweckverbandes Mittelhessische Wasserwerke; hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 22. März 2011 (Vorlage Nr. 922/2010)</p>
--

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck teilt mit, dass unter diesem Tagesordnungspunkt für den Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke folgende Mehrheitswahlen durchzuführen sind:

- die Wahl des Vertreters/der Vertreterin des Landkreises Gießen in der Verbandsversammlung
- Wahl des/der stellvertretenden Vertreters/der Vertreterin des Landkreises Gießen in der Verbandsversammlung
- Wahl des Vertreters/der Vertreterin des Landkreises Gießen im Verbandsvorstand
- Wahl des/der stellvertretenden Vertreters/der Vertreterin des Landkreises Gießen im Verbandsvorstand

Auch hier haben sich kurz vor der Sitzung die Fraktionen von SPD und CDU auf folgendes Personalpaket verständigt:

- Norman Speier (SPD) als Vertreter des Landkreises Gießen in der Verbandsversammlung
- Christel Gontrum (CDU) als stellvertretende Vertreterin des Landkreises Gießen in der Verbandsversammlung
- Dirk Oßwald (FW) als Vertreter des Landkreises Gießen im Verbandsvorstand
- Johann Gottfried Hecker (CDU) als stellvertretender Vertreter des Landkreises Gießen im Verbandsvorstand.

Die bisher vorliegenden Wahlvorschläge werden entsprechend zurückgezogen.

Diese Wahlen sind nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl nach § 32 HKO i.V.m. § 55 Abs. 3 und 5 HGO durchzuführen. Deshalb fragt Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck nach, ob die Wahl in offener Abstimmung per Handaufheben und pro Gremium en bloc durchgeführt werden kann und stellt keinen Widerspruch fest.

Der Kreistag wählt

1. Herr Norman Speier

zum Vertreter des Landkreises Gießen in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Mittelhessische Wasserwerke und

Frau Christel Gontrum

zu dessen Stellvertreterin,

sowie

2. Herr Dirk Oßwald

zum Vertreter des Landkreises Gießen im Verbandsvorstand des Zweckverbandes Mittelhessische Wasserwerke und

Herrn Johann Gottfried Hecker

zu dessen Stellvertreter.

Die Wahl zu Ziffer 1 erfolgt in offener Abstimmung und en bloc einstimmig bei Stimmenthaltung der Gruppen von FDP und Die Linke sowie dem Kreistagsabgeordneten Hamel, die Wahl zu Ziffer 2 erfolgt in offener Abstimmung und en bloc mehrheitlich bei Zustimmung durch die Fraktionen von SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FW, gegen die Stimmen der Gruppe Die Linke, bei Stimmenthaltung durch die Gruppen von FDP und Piratenpartei und des Kreistagsabgeordneten Hamel.

11. Wahl der Beisitzerinnen und Beisitzer im Anhörungsausschuss; hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 1. April 2011 (Vorlage Nr. 935/2010)

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck teilt mit, dass gemäß der Absprache in der Sitzung des Ältestenrates am 25. Mai 2011 aus den Einzelvorschlägen der Fraktionen und Gruppen ein gemeinsamer, einheitlicher Wahlvorschlag zusammen gestellt wurde, der auf dem Vorsitzendentisch zur Einsicht liegt bzw. zu Sitzungsbeginn verteilt wurde. Über diesen einheitlichen gemeinsamen Wahlvorschlag kann gemäß § 55 Abs. 2 HGO in Verbindung mit § 32 HKO offen abgestimmt werden. Stimmenthaltungen sind unerheblich, aber Gegenstimmen würden die offene Abstimmung zunichte machen.

Sodann lässt Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck über den gemeinsamen einheitlichen Wahlvorschlag für die 25 Beisitzer/innen im Anhörungsausschuss abstimmen:

Der Kreistag wählt folgende

25 Personen als Beisitzerinnen und Beisitzer

des Anhörungsausschusses:

1. Frau Gülsenem Yilmaz, Gießen, SPD
2. Frau Nadeschda Laudenschleger, Heuchelheim, SPD
3. Frau Ingrid Aff, Grünberg, SPD
4. Herr Klaus-Dieter Gimbel, Pohlheim, SPD
5. Herr Norman Speier, Lollar, SPD
6. Frau Ellen Volk, Gießen, SPD
7. Herr Matthias Körner, Gießen, SPD
8. Herr Apala-Raphael Omokoko, Allendorf/Lda., SPD
9. Herr Reinhard Peter, Pohlheim, CDU
10. Herr Peter Kleiner, Biebental, CDU
11. Frau Ursula Häuser, Linden, CDU
12. Herr Siegbert Damaschke, Grünberg, CDU
13. Frau Angela Harsche, Gießen, CDU
14. Herr Ernst-Jürgen Bernbeck, Allendorf/Lda., CDU
15. Frau Birgit Otto, Grünberg, CDU
16. Herr Sven Stoffer, Pohlheim, Bündnis 90/Die Grünen
17. Herr Alexander Wright, Gießen, Bündnis 90/Die Grünen
18. Frau Heike Habermann, Fernwald, Bündnis 90/Die Grünen
19. Frau Katharina Winter, Lich, Bündnis 90/Die Grünen
20. Herr Klaus Sommer, Pohlheim, FW
21. Herr Heinz Becker, Lich, FW
22. Herr Karl-Heinz Scherer, Reiskirchen, FW
23. Brunhilde Trenz, Allendorf/Lda., FDP
24. Frau Christiane Plonka, Gießen, Die Linke

**25. Herr Matthias Tampe-Haverkock, Biebertal, Piratenpartei/
Linkes Bündnis**

Das Nachrückverfahren ist der Anlage 10 d zu entnehmen.

Die Beschlussfassung über den gemeinsamen einheitlichen Wahlvorschlag erfolgt in offener Abstimmung einstimmig.

**12. Aufstellung von Vorschlagslisten für die Wahl von ehrenamtlichen
Verwaltungsrichter/innen**

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck teilt mit, dass für Aufnahme in die beiden Vorschlagslisten die Zustimmung von zwei Dritteln der anwesenden Kreistagsabgeordneten, mindestens jedoch die Hälfte der gesetzlichen Mitgliederzahl des Kreistages erforderlich ist. Er schlägt vor, pro Liste en bloc abzustimmen.

**12.1. Vorschlagsliste des Landkreises Gießen für die Wahl der
ehrenamtlichen Richterinnen und Richter beim Verwaltungsgericht
Gießen;
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 12. April 2011
(Vorlage Nr. 1086/2011)**

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck teilt mit, dass gemäß der in der Vorlage genannten Hare-Niemeyer-Verteilung eine Vorschlagsliste für das Verwaltungsgericht Gießen erarbeitet worden ist, die zu Sitzungsbeginn verteilt wurde. Die Gruppe Piratenpartei habe allerdings auf eine Benennung verzichtet.

Über diese Vorschlagsliste lässt Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck sodann abstimmen:

**Der Kreistag beschließt für die Wahl der ehrenamtlichen
Richterinnen und Richter beim Verwaltungsgericht in Gießen die als
Anlage beigefügte Vorschlagsliste mit insgesamt folgenden 18
Personen:**

1. Herr Karl-Heinz Funck
2. Frau Nadeschda Laudenschleger
3. Frau Christa Launspach
4. Frau Roswitha Lorenz
5. Frau Ingrid Aff
6. Frau Astrid Lehner
7. Frau Ursula Häuser
8. Herr Mathias Fritz
9. Herr Reinhard Peter
10. Herr Dr. Peter Hahn
11. Frau Isabel de Jesus Domicke

12. Herr Geronimo Sanchez Miguel
13. Herr Volker Arnold
14. Frau Jutta Boos
15. Frau Inge Mohr
16. Herr Thomas Franke
17. Frau Sylke Schäfer
18. Frau Christiane Plonka

Die offizielle Vorschlagsliste ist der Niederschrift als Anlage 11 a beigelegt.

Die Beschlussfassung erfolgt in offener Abstimmung einstimmig und erfüllt das gesetzlich vorgeschriebene Quorum.

12.2. Aufstellung einer Vorschlagsliste für die Wahl der ehrenamtlichen Richter/innen beim Verwaltungsgerichtshof in Kassel; hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 1. April 2011 (Vorlage Nr. 1062/2011)

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck teilt mit, dass gemäß der in der Vorlage genannten Hare-Niemeyer-Verteilung eine Vorschlagsliste für den Verwaltungsgerichtshof in Kassel erarbeitet worden ist, die zu Sitzungsbeginn verteilt wurde.

Über diese Vorschlagsliste lässt Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck sodann abstimmen:

Der Kreistag beschließt für die Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter beim Verwaltungsgerichtshof des Landes Hessen in Kassel die als Anlage beigelegte Vorschlagsliste mit insgesamt folgenden 6 Personen:

1. Herr Klaus Döring
2. Frau Rita Zimmermann
3. Herr Martin Hanika
4. Frau Ingrid Albert
5. Herr Bernd Kaufmann
6. Herr Klaus Sommer

Die offizielle Vorschlagsliste ist der Niederschrift als Anlage 11 b beigelegt.

Die Beschlussfassung erfolgt in offener Abstimmung einstimmig und erfüllt das gesetzlich vorgeschriebene Quorum.

13. Wahl der Vertreter/innen sowie deren Stellvertreter/innen des Landkreises Gießen in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes "Naturpark Hoher Vogelsberg"; hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 9. Mai 2011 (Vorlage Nr. 915/2010)

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck teilt mit dass hier nach den Grundsätzen der Verhältniswahl zu wählen ist, weil – wenn auch nur zwei – aber dennoch mehrere, gleichartige und unbesoldete Stellen zu besetzen sind. Für die Vertreter/innen in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Naturpark Hoher Vogelsberg lagen 2 Wahlvorschläge von SPD und CDU vor, die sich auf einen einheitlichen gemeinsamen Wahlvorschlag geeinigt haben, um gemäß § 55 Abs. 2 HGO in Verbindung mit § 32 HKO offen abstimmen zu können. Gegenstimmen würden jedoch eine geheime Wahl zur Folge haben, die viel Zeit in Anspruch nehmen würde. Ähnlich sieht es bei den Stellvertretungen aus. Für die Stellvertreter/innen in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Naturpark Hoher Vogelsberg lagen 2 Wahlvorschläge von Bündnis 90/Die Grünen und FW vor, die sich auf einen einheitlichen gemeinsamen Wahlvorschlag geeinigt haben, um ebenfalls gemäß § 55 Abs. 2 HGO in Verbindung mit § 32 HKO offen abstimmen zu können.

Der Kreistag wählt

Frau Elisabeth Langwasser (SPD)

und

Frau Ingrid Albert (CDU)

als Vertreter/innen des Landkreises Gießen in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes "Naturpark Hoher Vogelsberg"

sowie

Frau Dr. Christiane Schmahl (Bündnis 90/Die Grünen)

und

Frau Anne Sussmann (FW)

als deren Stellvertreterin.

Das Nachrückverfahren ist den Anlagen 12 a und 12 b zu entnehmen.

Die Beschlussfassung über den einheitlichen gemeinsamen Wahlvorschlag für die Vertreterpositionen erfolgt in offener Abstimmung einstimmig bei Stimmenthaltung der FDP-Gruppe, die Beschlussfassung über den einheitlichen gemeinsamen Wahlvorschlag für die Stellvertreterpositionen erfolgt in offener Abstimmung einstimmig bei Stimmenthaltung der Gruppen von FDP und Die Linke und 1 Kreistagsabgeordneten der Gruppe Piratenpartei.

<p>14. Wahl einer Vertreterin/eines Vertreters des Landkreises Gießen in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes "Naturpark Hochtaunus" sowie deren/dessen Stellvertreters/in; hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 9. Mai 2011 (Vorlage Nr. 917/2010)</p>
--

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck teilt mit, dass die Wahl des Vertreters/der Vertreterin des Landkreises Gießen in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Naturpark Hochtaunus und dessen/deren Stellvertreter/in nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl nach § 32 HKO i.V.m. § 55 Abs. 3 und 5 HGO durchzuführen ist und fragt nach, ob die Wahl in offener Abstimmung per Handaufheben durchgeführt werden kann.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck stellt fest, dass sich auch hier kurz vor der Sitzung die Fraktionen von SPD und CDU auf folgendes Personalpaket verständigt:

- Gerald Dörr (SPD) als Vertreter des Landkreises Gießen in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Naturpark Hochtaunus
- Martin Hanika (CDU) als stellvertretender Vertreter des Landkreises Gießen in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Naturpark Hochtaunus

Die bisher vorliegenden Wahlvorschläge (Elisabeth Langwasser und Reinhard Peter) werden entsprechend zurückgezogen.

Der Kreistag wählt

Herrn Gerald Dörr

als Vertreter des Landkreises Gießen in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Naturpark Hochtaunus“

sowie

Herrn Martin Hanika

als dessen persönlichen Stellvertreter.

Die Wahl erfolgt in offener Abstimmung en bloc mehrheitlich bei Zustimmung durch die Fraktionen von SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FW, gegen die Stimmen der Gruppen von FDP, Die Linke und Piratenpartei sowie des Kreistagsabgeordneten Hamel.

**15. Wahl der Vertreterin/des Vertreters sowie der Stellvertreterin/des Stellvertreters des Landkreises Gießen in der
Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Gießen;
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 9. Mai 2011
(Vorlage Nr. 928/2010)**

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck teilt mit, dass die Wahl des Vertreters/der Vertreterin des Landkreises Gießen in der
Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Gießen und
dessen/deren Stellvertreter/in nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl
nach § 32 HKO i.V.m. § 55 Abs. 3 und 5 HGO durchzuführen ist und fragt
nach, ob die Wahl in offener Abstimmung per Handaufheben
durchgeführt werden kann. Es erhebt sich kein Widerspruch.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck stellt fest, dass folgende
Wahlvorschläge für die Vertreterposition in der
Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Gießen vorliegen:

- Matthias Klose, CDU
- Matthias Körner, SPD

und dass folgende Wahlvorschläge für die Stellvertreterposition in der
Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Gießen
vorliegen:

- Johann Gottfried Hecker, CDU
- Dirk Haas, SPD

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck fragt nach, ob sich die
Fraktionen von CDU und SPD auch hier auf ein Personalpaket
verständigt haben.

Da dies von den Fraktionsvorsitzenden Dr. Ulrich Lenz und Horst
Nachtigall verneint wird, gibt Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck die
Gelegenheit, sich überfraktionell zu einigen.

Im Ergebnis zieht Fraktionsvorsitzender Dr. Ulrich Lenz die Vorschläge
„Matthias Klose“ und „Johann Gottfried Hecker“ zurück.

Sodann lässt Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck offen über die
verbliebenen Besetzungsvorschläge abstimmen:

Der Kreistag wählt

Herrn Matthias Körner

**als Vertreter des Landkreises Gießen in der
Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Gießen**

und

Herrn Dirk Haas

als dessen Stellvertreter.

Die Wahl zur Vertreterposition erfolgt mehrheitlich bei Zustimmung durch die Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FW sowie dem Kreistagsabgeordneten Hamel und 1 Kreistagsabgeordneten der Gruppe Piratenpartei, gegen die Stimmen der FDP-Gruppe, 2 Kreistagsabgeordneten der CDU-Fraktion und 1 Kreistagsabgeordneten der Gruppe Die Linke, bei Stimmenthaltung von 22 Kreistagsabgeordneten der CDU-Fraktion, 1 Kreistagsabgeordneten der Gruppe Die Linke und 1 Kreistagsabgeordneten der Gruppe Piratenpartei.

Die Wahl zur Stellvertreterposition erfolgt mehrheitlich bei Zustimmung durch die Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FW sowie dem Kreistagsabgeordneten Hamel und 1 Kreistagsabgeordneten der Gruppe Die Linke, gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und der FDP-Gruppe, bei Stimmenthaltung der Gruppe Piratenpartei und 1 Kreistagsabgeordneten der Gruppe Die Linke.

17. Kenntnisnahme über die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen des Haushaltsjahres 2010 gem. § 114 g HGO

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck teilt mit, dass mit der Kreistageeinladung ein Protokollauszug aus der Sitzung des Kreisausschusses vom 23. Mai 2011 und die Vorlage Nr. 0011/2011 (des Kreisausschusses), aus der das gesamte Zahlenwerk über die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen des Haushaltsjahres 2010 hervorgehen, versandt wurden. Diese sind gemäß § 114g HGO zur Kenntnis zu nehmen. Da ein förmlicher Beschluss hierzu nicht zu fassen ist, stellt er fest, dass die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen des Haushaltsjahres 2010 durch den Kreistag zur Kenntnis genommen wurden.

Sitzungsteil B

18. Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung und -sicherung für Kindertageseinrichtungen im Landkreis Gießen (Qualitätsrichtlinie); hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 27. April 2011 (Vorlage Nr. 1098/2011)

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck stellt fest, dass eine zustimmende Beschlussempfehlung des Haupt-, Finanz- und Rechtsausschusses vorliegt. Allerdings wurde angemerkt, dass die Anlage ein In-Kraft-Treten am 1. März 2011 vorsieht. Hierzu teilt das Dezernat II mit, dass wegen der bereits erfolgten Beschlussfassung im Jugendhilfeausschuss diese Qualitätsrichtlinie tatsächlich rückwirkend zum 1. März 2011 in Kraft treten soll. Deshalb bleibt die Anlage unverändert.

Der Kreistag beschließt die Änderung der (als Anlage 13

beiliegenden) Förderrichtlinie auf der Trägerebene, um den Wandel von Kindertageseinrichtungen hin zu Kinder- und Familienzentren zu unterstützen.

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig bei Stimmenthaltung von 1 Kreistagsabgeordneten der Gruppe Piratenpartei.

<p>19. Grundsatzbeschluss über die Verwertung einer Teilfläche des Grundstückes Lahnstraße 201, 35398 Gießen; hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 29. April 2011 (Vorlage Nr. 1103/2011)</p>
--

Fraktionsvorsitzender Günther Semmler bittet darum, im Protokoll festzuhalten, dass der Kreistagsabgeordnete Oliver Meermann zur Beratung und Beschlussfassung dieses Tagesordnungspunktes nicht an der Sitzung des Kreistages teilnimmt.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck stellt förmlich fest, dass der Kreistagsabgeordnete Oliver Meermann (von 21.14 Uhr bis 21. 17 Uhr) wegen Interessenwiderstreit nach § 25 HGO in Verbindung mit § 18 HKO nicht an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt teilnimmt.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck teilt mit, dass eine zustimmende Beschlussempfehlung des Haupt-, Finanz- und Rechtsausschusses vorliegt. Allerdings sollte die Fläche beziffert werden. Das Dezernat II teilt hierzu mit, dass die Fläche des Grundstück 3.436,05 m² beträgt.

Der Kreistag beschließt:

- 1. Der Überlassung der Teilfläche des ehemaligen Wertstoffhofes in der Lahnstraße 201, 35398 Gießen wird grundsätzlich zugestimmt, damit dort ein Hubschraubersonderflugplatz errichtet werden kann.**
- 2. Der Kreisausschuss wird beauftragt, entsprechende Verträge auf der Grundlage des bereits beauftragten Gutachtens des Gutachterausschusses der Stadt Gießen auszuhandeln und abzuschließen.**

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig bei Stimmenthaltung der Gruppen Die Linke und Piratenpartei sowie des Kreistagsabgeordneten Hamel.

- 20. Kauf des Geschäftsanteils von Horst Kreiling bzw. der Firma Ludwig Kreiling Entsorgungs-Systeme Container-Transportgesellschaft mbH & Co. KG an der Firma ZR Holzrecycling GmbH durch die Firma ZAUG Recycling GmbH;
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 12. Mai 2011
(Vorlage Nr. 1093/2011)**

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck teilt mit, dass eine zustimmende Beschlussempfehlung des Haupt-, Finanz- und Rechtsausschusses vorliegt.

Der Kreistag beschließt gemäß § 30 Ziffer 10 HKO den Kauf des Geschäftsanteils von Horst Kreiling bzw. der Firma Ludwig Kreiling Entsorgungs-Systeme Container-Transportgesellschaft mbH & Co. KG an der Firma ZR Holzrecycling GmbH durch die Firma ZAUG Recycling GmbH zu einem negativen Kaufpreis von - 2.000,00 €

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig bei Stimmenthaltung der Gruppe Die Linke und des Kreistagsabgeordneten Hamel.

- 21. Richtlinie zur Förderung von Investitionen im Rahmen des Investitionsprogrammes "Kinderbetreuungsfinanzierung" 2008-2013; - Ausbauplanung 2012;
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 17. Mai 2011
(Vorlage Nr. 1107/2011)**

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck teilt mit, dass eine zustimmende Beschlussempfehlung des Haupt-, Finanz- und Rechtsausschusses vorliegt.

Der Kreistag beschließt gemäß Ziffer 7.3.2 der Richtlinie sowie gemäß § 24a (2) 1 des Kinderförderungsgesetzes (KiföG) vom 10. Dezember 2008 die als Anlage 14 beigefügte) Ausbauplanung für das Kalenderjahr 2012.

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

- 22. Ehemalige Mitglieder der NSDAP im Gießener Kreistag;
hier: Antrag der Gruppe Die Linke vom 21. Mai 2011
(Vorlage Nr. 0026/2011)**

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck stellt fest, dass der Haupt-, Finanz- und Rechtsausschusses empfohlen hat, diesen Antrag an den künftigen Sozialausschuss zu verweisen.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck lässt sodann über den

Verweisungsantrag aus dem Haupt-, Finanz- und Rechtsausschuss abstimmen:

Der Kreistag verweist den Antrag bezüglich „Ehemalige Mitglieder der NSDAP im Gießener Kreistag“ der Gruppe Die Linke vom 21. Mai 2011 (Vorlage Nr. 0026/2011) mit dem Wortlaut

„Der Kreistag ermittelt für seine ehemaligen und heutigen Mitglieder ab 1946 die Mitgliedschaft in der NSDAP. Dafür werden nur diejenigen Mitglieder heran gezogen, die zum 8. Mai 1945 das 18. Lebensjahr erreicht hatten. Dafür nimmt der Kreisausschuss über das Kreisarchiv Kontakt zum Berlin Document Center auf und fordert die personenbezogenen NS-Akten an. Das Ergebnis der Untersuchung wird schnellstmöglich und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.“

an den künftigen Kreistagsausschuss für Soziales, Jugend, Frauen, Integration, Gesundheit und Ehrenamt.

Die Beschlussfassung über den Verweisungsantrag erfolgt einstimmig.

26. Bildung weiterer Kreistagsausschüsse; hier: Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/ Die Grünen und FW vom 24. Mai 2011 (Vorlage Nr. 0023/2011)
--

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck teilt mit, dass eine Zusammenstellung der Sitzungstermine der Kreistagsausschüsse zu Sitzungsbeginn ausgelegt wurde. Die Zusammensetzung der Kreistagsausschüsse werde bekannt gegeben, sobald die bislang noch ausstehenden Benennungen der beratenden Mitglieder der Gruppen FDP und Die Linke vorliegen.

Weiter teilt Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck mit, dass hierzu eine zustimmende Beschlussempfehlung des Haupt-, Finanz- und Rechtsausschusses vorliegt.

Der Kreistag beschließt:

Der Kreistag bildet gemäß § 33 Abs. 1 HKO neben dem bereits gebildeten Haupt-, Finanz- und Rechtsausschuss folgende Kreistagsausschüsse:

- **Kreistagsausschuss für Schule, Bauen, Planen und Sport**
- **Kreistagsausschuss für Soziales, Jugend, Frauen, Integration, Gesundheit und Ehrenamt**

- **Kreistagsausschuss für Umwelt, Naturschutz und Abfallwirtschaft**

- **Kreistagsausschuss für Arbeit, Wirtschaft, Kreisentwicklung, Energie und Verkehr**

Diesen Kreistagsausschüssen gehören jeweils 12 stimmberechtigte Mitglieder an, und sie setzen sich gemäß § 33 Abs. 2 HKO in Verbindung mit § 62 Abs. 2 HGO nach dem Stärkeverhältnis der Fraktionen im Benennungsverfahren zusammen.

Die Beschlussfassung erfolgt mehrheitlich bei Zustimmung durch die Fraktionen von SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FW sowie des Kreistagsabgeordneten Hamel und 1 Kreistagsabgeordneten der Gruppe Piratenpartei, gegen die Stimmen der FDP-Gruppe und bei Stimmenthaltung der Gruppe Die Linke und 1 Kreistagsabgeordneten der Gruppe Piratenpartei.

28. Berichts Antrag zu Erneuerbaren Energien; hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 24. Mai 2011 (Vorlage Nr. 0033/2011)

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck schlägt vor, den entsprechenden Bericht des Kreisausschusses im künftigen Kreistagsausschuss für Arbeit, Wirtschaft, Kreisentwicklung, Energie und Verkehr erstatten zu lassen und fragt die Antragstellende CDU-Fraktion, ob sie dies so im Antrag übernimmt.

Fraktionsvorsitzender Dr. Ulrich Lenz erklärt, dass die CDU-Fraktion diese Anregung übernimmt, aber auch um eine Berichterstattung im Haupt-, Finanz- und Rechtsausschusses bittet.

Der Kreistag beschließt:

Der Kreisausschuss wird aufgefordert, über folgende Fragen *im Kreistagsausschuss für Arbeit, Wirtschaft, Kreisentwicklung, Energie und Verkehr* sowie *im Haupt-, Finanz- und Rechtsausschuss* zu berichten:

- 1. Zu welchen Prozentanteilen setzt sich der Strommix der heimischen regionalen Energieversorgungsunternehmen gemäß der gesetzlich vorgegebenen Strommixdeklaration zusammen?**
 - a) Fossile Energieträger**
 - b) Kernenergie**

c) Erneuerbare Energien

- 2. Wie wird dieser Strommix im Jahr 2011 voraussichtlich zusammengesetzt sein?**
- 3. Welche Anlagen zur Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energien (EE) werden von den beiden Energieversorgungsunternehmen in der Region aktuell selbst betrieben und mit welcher installierten Leistung (unter Nutzung des EEG-Vergütungsmechanismus)?**
- 4. Welche Ausbauziele für EE-Anlagen in der Region werden für 2011 und darüber hinaus bis 2016 mit welcher Technologie verfolgt und welche Investitionen sind damit verbunden?**
- 5. Welcher Anteil, bezogen auf die eigenen Stromlieferungen an Haushalts- und Gewerbekunden, ließe sich damit nach dem Jahr 2011 theoretisch aus EE bereitstellen?**
- 6. Welchen Beitrag können die kommunalen Anteilseigner in Zusammenarbeit mit den Energieversorgungsunternehmen selbst leisten, um die Nutzung EE voranzubringen? Wie können sie ihrer neuen Pflicht aus dem EEWärmeG nachkommen, als Vorbildgeber bei baulichen Sanierungen bestimmte Anteile EE einzusetzen?**

Die Beschlussfassung über den geänderten Antrag erfolgt einstimmig.

29. Einrichtung eines Seniorenbeirates; hier: Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/ Die Grünen und FW vom 25. Mai 2011 (Vorlage Nr. 0028/2011)
--

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck teilt mit, dass eine zustimmende Beschlussempfehlung des Haupt-, Finanz- und Rechtsausschusses vorliegt.

Der Kreistag beschließt:

- 1. Der Kreisausschuss wird gebeten, auf die Berufung einer Seniorenkommission zu verzichten und im Gegenzug die Einrichtung eines Seniorenbeirates zu prüfen.**
- 2. Die Kosten für die Einrichtung eines Seniorenbeirates sind aufzustellen und gemeinsam mit einem Konzept und gegebenenfalls mit einem entsprechenden Satzungsentwurf dem Kreistag zur Entscheidung vorzulegen.**

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

Sitzungsteil C

23. Genehmigung des Kreishaushaltes 2011 durch die Aufsichtsbehörde

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck wiederholt seine Bemerkungen vom Sitzungsbeginn, wonach der Kreisausschuss in seiner Sitzung am 6. Juni 2011 die am 8. Juni 2011 nachgesandte Vorlage Nr. 0018/2011 (Beitrittsbeschluss zur Genehmigungsverfügung des Regierungspräsidium vom 17. Mai 2011 zur Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011) lediglich „zur Kenntnis genommen und zur Beratung und Beschlussfassung dem Kreistag weiter gegeben“ hat, und diese Vorlage am 16. Juni 2011 von den Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FW übernommen wurde. Zur Beratung stehen nun nach der Sitzung des Haupt-, Finanz- und Rechtsausschusses zwei Hauptanträge:

- Beitrittsbeschluss zur Genehmigungsverfügung des Regierungspräsidium vom 17. Mai 2011 zur Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011;
hier: gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FW vom 16. Juni 2011 (Vorlage Nr. 0018/2011)
– als Hauptantrag –

mit dem Wortlaut:

„Der Kreistag nimmt die Begleitverfügung des Regierungspräsidiums Gießen zur Haushaltsgenehmigung vom 17. Mai 2011 gemäß § 29 Abs. 3 HKO zur Kenntnis und beschließt zur Erfüllung der damit verbundenen Bedingung (Beitrittsbeschluss) - in Abänderung des Beschlusses vom 21. Februar 2011 - erneut die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011 in der als Anlage beigefügten Fassung.“

- Rechtsmittel gegen die Verfügung des Regierungspräsidiums Gießen vom 17. Mai 2011;
hier: Initiativantrag der FDP-Gruppe vom 16. Juni 2011

*„Der Kreistag möge beschließen:
Der Kreisausschuss wird beauftragt, Rechtsmittel gegen die Verfügung des Regierungspräsidiums Gießen vom 17. Mai 2011 einzulegen. Ziel des Rechtsmittels soll die Aufhebung der Bedingung sein, den Hebesatz der Kreisumlage bereits für das Haushaltsjahr 2011 anzuheben.“*

- als konkurrierender Hauptantrag (Initiativantrag) -

Der Haupt-, Finanz- und Rechtsausschuss hat zum (Haupt-) Antrag der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen mehrheitlich Zustimmung empfohlen. Zum Initiativantrag der FDP-Gruppe gibt es eine mehrheitlich ablehnende Beschlussempfehlung.

Hauptamtlicher Erster Kreisbeigeordneter Dirk Oßwald begründet das Verfahren im Kreisausschuss und beantwortet eine Zwischenfrage des Gruppenvorsitzenden Andreas Becker.

Fraktionsvorsitzender Günther Semmler legt einen Resolutionstext der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FW mit folgendem Wortlaut vor:

„Der Kreistag des Landkreises Gießen möge folgende Resolution beschließen:

Resolution:

- 1. Die Auflage des Regierungspräsidenten, die Kreisumlage zu erhöhen, ist vernunftwidrig. Eine Konsolidierung der Kreisfinanzen auf dem Rücken der ebenfalls defizitären Kommunen ist nicht möglich, ungerecht und überschreitet für die Kommunen endgültig die Schmerzgrenze.*
- 2. Während der ländliche Raum strukturell unterfinanziert ist, geben Land und Bund seit Jahren zu wenig vom Steueraufkommen an Gemeinden und Kreise ab und treiben diese in eine ausweglose Schuldenfalle.*
- 3. Auf Vorschlag der Landesregierung hat der Landtag mehrheitlich wieder eine massive Kürzung der Mittel im kommunalen Finanzausgleich beschlossen. Diese Kürzung hat die Finanzlage vieler Städte, Gemeinden und Kreise so dramatisch verschärft, dass es keine Entfaltungsmöglichkeit mehr gibt. Um seine gesetzlichen Verpflichtungen erfüllen zu können, wird der Landkreis in die Überschuldung getrieben. Weil die Erhöhung der Kreisumlage das Defizit beim Kreis nicht im Ansatz ausgleichen kann und stattdessen die Einsparungen bei den Kommunen paradox werden lässt, ist sie falsch!*
- 4. In dieser Kulisse gleichen die erneuten Kürzungen des Kommunalen Finanzausgleiches und in deren Folge die Haushaltsverfügung der nachgeordneten Landesbehörde einem Schildbürgerstreich: Nachdem die Mittel auf Landesebene gekürzt wurden, werden jetzt der Kreis und die Kommunen durch die Erhöhung des Hebesatzes der Kreisumlage gegeneinander ausgespielt. Dies ist eine perfide Zangenbewegung, die niemandem nutzt und allen schadet.*
- 5. Die Bürgermeister des Landkreises Gießen haben zu Recht die Ablehnung der Erhöhung der Kreisumlage gefordert. Der Kreistag stellt sich hinter dieses Verlangen und fordert die Landesregierung auf, ihrer verfassungsrechtlichen Verantwortung zur angemessenen Finanzausstattung nachzukommen. Dies bedeutet in einem ersten Schritt die Rücknahme der Kürzungen im KFA, in einem zweiten Schritt die Verstärkung der Mittel auf das Niveau einer auskömmlichen Finanzausstattung.*
- 6. Bei der nur widerwilligen Zustimmung zur auferlegten und nicht durch Sparmaßnahmen kompensierbaren Erhöhung der Kreisumlage ist es für die Abgeordneten wichtigstes Ziel, die Handlungsfähigkeit des Kreises zu sichern, um Nachteile für die Kommunen und die Menschen der Region zu vermeiden. Nur deshalb stimmt der Kreistag mit äußersten Bedenken der geforderten Erhöhung zu. Er beugt sich angesichts der Kürzungen im kommunalen Finanzausgleich der offensichtlich kontraproduktiven Verfügung nur vorläufig, weil anders derzeit kein Haushalt 2011 genehmigt werden kann. Dies ist angesichts der vor dem Landkreis derzeit liegenden Aufgaben nicht verantwortbar.*
- 7. Unabhängig von dem vom Kreistag gefällten Beschluss wird gegenüber dem Regierungspräsidenten beantragt, die Erhöhung der Kreisumlage wegen der*

genannten nachvollziehbaren Gründe zu überdenken und zurückzunehmen. Letztendlich im Interesse aller Menschen in unserer Region.

8. *Der Kreistag des Landkreises Gießen wird den Hebesatz für die Kreisumlage nur für das Haushaltsjahr 2011 auf dem Niveau akzeptieren, wie es jetzt vom Regierungspräsidenten angeordnet wurde. Für das Haushaltsjahr 2012 wird der Kreisausschuss aufgefordert, wieder den bisherigen, ebenfalls zu hohen Kreisumlagenhebesatz von 56,5 % incl. Schulumlage wie im Jahr 2010 erneut anzusetzen.*
9. *Beim Land muss sich Grundsätzliches zu Gunsten des ländlichen Raums ändern. Die Haushaltsauflage des Regierungspräsidenten ist der hilflose Versuch, namens der Landesregierung die kommunale Finanzsituation zu ignorieren. Die Landesregierung kommt ihrem verfassungsrechtlichen Auftrag zur angemessenen Finanzausstattung der Städte, Gemeinden und Kreisen in Hessen nicht nach. Wir fordern eine grundsätzliche Verbesserung der Situation zur Gewährleistung gleicher Lebensverhältnisse im ländlichen Raum.“*

und begründet diese.

An der Aussprache beteiligen sich Kreistagsabgeordneter Matthias Klose, der für den Hauptantrag eine namentliche Abstimmung beantragt, sowie Kreistagsabgeordneter Harald Scherer.

Um 22.03 Uhr fragt Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck gemäß § 8 Absatz 3 der Kreistagsgeschäftsordnung die Antragsteller/innen, welche Anträge vertagt und welche Anträge noch in der laufenden Kreistagssitzung behandelt und abgestimmt werden sollen.

Gruppenvorsitzender Dennis Stephan erklärt für die Gruppe Die Linke, dass der Antrag zu Tagesordnungspunkt 24 (Gefahrenprävention Giftpflanzen auf Kinderspielplätzen; hier: Antrag der Gruppe Die Linke vom 22. Mai 2011, Vorlage Nr. 0021/2011) vertagt werden könne, er aber gerne den Antrag zu Tagesordnungspunkt 25 (Resolution zu Kosten der Unterkunft: „Stopp des Rechtsbruchs bei Arbeitslosengeld II“; hier: Antrag der Gruppe Die Linke vom 22. Mai 2011, Vorlage Nr. 0022/2011) heute begründen möchte. Er stellt zudem den Geschäftsordnungsantrag, bis 23.00 Uhr zu tagen und dann die Amtseinführung und Verpflichtung (Tagesordnungspunkt 32) durchzuführen, damit die Gruppe Die Linke bei dieser „Feierstunde“ nicht mehr anwesend sein brauche. Den Tagesordnungspunkt 27 (Änderung der Geschäftsordnung; hier: Antrag der Gruppe Die Linke vom 21. Mai 2011, Vorlage Nr. 0027/2011) in der ergänzten Fassung könne man – wie im Ältestenrat und im Haupt-, Finanz- und Rechtsausschuss vereinbart - an den Ältestenrat überweisen.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck stellt fest, dass es sich bei Tagesordnungspunkt 32 nicht um eine „Feierstunde“ handle, sondern um einen notwendigen konstitutiven Akt zur Regierungsbildung handle, bei dem die gesetzlich vorgeschriebene Amtseinführung und Verpflichtung der Kreisbeigeordneten per Handschlag, Urkunden-Überreichung und Diensteidableistung stattfinde.

Weiter merkt Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck an, dass zu dem Antrag Gefahrenprävention Giftpflanzen auf Kinderspielplätzen (Vorlage

Nr. 0021/2011) eine Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Rechtsausschuss auf Nichtbefassung vorliegt. Diese Empfehlung werde mit dem Antrag in die nächste Sitzungsrunde vertagt.

Fraktionsvorsitzender Horst Nachtigall stellt den Geschäftsordnungsantrag, nach dem aktuellen Tagesordnungspunkt alle noch offenen Tagesordnungspunkte, sofern sie nicht auf andere Weise heute ihre Erledigung gefunden haben, außer dem Tagesordnungspunkt 32 (Amtseinführung und Verpflichtung von Kreisbeigeordneten) in die nächste Sitzungsrunde zu vertagen.

Gruppenvorsitzender Dennis Stephan redet gegen den Geschäftsordnungsantrag des Fraktionsvorsitzenden Horst Nachtigall

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck lässt sodann über den Geschäftsordnungsantrag des Fraktionsvorsitzenden Horst Nachtigall abstimmen:

Der Kreistag beschließt, die Tagesordnungspunkte

- **24 (Gefahrenprävention Giftpflanzen auf Kinderspielplätzen; hier: Antrag der Gruppe Die Linke vom 22. Mai 2011, Vorlage Nr. 0021/2011) mit der Beschlussempfehlung des Haupt-, Finanz und Rechtsausschusses (auf Nichtbefassung),**
- **25 (Resolution zu Kosten der Unterkunft: „Stopp des Rechtsbruchs bei Arbeitslosengeld II“; hier: Antrag der Gruppe Die Linke vom 22. Mai 2011, Vorlage Nr. 0022/2011),**
- **30 (Neuordnung des Reinigungs- und Hausmeisterdienstes; hier: gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FW vom 26. Mai 2011, Vorlage Nr. 0034/2011) und**
- **31 (Mitteilungen)**

auf die Tagesordnung der nächsten Kreistagssitzung zu vertagen

- **und den Tagesordnungspunkt 27 (Änderung der Geschäftsordnung; hier: Antrag der Gruppe Die Linke vom 21. Mai 2011, Vorlage Nr. 0027/2011) in der ergänzten Fassung mit dem Wortlaut**

„Der Kreistag möge folgende Änderung der Geschäftsordnung beschließen:

In § 55 (Tonbandaufnahme) ist ein Absatz (6) zu ergänzen:

„Die Tonbandaufnahmen werden umgehend und nach Tagesordnungspunkten sortiert der Öffentlichkeit über das Internet zugänglich gemacht.“

Als § 55 a wird ergänzt:

„Die Sitzungen des Kreistages werden mit (Video)kamera

dokumentiert und schnellstmöglich, nach Möglichkeit live der Bevölkerung über das Internet zugänglich gemacht.'

und folgenden Ergänzungen der Gruppe Die Linke vom 16. Juni 2011:

§ 31

Streichung von Satz 4.

In Satz 5 Streichung von „fraktionslose“.

§ 37

Abs. 3 „Auf Antrag einer Fraktion ...“ wird eingesetzt „Auf Antrag einer/s Abgeordneten“

§ 51

Abs. 1

Der erste Satz ist zu streichen.

Der zweite Satz ist zu streichen.

In Satz 3 ist das Wort „räumen“ zu ersetzen durch „ver“.

Neu. Satz 2 soll lauten: „Ansonsten gilt das Hausrecht.“

– wie im Ältestenrat und im Haupt-, Finanz- und Rechtsausschuss vereinbart – an den Ältestenrat überweisen.

Die Beschlussfassung erfolgt mehrheitlich bei Zustimmung durch die Fraktionen von SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FW, gegen die Stimmen der Gruppen von FDP, Die Linke und Piratenpartei sowie des Kreistagsabgeordneten Hamel.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck stellt fest, dass heute nur noch der aktuelle Tagesordnungspunkt 23 und anschließend der Tagesordnungspunkt 32 (Amtseinführung und Verpflichtung von Kreisbeigeordneten) behandelt werden, und setzt die Beratung des Tagesordnungspunktes 32 fort.

An der weiteren Aussprache beteiligt sich Fraktionsvorsitzender Horst Nachtigall, der Zwischenfragen der Kreistagsabgeordneten Dr. Sven Simon und Harald Scherer beantwortet, und der FDP vorschlägt, ihren Initiativantrag in einen Prüfantrag umzuformulieren.

Kreistagsabgeordnete Karin Bouffier-Pfeffer merkt in einer Zwischenfrage an den Fraktionsvorsitzenden Horst Nachtigall an, dass dessen Bezeichnung „Lümmel“ zum Kreistagsabgeordneten Dr. Sven Simon nicht in Ordnung sei.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck bezeichnet diesen Begriff als „*hart an der Grenze der parlamentarischen Umgangsform*“ und teilt mit, dass er diese Bewertung auch ohne Hinweis nach Schluss des Redebeitrages des Fraktionsvorsitzenden Horst Nachtigall vorgenommen hätte.

An der weiteren Aussprache beteiligt sich Kreistagsabgeordneter Dr. Sven Simon, der Zwischenfragen der Kreistagsabgeordneten Dietlind Grabe-Bolz und des Fraktionsvorsitzenden Horst Nachtigall beantwortet.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck stellt um 22.30 Uhr fest, dass ab

sofort nur noch eine verkürzte Aussprache (höchstens 3 Minuten pro Fraktion und Gruppe) gemäß § 8 Abs. 4 der Kreistagsgeschäftsordnung möglich ist.

An der weiteren Aussprache beteiligen sich Gruppenvorsitzender Dennis Stephan, der eine Zwischenfrage des Kreistagsabgeordneten Dr. Sven Simon beantwortet, Kreistagsabgeordnete Hiltrud Hofmann, die ebenfalls eine Zwischenfrage des Kreistagsabgeordneten Dr. Sven Simon beantwortet, Kreistagsabgeordneter Matthias Tampe-Haverkock und Fraktionsvorsitzender Dr. Ulrich Lenz.

Auf die Nachfrage des Kreistagsvorsitzenden Karl-Heinz Funck, ob die FDP-Gruppe die Anregung des Fraktionsvorsitzenden Horst Nachtigall (hinsichtlich Umformulierung zum Prüfantrag) übernimmt, teilt Gruppenvorsitzender Andreas Becker mit, dass die FDP-Gruppe ihren Antrag nicht umformulieren werde.

Fraktionsvorsitzender Horst Nachtigall erklärt, seine Anregung nicht als förmlichen Änderungsantrag einzubringen.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck beantragt gemäß § 8 Absatz 2 der Kreistagsgeschäftsordnung, die Sitzungsdauer des Kreistages bis nach Abschluss des Tagesordnungspunktes 32 (Amtseinführung und Verpflichtung von Kreisbeigeordneten) zu verlängern. Da niemand gegen diesen Geschäftsordnungsantrag redet, werde er so verfahren.

Sodann erläutert Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck das Abstimmungsverfahren. Er betrachte den heute vorgelegten gemeinsamen Antrag der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FW mit dem Resolutionstext als weiteren Initiativantrag. Zunächst müsse über die Initiativanträge abgestimmt werden. Liegen mehrere Initiativanträge vor, entscheide der Posteingang über die Abstimmungsreihenfolge. Daraus ergebe sich folgende Abstimmungsreihenfolge:

1. Initiativantrag der FDP-Gruppe vom 16. Juni 2011 (Eingang: 16. Juni 2011) bezüglich Rechtsmittel gegen die Verfügung des Regierungspräsidiums Gießen vom 17. Mai 2011
2. Gemeinsamer Initiativantrag der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FW vom 20. Juni 2011 (Eingang: 20. Juni 2011) als Resolution
3. Übernommener Hauptantrag der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FW vom 16. Juni 2011 bezüglich Beitrittsbeschluss zur Genehmigungsverfügung des Regierungspräsidiums vom 17. Mai 2011 zur Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 (Vorlage Nr. 0018/2011), zu dem namentliche Abstimmung beantragt wurde.

Kreistagsabgeordnete Andrea Kaup beantragt zur Geschäftsordnung, die

Reihenfolge der Abstimmung zu ändern und

- zuerst über den Initiativantrag der FDP-Gruppe,
- dann über den Hauptantrag
- und dann über die Resolution

abstimmen zu lassen.

Kreistagsabgeordneter Peter Pilger redet förmlich gegen diesen Geschäftsordnungsantrag.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck lässt über den Geschäftsordnungsantrag der Kreistagsabgeordneten Andrea Kaup abstimmen:

Der Kreistag lehnt den Geschäftsordnungsantrag der Kreistagsabgeordneten Andrea Kaup, die Reihenfolge der Abstimmung zu ändern (zuerst über den Initiativantrag der FDP-Gruppe, dann über den Hauptantrag und dann über die Resolution), ab.

Die Beschlussfassung erfolgt mehrheitlich bei Zustimmung durch die Gruppen von FDP, Die Linke und Piratenpartei, gegen die Stimmen der Fraktionen von SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FW, bei Stimmenthaltung des Kreistagsabgeordneten Hamel.

Kreistagsabgeordneter Dr. Sven Simon kritisiert, dass seines Erachtens die Geschäftsordnung nicht richtig ausgelegt worden sei.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck stellt fest, dass er die Geschäftsordnung hinsichtlich der Abstimmungsreihenfolge gemäß § 57 der Kreistagsgeschäftsordnung zum einen für diesen Einzelfall ausgelegt und zum anderen einen davon abweichenden Geschäftsordnungsantrag vom Kreistag habe entscheiden lassen.

Sodann lässt er zunächst über den Initiativantrag der FDP-Gruppe abstimmen, wobei er während der Abstimmung keine Wort- und Geschäftsordnungsmeldungen der Kreistagsabgeordneten Andrea Kaup und Dr. Sven Simon mehr zulässt:

Der Kreistag lehnt Initiativantrag der FDP-Gruppe vom 16. Juni 2011 bezüglich Rechtsmittel gegen die Verfügung des Regierungspräsidiums Gießen vom 17. Mai 2011 mit dem Wortlaut:

*„Der Kreistag möge beschließen:
Der Kreisausschuss wird beauftragt, Rechtsmittel gegen die Verfügung des Regierungspräsidiums Gießen vom 17. Mai 2011 einzulegen. Ziel des Rechtsmittels soll die Aufhebung der Bedingung sein, den Hebesatz der Kreisumlage bereits für das Haushaltsjahr 2011 anzuheben.“*

ab.

Die Beschlussfassung erfolgt mehrheitlich mit den Stimmen der CDU-Fraktion sowie den Gruppen von FDP, Die Linke, Piratenpartei und des Kreistagsabgeordneten Hamel, gegen die Stimmen der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FW.

Sodann lässt Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck über den gemeinsamen Initiativantrag der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FW vom 20. Juni 2011 (Resolution) abstimmen:

Der Kreistag des Landkreises Gießen beschließt folgende

Resolution:

- 1. Die Auflage des Regierungspräsidenten, die Kreisumlage zu erhöhen, ist vernunftwidrig. Eine Konsolidierung der Kreisfinanzen auf dem Rücken der ebenfalls defizitären Kommunen ist nicht möglich, ungerecht und überschreitet für die Kommunen endgültig die Schmerzgrenze.**
- 2. Während der ländliche Raum strukturell unterfinanziert ist, geben Land und Bund seit Jahren zu wenig vom Steueraufkommen an Gemeinden und Kreise ab und treiben diese in eine ausweglose Schuldenfalle.**
- 3. Auf Vorschlag der Landesregierung hat der Landtag mehrheitlich wieder eine massive Kürzung der Mittel im kommunalen Finanzausgleich beschlossen. Diese Kürzung hat die Finanzlage vieler Städte, Gemeinden und Kreise so dramatisch verschärft, dass es keine Entfaltungsmöglichkeit mehr gibt. Um seine gesetzlichen Verpflichtungen erfüllen zu können, wird der Landkreis in die Überschuldung getrieben. Weil die Erhöhung der Kreisumlage das Defizit beim Kreis nicht im Ansatz ausgleichen kann und stattdessen die Einsparungen bei den Kommunen paradox werden lässt, ist sie falsch!**
- 4. In dieser Kulisse gleichen die erneuten Kürzungen des kommunalen Finanzausgleiches und in deren Folge die Haushaltsverfügung der nachgeordneten Landesbehörde einem Schildbürgerstreich: Nachdem die Mittel auf Landesebene gekürzt wurden, werden jetzt der Kreis und die Kommunen durch die Erhöhung des Hebesatzes der Kreisumlage gegeneinander ausgespielt. Dies ist eine perfide Zangenbewegung, die niemandem nutzt und allen schadet.**
- 5. Die Bürgermeister des Landkreises Gießen haben zu Recht die Ablehnung der Erhöhung der Kreisumlage gefordert. Der Kreistag stellt sich hinter dieses Verlangen und fordert die Landesregierung auf, ihrer verfassungsrechtlichen Verantwortung zur angemessenen Finanzausstattung nachzukommen. Dies bedeutet in einem ersten Schritt die Rücknahme der Kürzungen im KFA, in einem zweiten Schritt die Verstärkung der Mittel auf das Niveau einer auskömmlichen Finanzausstattung.**

- 6. Bei der nur widerwilligen Zustimmung zur auferlegten und nicht durch Sparmaßnahmen kompensierbaren Erhöhung der Kreisumlage ist es für die Abgeordneten wichtigstes Ziel, die Handlungsfähigkeit des Kreises zu sichern, um Nachteile für die Kommunen und die Menschen der Region zu vermeiden. Nur deshalb stimmt der Kreistag mit äußersten Bedenken der geforderten Erhöhung zu. Er beugt sich angesichts der Kürzungen im kommunalen Finanzausgleich der offensichtlich kontraproduktiven Verfügung nur vorläufig, weil anders derzeit kein Haushalt 2011 genehmigt werden kann. Dies ist angesichts der vor dem Landkreis derzeit liegenden Aufgaben nicht verantwortbar.**
- 7. Unabhängig von dem vom Kreistag gefällten Beschluss wird gegenüber dem Regierungspräsidenten beantragt, die Erhöhung der Kreisumlage wegen der genannten nachvollziehbaren Gründe zu überdenken und zurückzunehmen. Letztendlich im Interesse aller Menschen in unserer Region.**
- 8. Der Kreistag des Landkreises Gießen wird den Hebesatz für die Kreisumlage nur für das Haushaltsjahr 2011 auf dem Niveau akzeptieren, wie es jetzt vom Regierungspräsidenten angeordnet wurde. Für das Haushaltsjahr 2012 wird der Kreisausschuss aufgefordert, wieder den bisherigen, ebenfalls zu hohen Kreisumlagenhebesatz von 56,5 % incl. Schulumlage wie im Jahr 2010 erneut anzusetzen.**
- 9. Beim Land muss sich Grundsätzliches zu Gunsten des ländlichen Raums ändern. Die Haushaltsauflage des Regierungspräsidenten ist der hilflose Versuch, namens der Landesregierung die kommunale Finanzsituation zu ignorieren. Die Landesregierung kommt ihrem verfassungsrechtlichen Auftrag zur angemessenen Finanzausstattung der Städte, Gemeinden und Kreisen in Hessen nicht nach. Wir fordern eine grundsätzliche Verbesserung der Situation zur Gewährleistung gleicher Lebensverhältnisse im ländlichen Raum.**

Die Beschlussfassung erfolgt mehrheitlich bei Zustimmung durch die Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FW sowie die Gruppe Die Linke und den Kreistagsabgeordneten Hamel, gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und der FDP-Gruppe, bei Stimmenthaltung der Gruppe Piratenpartei.

Sodann lässt Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck namentlich über den Hauptantrag abstimmen:

Der Kreistag beschließt:

Der Kreistag nimmt die Begleitverfügung des Regierungspräsidiums Gießen zur Haushaltsgenehmigung vom 17.

Mai 2011 gemäß § 29 Abs. 3 HKO zur Kenntnis und beschließt zur Erfüllung der damit verbundenen Bedingung (Beitrittsbeschluss) - in Abänderung des Beschlusses vom 21. Februar 2011 - erneut die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011 in der als Anlage 15 beigefügten Fassung.

Die Beschlussfassung erfolgt mehrheitlich bei 47 Ja-Stimmen und 30 Gegenstimmen mit folgendem Einzelergebnis der namentlichen Abstimmung:

Name	Fraktion/Gruppe:	Ja	Nein	Bemerkung
Reinhard Hamel	fraktionslos für Linkes Bündnis		X	
Arne Koch	Piratenpartei		X	
Matthias Tampe-Haverkock	Piratenpartei		X	
Christiane Plonka	Die Linke		X	
Dennis Stephan	Die Linke		X	
Andreas Becker	FDP		X	
Andrea Kaup	FDP		X	
Harald Scherer	FDP		X	
Kurt Hillgärtner	FW	X		
Frank Ide	FW	X		
Marcus Leopold	FW	X		
Oliver Meermann	FW	X		
Erhard Reinl	FW	X		
Günther Semmler	FW	X		
Anne Sussmann	FW	X		
Rainer Wengorsch	FW	X		
Claudia Zecher	FW	X		
Hubert Blöhs-Michaelis	Bündnis 90/Die Grünen	X		
Britta Eichelmann	Bündnis 90/Die Grünen	X		
Heike Habermann	Bündnis 90/Die Grünen	X		
Hiltrud Hofmann	Bündnis 90/Die Grünen	X		
Bernd Kaufmann	Bündnis 90/Die Grünen	X		
Eva Kohlhaussen	Bündnis 90/Die Grünen	X		
Matthias Knoche	Bündnis 90/Die Grünen	X		
Geronimo Sanchez Miguel	Bündnis 90/Die Grünen	X		
Dr. Christiane Schmahl	Bündnis 90/Die Grünen	X		
Manfred Schönewolf	Bündnis 90/Die Grünen	X		
Gerda Weigel-Greilich	Bündnis 90/Die Grünen	X		
Ewa Wenig	Bündnis 90/Die Grünen	X		
Alexander Wright	Bündnis 90/Die Grünen	X		
Ingrid Albert	CDU		X	
Ernst-Jürgen Bernbeck	CDU		X	
Karin Bouffier-Pfeffer	CDU		X	
Mathias Fritz	CDU		X	
Christel Gontrum	CDU		X	
Ursula Häuser	CDU		X	
Dr. Peter Hahn	CDU		X	
Martin Hanika	CDU		X	
Heinz-Peter Haumann	CDU		X	
Isabel de Jesus Domicke	CDU		X	

Matthias Klose	CDU		X	
Karl Kräter	CDU		X	
Hans Langecker	CDU		X	
Dr. Ulrich Lenz	CDU		X	
Franziska Lodde	CDU		X	
Klaus-Peter Möller	CDU		X	
Maren Müller-Erichsen	CDU		X	
Dr. Gerhard Noeske	CDU		X	
Birgit Otto	CDU		X	
Manfred Paul	CDU			bereits abwesend
Thomas Rausch	CDU			bereits abwesend
Dr. Sven Simon	CDU		X	
Claus Spandau	CDU		X	
Lars Burkhard Steinz	CDU		X	
Stefan Bechthold	SPD	X		
Hans-Jürgen Becker	SPD	X		
Annette Bergen-Krause	SPD	X		
Thomas Brunner	SPD	X		
Klaus Döring	SPD	X		
Karl-Heinz Funck	SPD	X		
Klaus-Dieter Gimbel	SPD	X		
Dietlind Grabe-Bolz	SPD	X		
Dirk Haas	SPD	X		
Anette Henkel	SPD	X		
Elke Högy	SPD	X		
Dr. Robert Horn	SPD			fehlt entschuldigt
Matthias Körner	SPD	X		
Elisabeth Langwasser	SPD	X		
Nadeschda Laudenschleger	SPD	X		
Christa Launspach	SPD	X		
Roswitha Lorenz	SPD	X		
Silva Lübbers	SPD	X		
Horst Nachtigall	SPD	X		
Peter Pilger	SPD	X		
Karl-Heinz Schäfer	SPD	X		
Thorsten Schäfer-Gümbel	SPD			fehlt entschuldigt
Gerhard Schmidt	SPD	X		
Dr. Gernot Seyfert	SPD	X		
Norman Speier	SPD	X		
Peter Welsch	SPD	X		
Gülšenem Yilmaz	SPD	X		
Summe:	81 KT-Abg. aufgerufen	47	30	4 abwesend

**24. Gefahrenprävention Giftpflanzen auf Kinderspielplätzen;
hier: Antrag der Gruppe Die Linke vom 22. Mai 2011
(Vorlage Nr. 0021/2011)**

vertagt

**25. Resolution zu Kosten der Unterkunft: "Stopp des Rechtsbruchs bei
Arbeitslosengeld II";
hier: Antrag der Gruppe Die Linke vom 22. Mai 2011
(Vorlage Nr. 0022/2011)**

vertagt

**27. Änderung der Geschäftsordnung des Kreistages;
hier: Antrag der Gruppe Die Linke vom 21. Mai 2011
(Vorlage Nr. 0027/2011)**

Überwiesen in erweiterter Fassung an Ältestenrat.

**30. Neuordnung des Reinigungs- und Hausmeisterdienstes;
hier: Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/
Die Grünen und FW vom 26. Mai 2011 (Vorlage Nr. 0034/2011)**

vertagt

31. Mitteilungen

vertagt

32. Amtseinführung und Verpflichtung von Kreisbeigeordneten

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck erinnert an seine Bemerkungen zu Sitzungsbeginn und zieht zunächst den Unterpunkt 32.2 (Amtseinführung und Verpflichtung der ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten) vor.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck fragt nach, ob alle in der heutigen Sitzung gewählten Kreisbeigeordneten, die bis jetzt Kreistagsabgeordnete waren, ihr Kreistagsmandat in schriftlicher Form niedergelegt haben, denn nach § 36 Abs. 2 HKO dürfen die Mitglieder

des Kreisausschusses nicht gleichzeitig Mitglieder des Kreistages sein.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck stellt fest, dass die Kreistagsabgeordnete Dr. Christiane Schmahl, Silva Lübbers, Dr. Gernot Seyfert, Dirk Haas, Eva Kohlhaussen und Oliver Meermann schriftlich ihr Kreistagsmandat mit sofortiger Wirkung niedergelegt haben. Der Wahlleiter wird gebeten, die entsprechenden Nachrückverfahren einzuleiten.

Weiter fragt Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck nach, ob von den gewählten Kreisbeigeordneten gemäß § 39 Abs. 2 Nr. 4 HKO niemand gleichzeitig Mitglied des Gemeindevorstandes einer kreisangehörigen Gemeinde oder des Magistrates einer kreisangehörigen Stadt ist. Er stellt fest, dass keine/r der Betroffenen dies anzeigt.

32.2. Amtseinführung und Verpflichtung der ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck führt die gewählten künftigen ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten:

Herr Heinz Deibel
Frau Silva Lübbers
Herr Dr. Gernot Seyfert
Herr Dirk Haas
Herr Johann Gottfried Hecker
Herr Jan-Eric Walb
Herr Rainer Schwarz
Frau Karin Losert
Herr Dr. Klaus Becker
Frau Eva Kohlhaussen
Herr Gottfried Schneider
Herr Oliver Meermann

gemäß § 40 Abs. 1 HKO in das Amt als ehrenamtliche Kreisbeigeordnete des Landkreises Gießen ein und verpflichtet sie per Handschlag auf eine gewissenhafte Erfüllung ihrer Aufgaben mit folgenden Worten:

„Ich führe Sie hiermit in das Ihnen übertragene Amt der ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten des Landkreises Gießen ein und verpflichte sie zugleich durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung der Aufgaben.“

Sodann überreicht Landrätin Anita Schneider den gewählten ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten die Ernennungsurkunden für dieses

Amt unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamte auf die Dauer der Wahlzeit des am 27. März 2011 gewählten Kreistages und mit Wirkung vom 21. Juni 2011.

Hiernach legen die künftigen ehrentamtlichen Kreisbeigeordneten Heinz Deibel, Silva Lübbers, Dr. Gernot Seyfert, Dirk Haas, Johann Gottfried Hecker, Jan-Eric Walb, Rainer Schwarz, Karin Losert, Dr. Klaus Becker, Eva Kohlhaussen, Gottfried Schneider und Oliver Meermann vor dem Kreistagsvorsitzenden Karl-Heinz Funck den Diensteid nach § 72 Hess. Beamtengesetz

„Ich schwöre, dass ich das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung des Landes Hessen sowie alle in Hessen geltenden Gesetze wahren und meine Pflichten gewissenhaft und unparteiisch erfüllen werden, so wahr mir Gott helfe.“

ab, wobei die Kreisbeigeordneten Silva Lübbers, Dr. Gernot Seyfert und Dr. Klaus Becker gemäß § 72 Abs. 2 Hessisches Beamtengesetz die religiöse Beteuerung „so wahr mir Gott helfe“ weglassen.

32.1. Amtseinführung und Verpflichtung der/des neuen hauptamtlichen Kreisbeigeordneten

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck führt die künftige hauptamtliche Kreisbeigeordnete Dr. Christiane Schmahl förmlich gemäß § 40 Abs. 1 HKO per Handschlag in das Amt ein und verpflichtet sie auf eine gewissenhafte Erfüllung seiner Aufgaben mit folgenden Worten:

„Ich führe Sie hiermit in das Ihnen übertragene Amt der hauptamtlichen Kreisbeigeordneten des Landkreises Gießen ein und verpflichte sie zugleich durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung der Aufgaben.“

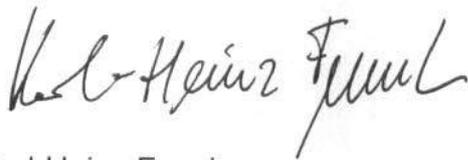
Landrätin Anita Schneider verliest den Text der Ernennungsurkunde (Ernennung mit Wirkung zum 21. Juni 2011 unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit zur hauptamtlichen Kreisbeigeordneten mit einer Amtszeit von 6 Jahren gemäß § 37a Abs. 2 HKO) und überreicht diese an die gewählte künftige hauptamtliche Kreisbeigeordnete Dr. Christiane Schmahl.

Sodann leistet die künftige hauptamtliche Kreisbeigeordnete Dr. Christiane Schmahl vor dem Kreistagsvorsitzenden Karl-Heinz Funck folgenden Diensteid gemäß § 72 Hessisches Beamtengesetz:

„Ich schwöre, dass ich das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung des Landes Hessen sowie alle in Hessen geltenden Gesetze wahren und meine Pflichten gewissenhaft und unparteiisch erfüllen werden, so wahr mir Gott helfe.“

Die künftige hauptamtliche Kreisbeigeordnete Dr. Christiane Schmahl bedankt sich für das in sie gesetzte Vertrauen.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck teilt mit, dass die nächste Sitzung des Kreistages am 19. September 2011 stattfindet und schließt die Sitzung des Kreistages um 23.23 Uhr.



Karl-Heinz Funck
Kreistagsvorsitzender



Thomas Euler
Schriftführer

Anlagen: 1 bis 15

Tagesordnung der 2. Sitzung des Kreistages am 20. Juni 2011

Sitzungsteil A

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Fragestunde
4. 2. Abberufung des hauptamtlichen Kreisbeigeordneten gemäß § 49 HKO;
hier: gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FW vom
19. April 2011
Vorlage: 1090/2011
5. Wahl eines/einer hauptamtlichen Kreisbeigeordneten
6. Wahl der ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten
7. Wahl der Mitglieder und deren Stellvertreter/innen für die
Regionalversammlung der Planungsregion Mittelhessen;
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 1. April 2011
Vorlage: 913/2011
8. Wahl der Vertreter/innen des Landkreises Gießen sowie deren
Stellvertreter/innen in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes
„Oberhessische Versorgungsbetriebe“ (ZOV);
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 14. April 2011
Vorlage: 914/2010
16. Besetzung des Verwaltungsrates der ZAUG-Recycling GmbH;
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 10. Mai 2011
Vorlage: 0002/2011
9. Wahl eines Vertreters/einer Vertreterin und dessen/deren Stellvertreter/in
des Landkreises Gießen für die Verbandsversammlung der ekom21 -
KGRZ Hessen;
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 14. März 2011
Vorlage: 912/2010
10. Wahl der Vertreterin/des Vertreters und der Stellvertreterin/des
Stellvertreters des Landkreises Gießen in der Verbandsversammlung und
im Vorstand des Zweckverbandes Mittelhessische Wasserwerke;
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 22. März 2011
Vorlage: 922/2010
11. Wahl der Beisitzerinnen und Beisitzer im Anhörungsausschuss;
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 1. April 2011
Vorlage: 935/2010

12. Aufstellung von Vorschlagslisten für die Wahl von ehrenamtlichen Verwaltungsrichter/innen
 - 12.1. Aufstellung einer Vorschlagsliste für die Wahl der ehrenamtlichen Richter/innen beim Verwaltungsgerichtshof in Kassel;
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 1. April 2011
Vorlage: 1062/2011
 - 12.2. Vorschlagsliste des Landkreises Gießen für die Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter beim Verwaltungsgericht Gießen;
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 12. April 2011
Vorlage: 1086/2011
13. Wahl der Vertreter/innen sowie deren Stellvertreter/innen des Landkreises Gießen in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Naturpark Hoher Vogelsberg“;
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 9. Mai 2011
Vorlage: 915/2010
14. Wahl einer Vertreterin/eines Vertreters des Landkreises Gießen in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Naturpark Hochtaunus“ sowie deren/dessen Stellvertreter/in;
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 9. Mai 2011
Vorlage: 917/2010
15. Wahl der Vertreterin/des Vertreters sowie der Stellvertreterin/des Stellvertreter des Landkreises Gießen in der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Gießen;
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 9. Mai 2011
Vorlage: 928/2010
17. Kenntnisnahme über die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen des Haushaltsjahres 2010 gem. § 114 g HGO

Sitzungsteil B

18. Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung und -sicherung für Kindertageseinrichtungen im Landkreis Gießen (Qualitätsrichtlinie);
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 27. April 2011
Vorlage: 1098/2011
19. Grundsatzbeschluss über die Verwertung einer Teilfläche des Grundstückes Lahnstraße 201, 35398 Gießen;
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 29. April 2011
Vorlage: 1103/2011
20. Kauf des Geschäftsanteils von Horst Kreiling bzw. der Firma Ludwig Kreiling Entsorgungs-Systeme Container-Transportgesellschaft mbH & Co. KG an der Firma ZR Holzrecycling GmbH durch die Firma ZAUG Recycling GmbH;
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 12. Mai 2011
Vorlage: 1093/2011

21. Richtlinie zur Förderung von Investitionen im Rahmen des Investitionsprogrammes „Kinderbetreuungsfinanzierung“ 2008-2013; - Ausbauplanung 2012;
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 17. Mai 2011
Vorlage: 1107/2011
22. überwiesen
26. Bildung weiterer Kreistagsausschüsse;
hier: Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FW vom 24. Mai 2011
Vorlage: 0023/2011
28. Berichts Antrag zu Erneuerbaren Energien;
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 24. Mai 2011
Vorlage: 0033/2011
29. Einrichtung eines Seniorenbeirates;
hier: Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FW vom 25. Mai 2011
Vorlage: 0028/2011

Sitzungsteil C

23. Genehmigung des Kreishaushaltes 2011 durch die Aufsichtsbehörde;
hier: Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FW vom 16. Juni 2011
Vorlage: 0018/2011
24. vertagt
25. vertagt
27. überwiesen
30. vertagt
31. vertagt
32. Amtseinführung und Verpflichtung von Kreisbeigeordneten
 - 32.2. Amtseinführung und Verpflichtung der ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten
 - 32.1. Amtseinführung und Verpflichtung der/des neuen hauptamtlichen Kreisbeigeordneten

**2. Sitzung des Kreistages am 20. Juni 2011
- Beschlussempfehlungen des Haupt-, Finanz- und
Rechtsausschusses -**

**Zu TOP 18
(Vorlage Nr. 1098/2011):**

**Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung und
-sicherung für Kindertageseinrichtungen im
Landkreis Gießen (Qualitätsrichtlinie)**

Haupt-, Finanz- und
Rechtsausschuss:

Änderungsanträge:

Ausschussvorsitzender Mathias Klose macht darauf aufmerksam, dass in Ziffer 5 das Inkrafttreten dieser Richtlinie zum „1. März 2011“ vorgesehen sei. Dies müsse bis zur Kreistagssitzung entsprechend korrigiert werden.

Abstimmung:

Zustimmung (einstimmig)

**Zu TOP 19
(Vorlage Nr. 1103/2011):**

**Grundsatzbeschluss über die Verwertung einer
Teilfläche des Grundstückes Lahnstraße 201,
35398 Gießen**

Haupt-, Finanz- und
Rechtsausschuss:

Änderungsanträge:

keine

Ausschussvorsitzender Mathias Klose bittet darum, bis zur Kreistagssitzung am Montag die Fläche des Grundstückes zu beziffern.

Abstimmung:

Zustimmung (einstimmig)

**Zu TOP 20
(Vorlage Nr. 1093/2011):**

**Kauf eines Geschäftsanteils an der Firma ZR
Holzrecycling GmbH durch die Firma ZAUG
Recycling GmbH**

Haupt-, Finanz- und
Rechtsausschuss:

Änderungsanträge:

keine

Abstimmung:

Zustimmung (einstimmig)

Zu TOP 21
(Vorlage Nr. 1107/2011):

Richtlinie zur Förderung von Investitionen im Rahmen des Investitionsprogrammes "Kinderbetreuungsfinanzierung" 2008-2013; - Ausbauplanung 2012

Haupt-, Finanz- und
Rechtsausschuss:

Änderungsanträge:

keine

Abstimmung:

Zustimmung (einstimmig)

Zu TOP 22
(Vorlage Nr. 0026/2011):

Ehemalige Mitglieder der NSDAP im Gießener Kreistag

Haupt-, Finanz- und
Rechtsausschuss:

Änderungsanträge:

Fraktionsvorsitzender Günther Semmler beantragt, diesen Antrag in den zuständigen künftigen Sozialausschuss zu überweisen.

Abstimmung über den
Geschäftsordnungsantrag:

Zustimmung (einstimmig)

Zu TOP 23
(Vorlage Nr. 0018/2011):

Genehmigung des Kreishaushaltes 2011 durch die Aufsichtsbehörde

Haupt-, Finanz- und
Rechtsausschuss:

Änderungsanträge:

Fraktionsvorsitzender Günther Semmler erklärt die Vorlage 0018/2011 zum gemeinsamen Antrag der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FW (Anlage 1).

Gruppenvorsitzender Andreas Becker stellt für die FDP-Gruppe folgenden Initiativantrag (Anlage 2):

„Der Kreistag möge beschließen:

Der Kreisausschuss wird beauftragt, Rechtsmittel gegen die Verfügung des Regierungspräsidiums Gießen vom 17. Mai 2011 einzulegen. Ziel des Rechtsmittels soll die Aufhebung der Bedingung sein, den Hebesatz der Kreisumlage bereits für das Haushaltsjahr 2011 anzuheben.“

Abstimmung über den
gemeinsamen Antrag
der Fraktionen von
SPD, Bündnis 90/Die
Grünen und FW
(Vorlage 0018/2011):

Zustimmung (mehrheitlich bei Zustimmung der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FW und Gegenstimmen der CDU-Fraktion)

Abstimmung über den
Initiativantrag der FDP
Gruppe:

Ablehnung (mehrheitlich
bei Zustimmung der
CDU-Fraktion und Ablehnung
durch die Fraktionen von
SPD, Bündnis 90/Die Grünen
und FW)

**Zu TOP 24
(Vorlage Nr. 0021/2011):**

**Gefahrenprävention Giftpflanzen auf
Kinderspielplätzen**

Haupt-, Finanz- und
Rechtsausschuss:

Änderungsanträge:

Gruppenvorsitzender Dennis Stephan ändert den Antrag
in Ziffer 1. dahingehend, dass „*der Landkreis Gießen auf
seine kreisangehörigen Städte und Gemeinden einwirkt,
dass alle Kinderspielplätze ...*“

Kreistagsabgeordneter Dr. Sven Simon stellt den
Geschäftsordnungsantrag auf Nichtbefassung mangels
Zuständigkeit.

Abstimmung über den
Geschäftsordnungsan
trag:

Zustimmung (einstimmig)

**Zu TOP 25
(Vorlage Nr. 0022/2011):**

**Resolution zu Kosten der Unterkunft: "Stopp des
Rechtsbruchs bei Arbeitslosengeld II"**

Haupt-, Finanz- und
Rechtsausschuss:

Änderungsanträge:

Fraktionsvorsitzender Günther Semmler stellt den
Geschäftsordnungsantrag auf Überweisung des
Antrages in den zuständigen künftigen Sozialausschuss.

Gruppenvorsitzender Dennis Stephan erklärt, hiermit
nicht einverstanden zu sein.

Abstimmung über den
Geschäftsordnungsan
trag des
Fraktionsvorsitzenden
Günther Semmler:

Zustimmung (einstimmig)

**Zu TOP 26
(Vorlage Nr. 0023/2011):**

Bildung weiterer Kreistagsausschüsse

Haupt-, Finanz- und
Rechtsausschuss:

Änderungsanträge:

keine

Abstimmung:

Zustimmung (einstimmig)

**Zu TOP 27
(Vorlage Nr. 0027/2011):**

Änderung der Geschäftsordnung des Kreistages

Haupt-, Finanz- und
Rechtsausschuss:

Änderungsanträge:

Fraktionsvorsitzender Günther Semmler stellt den
Geschäftsordnungsantrag, den Antrag an den Ältestenrat
zu überweisen.
(nachgereichte Ergänzungen der Gruppe Die Linke
Anlage 3)

Abstimmung über den
Geschäftsordnungsan-
trag:

Zustimmung (einstimmig)

**Zu TOP 29
(Vorlage Nr. 0028/2011):**

Einrichtung eines Seniorenbeirates

Haupt-, Finanz- und
Rechtsausschuss:

Änderungsanträge:

keine

Abstimmung:

Zustimmung (einstimmig)

**Zu TOP 30
(Vorlage Nr. 0034/2011):**

**Neuordnung des Reinigungs- und
Hausmeisterdienstes**

Haupt-, Finanz- und
Rechtsausschuss:

Änderungsanträge:

keine

Abstimmung:

Zustimmung (einstimmig
bei Stimmenthaltung der
CDU-Fraktion)

Anlage 4:

Dringlichkeitsantrag der Gruppe Die Linke auf Einrichtung eines Akteneinsichtsausschusses
zur Situation des Jobcenters Gießen (Vorlage 0068/2011).

Gf 10.06.2011

Anlage 3 a zur Niederschrift über die Sitzung des Kreistages am 20. Juni 2011

WAHLVORSCHLAG

Für die Wahl der ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten des Landkreises Gießen

Kennwort: **SPD**

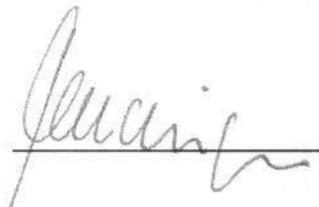
Für die Wahl der ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten im Kreistag Gießen werden von den Unterzeichnern vorgeschlagen:

lfd. Nr.	Vor- und Zuname, Geburtsdatum	
1	Silva Lübbers, 08.10.1952	SPD
2	Dr. Gernot Seyfert, 24.09.1942	SPD
3	Dirk Haas, 27.12.1961	SPD
4	Heinz Deibel, 17.05.1940	SPD
	Die Liste der weiteren vorgeschlagenen ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten der SPD liegt diesem Wahlvorschlag als Anhang bei.	

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages behalten sich vor, innerhalb 14 Tagen seit Ausscheiden eines Vertreters eine andere Reihenfolge festzulegen.

Gießen, den 10.06.2011

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages

 _____

SPD-Kreistagsfraktion - weitere Nominierung für den ehrenamtlichen Kreisausschuss

1.	Graulich	Monika	Anneröder Weg 56	35394	Gießen
2.	Bechthold	Stefan	Dutenhofenerstraße 16	35398	Gießen
3.	Becker	Hans-Jürgen	Neuer Weg 23	35321	Laubach
4.	Bergen-Krause	Annette	Rahmengasse 13a	35469	Allendorf
5.	Brunner	Thomas	Zum Birgel 9	35444	Biebertal
6.	Döring	Klaus	Talstraße 3	35447	Reiskirchen
7.	Funck	Karl-Heinz	Erdaer Str. 20	35444	Biebertal
8.	Gimbel	Dieter	Leipziger Str. 32	35415	Pohlheim
9.	Grabe-Bolz	Dietlind	Iheringstr. 8	35392	Gießen
10.	Henkel	Anette	Kieselgunweg 3	35418	Buseck
11.	Högy	Elke	Ringstraße 7	35410	Hungen-Villingen
12.	Horn	Robert	Kirchstr. 49	35463	Fernwald
13.	Körner	Matthias	Riegelpfad 106	35392	Gießen
14.	Langwasser	Elisabeth	Rainer-Maria-Rilke Str. 18	35466	Rabenau
15.	Laudenschleger	Nadeschda	Sonnenstr. 11	35452	Heuchelheim
16.	Launspach	Christa	Ersengasse 13	35447	Reiskirchen
17.	Lorenz	Roswitha	Zum Holzgraben 6	35305	Grünberg
18.	Nachtigall	Horst	Hundsgaße 22	35466	Rabenau
19.	Pilger	Peter	Mückenstrauch 17	35444	Biebertal
20.	Schäfer	Karl-Heinz	Büchnerstraße 5	35415	Pohlheim
21.	Schäfer-Gümbel	Thorsten	Muschenheimerstraße 5	35423	Lich-Birklar
22.	Schmidt,	Gerhard	Höhenstraße 38	35435	Wettenberg
23.	Speier	Norman	Höllenbachstraße 7	35457	Lollar
24.	Welsch	Peter	Krofdorfer Str. 45a	35398	Gießen
25.	Yilmaz	Gülsenem	Wilhelmstr. 70	35392	Gießen
26.	Volk	Ellen	Kleinlindener Straße 5a	35398	Gießen-Allendorf
27.	Dörr	Gerald	Wingertberg 3	35428	Langgöns
28.	Ortac	Irfan	Eichweg 6	35460	Staufenberg
29.	Klein	Bernd	Muschenheimer Straße 7	35423	Lich

ag. 8.6.11


WAHLVORSCHLAG

Für die Wahl der ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten des Landkreises Gießen

Kennwort: CDU

Für die Wahl der ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten im des Landkreises Gießen werden von den Unterzeichnern vorgeschlagen:

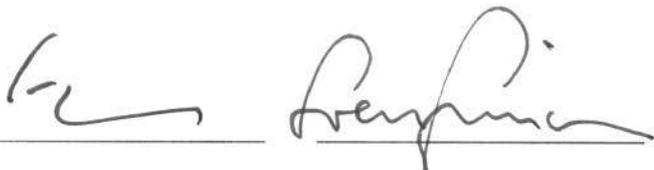
lfd. Nr.	Vor- und Zuname, Geburtsdatum		
1	Johann Gottfried Hecker	24.06.1950	
2	Reiner Schwarz	02.02.1951	
3	Karin Losert	13.04.1958	
4	Jan-Eric Walb	22.12.1978	
5	Dr. Ulrich Lenz	16.04.1944	
6	Dr. Gerhard Noeske	12.09.1955	
7	Christel Gontrum	03.03.1961	
8	Heinz-Peter Haumann	08.02.1959	
9	Dr. Sven Simon	09.10.1978	
10	Lars Burkhard Steinz	25.08.1970	

Die weitem Nachrücker der Liste ergeben sich aus der Sitzzuteilung zur Kreiswahl 2011 von Rang 7 bis Rang 81.

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages behalten sich vor, innerhalb 14 Tagen seit Ausscheiden eines Vertreters eine andere Reihenfolge festzulegen.

Gießen, den 08.06.11

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages



Vorl. Sitzzuteilung Kreiswahl Landkreis Gießen 2011

Christlich Demokratische Union Deutschlands : 24 Sitze

Rang	Nr	Person	Stimmen	%-Liste
1	101	Dr. Lenz, Ulrich	37129	1,82
2	102	Dr. Noeske, Gerhard	31507	1,55
3	103	Gontrum, Christel	30928	1,52
4	110	Haumann, Heinz-Peter	29395	1,44
5	104	Dr. Simon, Sven	28547	1,40
6	108	Steinz, Lars Burkhard	28483	1,40
7	106	Otto, Birgit	28108	1,38
8	128	Möller, Klaus Peter	27889	1,37
9	105	Hanika, Martin	27763	1,36
10	111	Spandau, Claus	27743	1,36
11	133	Müller-Erichsen, Maren	26948	1,32
12	169	Bouffier-Pfeffer, Karin	26870	1,32
13	107	Rausch, Thomas	26821	1,32
14	126	Dr. Hahn, Peter	26750	1,31
15	120	Paul, Manfred	26748	1,31
16	113	Klose, Matthias	26739	1,31
17	116	Kräter, Karl	26713	1,31
18	109	de Jesus Domicke, Isabel	26704	1,31
19	114	Fritz, Mathias	26608	1,31
20	119	Bernbeck, Ernst-Jürgen	26426	1,30
21	112	Häuser, Ursula	26425	1,30
22	118	Lodde, Franziska	26232	1,29
23	117	Langecker, Hans	26161	1,28
24	115	Albert, Ingrid	26123	1,28
Ersatzpersonen				
25	125	Peter, Reinhard	26099	1,28
26	122	Kleiner, Peter	25869	1,27
27	134	Varli, Isa	25862	1,27
28	124	Wagener, Christine	25680	1,26
29	123	Abert, Andreas	25654	1,26
30	170	Pfeffer, Axel	25633	1,26
31	121	Häckel, Katja	25521	1,25
32	135	Lipp, Christopher	25264	1,24
33	137	Hecker, Johann Gottfried	25190	1,24
34	129	Sehrt, Jens	25052	1,23
35	130	Losert, Karin	25009	1,23
36	127	Schmitt, Monique	24995	1,23
37	136	Walker, Andrea-Barbara	24948	1,22
38	171	Nohl, Werner	24939	1,22
39	143	Jung, Matthias	24906	1,22
40	148	Kröger, Barbara	24875	1,22
41	139	Boucsein, Esther	24827	1,22
42	131	Knoll, Christian	24790	1,22
43	132	Gorecki, Gregor	24755	1,22
44	146	Hübl, Andreas	24658	1,21
45	141	Röder, Timo	24626	1,21
46	138	Schwarz, Reiner	24606	1,21
47	149	Lemmer, Christian	24529	1,20
48	150	Ranft, Michael	24529	1,20
49	140	Zimmermann, Waldemar-Paul	24507	1,20
50	147	Stein, Thomas	24495	1,20
51	142	Ofer, Nicole	24471	1,20
52	152	Schlosser, Marcel	24423	1,20
53	144	Stoll, Sebastian	24420	1,20
54	153	Seliger, Benjamin	24368	1,20
55	145	Wölfl, Brigitte	24345	1,19
56	157	Müller, Frank	24330	1,19

57	155	Walb, Jan-Eric	24267	1,19
58	159	Süße, Petra	24255	1,19
59	151	Hau, Maren	24209	1,19
60	154	Weber, Gerald	24206	1,19
61	156	Schmiedel, Gisela	24131	1,18
62	161	Ranft, Ursula	24103	1,18
63	163	Haubfleisch, Ewald	23840	1,17
64	160	Böhm-Högy, Markus	23779	1,17
65	158	Wagner, Karl-Heinrich	23690	1,16
66	162	Cramer, Thorsten	23670	1,16
67	166	Pohl, Rüdiger	23635	1,16
68	168	Laurito, Luigi	23604	1,16
69	167	Müller, Hans-Ottmar	23527	1,15
70	164	Rölz, Brigitte	23375	1,15
71	165	Muharemovic, Edin	23254	1,14
72	177	Damaschke, Siegbert	23079	1,13
73	173	Beinhoff, Rolf-Dieter	22648	1,11
74	172	Harsche, Angela	22635	1,11
75	175	Schäfer, Heinz	22307	1,09
76	174	Feldbusch, Hilde	22196	1,09
77	176	Schnell, Sieglinde	21583	1,06
78	178	Wallbott, Adolf	21126	1,04
79	179	Oswald, Gudrun	20136	0,99
80	180	Knorz, Jürgen	18388	0,90
81	181	Schulz, Siegfried	17844	0,88

ag P.G.M
D

WAHLVORSCHLAG

Für die Wahl der ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten des Landkreises Gießen

Kennwort: B90/Die Grünen

Für die Wahl der ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten werden von den
Unterzeichnern vorgeschlagen:

lfd. Nr.	Vor- und Zuname, Geburtsdatum	
1	Dr. Klaus Becker, 13.07.1935	
2	Eva Kohlhaussen, 12.03.1957	
3	Ewa Wenig, 18.11.1972	
4	Hans Noormann, 09.05.1955	
5	Hiltrud Hofmann, 25.09.1952	
6	Manfred Schönewolf, 31.10.1949	
7	Alexander Wright, 18.03.1987	
8	Britta Eichelmann, 26.11.1971	
9	Hubert Blöhs-Michaelis, 01.05.1958	
10	Matthias Knoche, 22.10.1961	
11	Heike Habermann, 24.11.1956	
12	Bernd Kaufmann, 01.04.1952	
13	Jeronimo Sanchez, 10.05.1957	
14	Sven Stoffer, 23.03.1976	
15	Michael Buss, 05.06.1959	

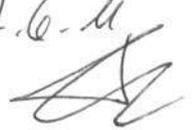
Die Unterzeichner des Wahlvorschlages behalten sich vor, innerhalb 14
Tagen seit Ausscheiden eines Vertreters eine andere Reihenfolge fest-
zulegen.

Gießen, den 9.6.11

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages

Dr. G. Kahl

S. Stoffer

Eg 7.6.11


WAHLVORSCHLAG

Für die Wahl der ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten
des Landkreises Gießen

Kennwort:

Freie Wähler

Für die Wahl der ~~stellvertretenden~~ ^{ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten} ~~Kreistagsvorsitzenden~~ im Kreistag
Gießen werden von den Unterzeichnern vorgeschlagen:

lfd. Nr.	Vor- und Zuname, Geburtsdatum	
1	Oliver Meeremann	* 02.10.1969
2	Gottfried Schneider	* 30.03.1941
3	Heinz Becker	* 29.01.1938
4	Claudia Zecher	* 08.02.1975
5	Markus Leopold	* 28.07.1964
6	Jupe Meier	* 28.01.1941
7	Anne Sussmann	* 10.05.1984
8	Günther Semmler	* 26.11.1953
9	Julia Traupisch	* 28.06.1976
10	Karl-Heinz Scherer	* 19.06.1943

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages behalten sich vor, innerhalb 14 Tagen seit Ausscheiden eines Vertreters eine andere Reihenfolge festzulegen.

Gießen, den 07.06.2011

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages

Günther Semmler

WAHLVORSCHLAG

Für die Wahl der ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten des Landkreises Gießen

Kennwort: F D P

Für die Wahl der ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten des Landkreises
Gießen werden von den Unterzeichnern vorgeschlagen:

lfd. Nr.	Vor- und Zuname, Geburtsdatum	
1	Brunhilde Trenz	06.07.1951
2	Andrea Kaup	03.01.1969
3	Andreas Becker	01.08.1964
4	Harald Scherer	21.05.1960
5	Annette Greilich	17.05.1958
6	Bernd Huber	13.09.1943
7		
8		
9		
10		

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages behalten sich vor, innerhalb 14
Tagen seit Ausscheiden eines Vertreters eine andere Reihenfolge
festzulegen.

Gießen, den 14.06.11

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages



Ag 17.6.11
[Signature]

WAHLVORSCHLAG

Für die Wahl der ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten des Landkreises Gießen

Kennwort: Die Linke

Für die Wahl der ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten werden von den
Unterzeichnern vorgeschlagen:

lfd. Nr.	Vor- und Zuname, Geburtsdatum	
1	Erika Wolf, geboren am 10. Dezember 1960	
2	Nils Zuckermann, geboren am 29. April 1983	
3	Kenneth Pukownick, geboren 11. Dezember 1946	
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages behalten sich vor, innerhalb 14
Tagen seit Ausscheiden eines Vertreters eine andere Reihenfolge fest-
zulegen.

Gießen, den 10. Juni 2011

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages

[Signature] _____

Handwritten signature and date: 14.6.11

WAHLVORSCHLAG

Für die Wahl der ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten
des Landkreises Gießen

Kennwort:

Linkes Bündnis

~~Für die Wahl der stellvertretenden Kreistagsvorsitzenden im Kreistag
Gießen werden von den Unterzeichnern vorgeschlagen:~~

lfd. Nr.	Vor- und Zuname, Geburtsdatum
1	<i>Andreas Münnich 31.09.1954 A-Büschle Raibringstr 19</i>
2	<i>H.-J. Geselle 19.11.47 Pohlheim, Hödenlickestr. 6</i>
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	
10	

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages behalten sich vor, innerhalb 14 Tagen seit Ausscheiden eines Vertreters eine andere Reihenfolge festzulegen.

Gießen, den 14.6.2011

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages

Richard Hand

Ag 9.6.11 M


WAHLVORSCHLAG

Für die Wahl der Mitglieder in der Regionalversammlung Mittelhessen

Kennwort: SPD, B90/Die Grünen, Freie Wähler

Für die Wahl der Mitglieder der Regionalversammlung Mittelhessen werden von den Unterzeichnern vorgeschlagen:

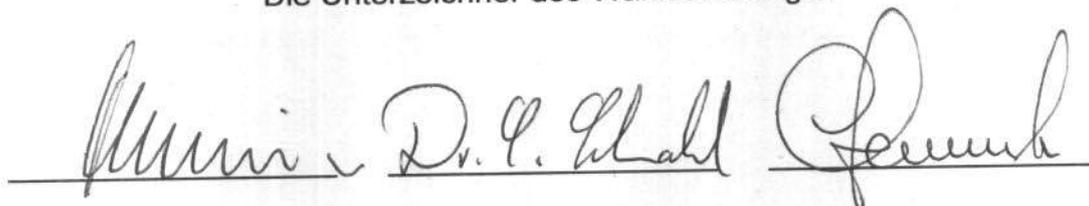
lfd. Nr.	Vor- und Zuname	Anschrift	
1	Gerhard Schmidt	Höhenstr. 38 35435 Wettenberg	SPD
2	Dr. Christiane Schmahl	Andree-Allee-9-11, 35321 Laubach	Grüne
3	Stefan Bechthold	Dutenhofenerstraße 16 35398 Gießen	SPD
4	Katharina Winter	Hopfgarten 7, 35423 Lich	Grüne
5	Annette Henkel	Kieselgurweg 3 35418 Buseck	SPD
6	Stefan Henrich	Hinter der Kirche 4, 35452 Heuchelheim	Grüne
7	Annette Bergen-Krause	Rahmengasse 13a 35469 Allendorf	SPD
8	Alexander Wright	Bleichstraße 36, 35390 Gießen	Grüne
9	Elke Högy	Ringstr. 7 35410 Hungen	SPD
10	Hiltrud Hofmann	Admonter Ring 15, 35415 Pohlheim	Grüne
11	Erhard Reinl	Wiesenstr. 59, 35418 Buseck	FW
12	Frank Ide	Jahnstraße 27, 35305 Grünberg	FW

Im Falle des Ausscheidens eines Vertreters/einer Vertreterin rückt jeweils der/die, der gleichen Fraktion angehörende nächste Bewerber/in dieses Wahlvorschlages nach.

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages behalten sich vor, innerhalb 14 Tagen seit Ausscheiden eines Vertreters eine andere Reihenfolge festzulegen.

Gießen, den 08.06.2011

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages



eg 8.6.11
K

WAHLVORSCHLAG

Für die Wahl der Mitglieder in der Regionalversammlung Mittelhessen

Kennwort: CDU

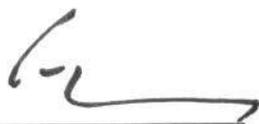
Für die Wahl der Mitglieder der Regionalversammlung Mittelhessen werden von den Unterzeichnern vorgeschlagen:

lfd. Nr.	Vor- und Zuname	Anschrift	
1	Martin Hanika	Taunusstr. 11 35428 Langgöns	
2	Claus Spandau	Am Eselspfad 17 35321 Laubach	
3	Dr. Ulrich Lenz	Ludwig-Erhard-Str. 5 35440 Linden	
4	Mathias Klose	Fortweg 4 35463 Fernwald	
5			
6			
7			
8			
9			
10			

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages behalten sich vor, innerhalb 14 Tagen seit Ausscheiden eines Vertreters eine andere Reihenfolge festzulegen.

Gießen, den 08.06.11

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages



Ag
9.6.11


WAHLVORSCHLAG

Für die Wahl der stellvertretenden Mitglieder in der Regionalversammlung Mittelhessen

Kennwort: SPD, B90/Die Grünen, Freie Wähler

Für die Wahl der stellvertretenden Mitglieder in der Regionalversammlung Mittelhessen werden von den Unterzeichnern vorgeschlagen:

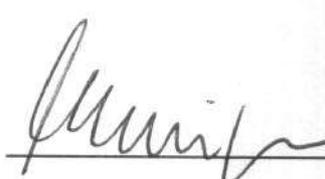
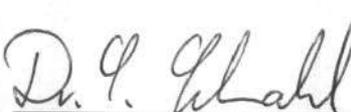
lfd. Nr.	Vor- und Zuname	Anschrift	
1	Thomas Brunner	Zum Birgel 9 35444 Biebertal	SPD
2	Stefan Henrich	Hinter der Kirche 4, 35452 Heuchelheim	Grüne
3	Karl-Heinz Schäfer	Büchner Str. 5 35415 Pohlheim	SPD
4	Alexander Wright	Bleichstraße 36, 35390 Gießen	Grüne
5	Elke Högy	Ringstr. 7 35410 Hungen	SPD
6	Hiltrud Hofmann	Admonter Ring 15, 35415 Pohlheim	Grüne
7	Annette Henkel	Kieselgurweg 3 35418 Buseck	SPD
8	Bernd Kaufmann	Achstattring 53, 35396 Gießen	Grüne
9	Annette Bergen Krause	Rahmengasse 13a 35469 Allendorf	SPD
10			SPD

Im Falle des Ausscheidens eines Vertreters/einer Vertreterin rückt jeweils der/die, der gleichen Fraktion angehörende nächste Bewerber/in dieses Wahlvorschlages nach.

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages behalten sich vor, innerhalb 14 Tagen seit Ausscheiden eines Vertreters eine andere Reihenfolge festzulegen.

Gießen, den 08.06.2011

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages

Ag 8.6.11
A

WAHLVORSCHLAG

Für die Wahl der stellvertretenden Mitglieder in der Regionalversammlung Mittelhessen

Kennwort: CDU

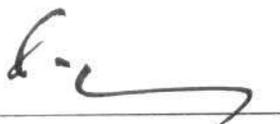
Für die Wahl der stellvertretenden Mitglieder in der Regionalversammlung Mittelhessen werden von den Unterzeichnern vorgeschlagen:

lfd. Nr.	Vor- und Zuname	Anschrift	
1	Dr. Ulrich Lenz	Ludwig-Erhard-Str. 5 35440 Linden	
2	Mathias Klose	Fortweg 4 35463 Fernwald	
3	Klaus Peter Möller	Fichtestr. 6 35392 Gießen	
4	Heinz-Peter Haumann	In den Röderwiesen 4 35423 Lich	
5			
6			
7			
8			
9			
10			

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages behalten sich vor, innerhalb 14 Tagen seit Ausscheiden eines Vertreters eine andere Reihenfolge festzulegen.

Gießen, den 08.06.11

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages



Eg P. o. K

WAHLVORSCHLAG

Für die Wahl der Mitglieder in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Oberhessische Versorgungsbetriebe“ (ZOV)

Kennwort: SPD, B90/Die Grünen, Freie Wähler

Für die Wahl der Mitglieder in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Oberhessische Versorgungsbetriebe“ (ZOV) werden von den Unterzeichnern vorgeschlagen:

lfd. Nr.	Vor- und Zuname	Anschrift	
1	Elke Högy	Ringstr. 7 35410 Hungen	SPD
2	Silva Lübbers	Weimarerstr. 8 35440 Linden	SPD
<i>35</i>	Alexander Wright	Bleichstraße 36, 35390 Gießen	Grüne
4	Günther Semmler	Richard-Wagner-Str. 2a, 35321 Laubach	FW
<i>53</i>	K.H. Schäfer	Büchner Str. 5 35415 Pohlheim	SPD
6	Matthias Körner	Riegelpfad 106 35392 Gießen	SPD
7	Matthias Knoche	Auf der Hohl 17, 35457 Lollar	Grüne
8	Rainer Wengorsch	Hildegard-von-Bingen-Str. 8, 35410 Hungen	FW
9	Roswitha Lorenz	Zum Holzgraben 6 35305 Grünberg	SPD
10	Hans Jürgen Becker	Neuer Weg 3 35415 Pohlheim	SPD
11	Hubert Blöhs-Michaelis	Hof-Güller-Str. 21, 35415 Pohlheim	Grüne
12	Anne Sussmann	Kastanienweg 15, 35321 Laubach	FW
13			
14			

*Gehausen
zum Abg.
im Fkt. Markt
Kj alle
Dr. Schneider*
16.6.11

Im Falle des Ausscheidens eines Vertreters/einer Vertreterin rückt jeweils der/die, der gleichen Fraktion angehörende nächste Bewerber/in dieses Wahlvorschlages nach.

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages behalten sich vor, innerhalb 14 Tagen seit Ausscheiden eines Vertreters eine andere Reihenfolge festzulegen.

Gießen, den 08.06.11

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages

Eg 8.6.11

WAHLVORSCHLAG

Für die Wahl der Mitglieder in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Oberhessische Versorgungsbetriebe“ (ZOV)

Kennwort: CDU

Für die Wahl der Mitglieder in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Oberhessische Versorgungsbetriebe“ (ZOV) werden von den Unterzeichnern vorgeschlagen:

lfd. Nr.	Vor- und Zuname	Anschrift	
1	Claus Spandau	Am Eselspfad 17 35321 Laubach	
2	Dr. Sven Simon	Steinerberg 18 35418 Buseck	
3	Dr. Ulrich Lenz	Ludwig-Erhard-Str. 5 35440 Linden	
4	Karl Kräter	Flugplatzstr. 1 35447 Reiskirchen	
5	Christel Gontrum	Zellerstr. 3 35410 Hungen	
6	Lars Burkhard Steinz	Kinzenbacher Str. 43 35452 Heuchelheim	
7			
8			
9			
10			

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages behalten sich vor, innerhalb 14 Tagen seit Ausscheiden eines Vertreters eine andere Reihenfolge festzulegen.

Gießen, den 08.06.11

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages

 _____

Ag
9.6.11
[Signature]

WAHLVORSCHLAG

Für die Wahl der Mitglieder in der **Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Oberhessische Versorgungsbetriebe“ (ZOV)**

Kennwort: Bündnis 90/Die Grünen

Für die Wahl der Mitglieder in der **Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Oberhessische Versorgungsbetriebe“ (ZOV)** werden von den Unterzeichnern vorgeschlagen:

lfd. Nr.	Vor- und Zuname	Anschrift	
1	Dr. Christiane Schmahl	Andree-Allee 9-11, 35321 Laubach	
2	Heike Habermann	Behringstraße 7, 35463 Fernwald	
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages behalten sich vor, innerhalb 14 Tagen seit Ausscheiden eines Vertreters eine andere Reihenfolge festzulegen.

Gießen, den 09.06.2011

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages

Dr. C. Schmahl

[Signature]

cg 14.6.2011

WAHLVORSCHLAG

Für die Wahl der Mitglieder in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Oberhessische Versorgungsbetriebe“ (ZOV)

Kennwort:

„Die Linke“⁶

Für die Wahl der Mitglieder in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Oberhessische Versorgungsbetriebe“ (ZOV) werden von den Unterzeichnern vorgeschlagen:

lfd. Nr.	Vor- und Zuname	Anschrift
1	Pils Zuckermann	An der alten Lahn 7 35457 Lollar
2	Dennis Stephan	Kieselauweg 26 35418 Buseck
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages behalten sich vor, innerhalb 14 Tagen seit Ausscheiden eines Vertreters eine andere Reihenfolge festzulegen.

Gießen, den 14. Juni 2011

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages



Ag 15.6.11
[Signature]

WAHLVORSCHLAG

Für die Wahl der Mitglieder in der **Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Oberhessische Versorgungsbetriebe“ (ZOV)**

Kennwort: FDP

Für die Wahl der Mitglieder in der **Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Oberhessische Versorgungsbetriebe“ (ZOV)** werden von den Unterzeichnern vorgeschlagen:

lfd. Nr.	Vor- und Zuname	Anschrift
1	Andreas Becker	Hessenburg 2, 35423 Lich
2	Harald Scherer	Winckelmannstr. 6, 35396 Gießen
3	Andrea Kaup	Hessenburg 2, 35423 Lich
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages behalten sich vor, innerhalb 14 Tagen seit Ausscheiden eines Vertreters eine andere Reihenfolge festzulegen.

Gießen, den 15/6/11

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages

[Signature] [Signature]

Ag 9.6.11
A

WAHLVORSCHLAG

Für die Wahl der stellvertretenden Mitglieder in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Oberhessische Versorgungsbetriebe“ (ZOV)

Kennwort: SPD, B90/Die Grünen, Freie Wähler

Für die Wahl der stellvertretenden Mitglieder in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Oberhessische Versorgungsbetriebe“ (ZOV) werden von den Unterzeichnern vorgeschlagen:

lfd. Nr.	Vor- und Zuname	Anschrift	
1	Gerhard Schmidt	Höhenstr. 38 35435 Wettenberg	SPD
2	Thomas Brunner	Zum Birgel 9 35444 Biebertal	SPD
3 5	Matthias Knoche	Auf der Hohl 17, 35457 Lollar	Grüne
4	Rainer Wengorsch	Hildegard-von-Bingen.Str. 8, 35410 Hungen	FW
5 3	Stefan Bechthold	Dutenhofenerstraße 16 35398 Gießen	SPD
6	Annette Henkel	Kieselgurweg 3 35418 Buseck	SPD
7	Hubert Blöhs-Michaelis	Hof-Güller-Str. 21, 35415 Pohlheim	Grüne
8	Anne Sussmann	Kastanienweg 15, 35321 Laubach	FW
9	Horst Nachtigall	Hundsgasse 22 35466 Rabenau	SPD
10	Klaus Döring	Talstr. 3 35447 Reiskirchen	SPD
11	Bernd Kaufmann	Achstattweg 53, 35396 Gießen	Grüne
12	Frank Ide	Jahnstraße 27, 35305 Grünberg	FW
13			SPD
14			SPD

Gebäude
plan. Abspr.
17.6.
Nachtrag
und
Schluss
16.6.11

Im Falle des Ausscheidens eines Vertreters/einer Vertreterin rückt jeweils der/die, der gleichen Fraktion angehörende nächste Bewerber/in dieses Wahlvorschlages nach.

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages behalten sich vor, innerhalb 14 Tagen seit Ausscheiden eines Vertreters eine andere Reihenfolge festzulegen.

Gießen, den 08.06.11

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages

Münch D. G. Wald Seubert

eg 8.6.11
[Signature]

WAHLVORSCHLAG

Für die Wahl der stellvertretenden Mitglieder in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes
„Oberhessische Versorgungsbetriebe“ (ZOV)

Kennwort: CDU

Für die Wahl der stellvertretenden Mitglieder in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Oberhessische Versorgungsbetriebe“ (ZOV) werden von den Unterzeichnern vorgeschlagen:

lfd. Nr.	Vor- und Zuname	Anschrift	
1	Karl Kräter	Flugplatzstr.1 35447 Reiskirchen	
2	Christel Gontrum	Zellerstr. 3 35410 Hungen	
3	Lars Burkhard Steinz	Kinzenbacher Str. 43 35452 Heuchelheim	
4	Siegbert Damaschke	Stettiner Str. 10 35305 Grünberg	
5	Manfred Paul	Härberpfad 2 35410 Hungen	
6	Martin Hanika	Taunusstr. 11 35428 Langgöns	
7			
8			
9			
10			

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages behalten sich vor, innerhalb 14 Tagen seit Ausscheiden eines Vertreters eine andere Reihenfolge festzulegen.

Gießen, den 08.06.11

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages

[Signature]

Ag 9.6.11


WAHLVORSCHLAG

Für die Wahl der stellvertretenden Mitglieder in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Oberhessische Versorgungsbetriebe“ (ZOV)

Kennwort: Bündnis 90/Die Grünen

Für die Wahl der stellvertretenden Mitglieder in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Oberhessische Versorgungsbetriebe“ (ZOV) werden von den Unterzeichnern vorgeschlagen:

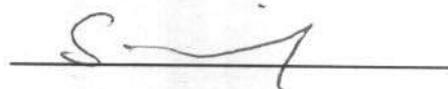
lfd. Nr.	Vor- und Zuname	Anschrift	
1	Heike Habermann	Behringstraße 7, 35463 Fernwald	
2	Geronimo Sanchez	Elsternhorst 25, 35415 Pohlheim	
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages behalten sich vor, innerhalb 14 Tagen seit Ausscheiden eines Vertreters eine andere Reihenfolge festzulegen.

Gießen, den 09.06.2011

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages





Cf M.B.M
[Signature]

WAHLVORSCHLAG

Für die Wahl der stellvertretenden Mitglieder in der **Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Oberhessische Versorgungsbetriebe“ (ZOV)**

Kennwort: *„Die Linke“*

Für die Wahl der stellvertretenden Mitglieder in der **Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Oberhessische Versorgungsbetriebe“ (ZOV)** werden von den Unterzeichnern vorgeschlagen:

lfd. Nr.	Vor- und Zuname	Anschrift	
1	<i>Dennis Stephan</i>	<i>Lieselweg 26 35418 Buseck</i>	
2	<i>Erika Wolf</i>	<i>Ederstraße 37 35390 Gießen</i>	
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages behalten sich vor, innerhalb 14 Tagen seit Ausscheiden eines Vertreters eine andere Reihenfolge festzulegen.

Gießen, den *16. Juni 2011*

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages

[Signature] _____

cy 15.6.11

**Für die Wahl der stellvertretenden Mitglieder in der
Verbandsversammlung des Zweckverbandes
„Oberhessische Versorgungsbetriebe“ (ZOV)**

Kennwort: F D P

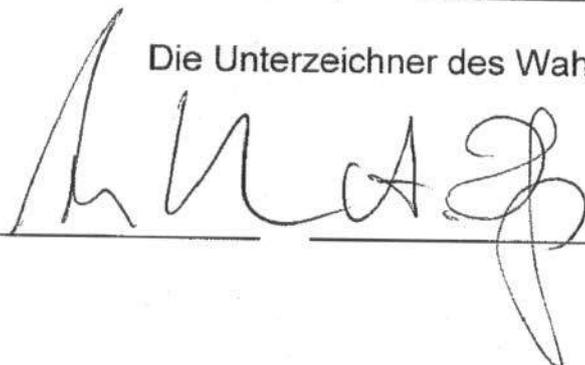
Für die Wahl der stellvertretenden Mitglieder in der
Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Oberhessische
Versorgungsbetriebe“ (ZOV) werden von den Unterzeichnern
vorgeschlagen:

lfd. Nr.	Vor- und Zuname	Anschrift
1	Harald Scherer	Winckelmannstr. 6, 35396 Gießen
2	Andrea Kaup	Hessenburg 2, 35423 Lich
3	Dennis Pucher	Dieulefiter Str. 10, 35423 Lich
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages behalten sich vor, innerhalb 14
Tagen seit Ausscheiden eines Vertreters eine andere Reihenfolge
festzulegen.

Gießen, den 15.06.11

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages



Gy 20.6.11

GEÄNDERTER WAHLVORSCHLAG

Für die Besetzung der Mitglieder des Verwaltungsrates
der ZAUG-Recycling GmbH

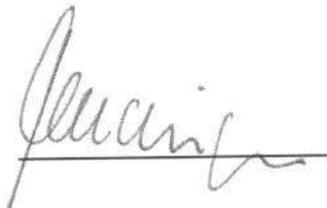
Kennwort: SPD

Für die Besetzung des Verwaltungsrates der ZAUG-Recycling GmbH
wird von den Unterzeichnern vorgeschlagen:

lfd. Nr.	Vor- und Zuname	Anschrift	
1	Gerald Dörr	Wingertberg 3, 35428 Langgöns	SPD
2	Pilger, Peter	Mückenstrauch 17, 35444 Biebertal	SPD
3	Peter Welsch	Krofdorfer Str. 45, 35398 Gießen	SPD
4	Lisa Langwasser	Rainer-Maria-Rilke Str. 35466 Rabenau	SPD
5			
6			
7			
8			
9			
10			

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages behalten sich vor, innerhalb 14
Tagen seit Ausscheiden eines Vertreters eine andere Reihenfolge fest-
zulegen.

Gießen, den 20.06.2011
Der Unterzeichner des Wahlvorschlages



15.6.11
[Signature]

WAHLVORSCHLAG

Für die Wahl der Vertreter/innen des Landkreises Gießen
im Verwaltungsrat der ZAUG Recycling GmbH

Kennwort: CDU

Für die Wahl der Vertreter/innen des Landkreises Gießen im Verwaltungsrat der ZAUG Recycling GmbH werden von den Unterzeichnern vorgeschlagen:

lfd. Nr.	Vor- und Zuname		
1	Matthias Fritz		
2	Christel Gontrum		
3	Jan-Eric Walb		
4	Claus Spandau		
5			

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages behalten sich vor, innerhalb 14 Tagen seit Ausscheiden eines Vertreters eine andere Reihenfolge festzulegen.

Gießen, den 15. Juni 2011

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages

 _____

eg 15.6.11

WAHLVORSCHLAG

Für die Wahl der Mitglieder im ZR Verwaltungsrat

Kennwort: Bündnis 90/Die Grünen

Für die Wahl der Mitglieder im ZR Verwaltungsrat werden von den
Unterzeichnern vorgeschlagen:

lfd. Nr.	Vor- und Zuname	Anschrift	
1	Heike Habermann	Behringstraße 7, 35463 Fernwald	
2	Hubert Blöhs-Michaelis	Hof-Güller-Str. 21, 35415 Pohlheim	
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages behalten sich vor, innerhalb 14
Tagen seit Ausscheiden eines Vertreters eine andere Reihenfolge
festzulegen.

Gießen, den 16.6.11

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages

Dr. E. Wahl

G. Heide

WAHLVORSCHLAG

Für die Wahl der Vertreter/innen des Landkreises Gießen
im Verwaltungsrat der ZAUG Recycling GmbH

Kennwort: *Freie Wähler*

Für die Wahl der Vertreter/innen des Landkreises Gießen im Verwaltungsrat der ZAUG Recycling GmbH werden von den Unterzeichnern vorgeschlagen:

lfd. Nr.	Vor- und Zuname	Anschrift	
1	<i>Kurt Hillgärtner</i>	<i>1</i>	
2	<i>Oliver Meermann</i>		
3	<i>Anne Sussmann</i>		
4	<i>Claudia Zecher</i>		
5	<i>Günther Seunck</i>		

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages behalten sich vor, innerhalb 14 Tagen seit Ausscheiden eines Vertreters eine andere Reihenfolge festzulegen.

Gießen, den *16/06/* 2011

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages

Seunck

20.6.11


GEÄNDERTER WAHLVORSCHLAG

Für die Wahl der stellvertretenden Mitglieder der Besetzung
des Verwaltungsrates der ZAUG-Recycling GmbH

Kennwort: SPD

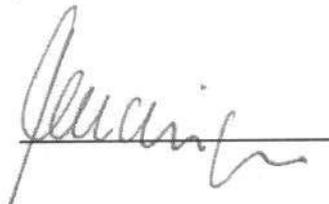
Für die Besetzung der Stellvertreter des Verwaltungsrates der ZAUG-
Recycling GmbH wird von den Unterzeichnern vorgeschlagen:

lfd. Nr.	Vor- und Zuname	Anschrift	
1	Peter Welsch	Krofdorfer Str. 45, 35398 Gießen	SPD
2	Lisa Langwasser	Rainer-Maria-Rilke Str. 35466 Rabenau	SPD
3	K.-H. Funck	Erdaer Str. 20, 35444 Biebertal	SPD
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages behalten sich vor, innerhalb 14
Tagen seit Ausscheiden eines Vertreters eine andere Reihenfolge fest-
zulegen.

Gießen, den 20.06.2011

Der Unterzeichner des Wahlvorschlages



ag 15.6.11
A

WAHLVORSCHLAG

Für die Wahl der stellvertretenden
Vertreter/innen des Landkreises Gießen
im Verwaltungsrat der ZAUG Recycling GmbH

Kennwort: CDU

Für die Wahl der Vertreter/innen des Landkreises Gießen im Verwaltungsrat der ZAUG Recycling GmbH werden von den Unterzeichnern vorgeschlagen:

lfd. Nr.	Vor- und Zuname		
1	Christel Gontrum		
2	Jan-Eric Walb		
3	Claus Spandau		

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages behalten sich vor, innerhalb 14 Tagen seit Ausscheiden eines Vertreters eine andere Reihenfolge festzulegen.

Gießen, den 15. Juni 2011

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages



99 15.6.11


WAHLVORSCHLAG

Für die Wahl der stellvertretenden Mitglieder im ZR Verwaltungsrat

Kennwort: Bündnis 90/Die Grünen

Für die Wahl der stellvertretenden Mitglieder im ZR Verwaltungsrat
werden von den Unterzeichnern vorgeschlagen:

lfd. Nr.	Vor- und Zuname	Anschrift	
1	Hubert Blöhs-Michaelis	Hof-Güller-Str. 21, 35415 Pohlheim	
2	Bernd Kaufmann	Achstattring 53, 35396 Gießen	
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages behalten sich vor, innerhalb 14
Tagen seit Ausscheiden eines Vertreters eine andere Reihenfolge
festzulegen.

Gießen, den 16.6.11

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages

Dr. P. G. Wahl

ag 16.6.11
A

WAHLVORSCHLAG

Für die Wahl der stv. Vertreter/innen des Landkreises Gießen
im Verwaltungsrat der ZAUG Recycling GmbH

Kennwort:

Freie Wähler

Für die Wahl der stv. Vertreter/innen des Landkreises Gießen im Verwaltungsrat der ZAUG Recycling GmbH werden von den Unterzeichnern vorgeschlagen:

lfd. Nr.	Vor- und Zuname	Anschrift	
1	Oliver Meerbaum		
2	Anne Sussmann		
3	Claudia Zecher		
4	Frank Gde		
5	Günter Seunb		

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages behalten sich vor, innerhalb 14 Tagen seit Ausscheiden eines Vertreters eine andere Reihenfolge festzulegen.

Gießen, den 16/06/ 2011

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages

Seunb

Ag 16.6.11
A

WAHLVORSCHLAG

Für die Wahl der Beisitzer/innen im Anhörungsausschuss

Kennwort: *Gemeinsamer einheitlicher Wahlvorschlag*

Für die Wahl der Beisitzer/innen im Anhörungsausschuss werden von den Unterzeichnern vorgeschlagen:

lfd. Nr.	Name, Vorname	Anschrift	Fraktion/Gruppe
1	Yilmaz, Gülsenem	Wilhelmstr. 70, 35392 Gießen	SPD
2	Laudenschleger, <i>Nadischda</i>	Sonnenstr. 11, 35452 Heuchelheim	SPD
3	Aff, Ingrid	Ringstraße 4, 35305 Grünberg	SPD
4	Gimbel, Klaus-Dieter	Leipziger Str. 32, 35415 Pohlheim	SPD
5	Speier, Norman	Auf der Hohl 7, 35457 Lollar	SPD
6	Volk, Ellen	Kleinlindener Straße 5a, 35398 Gießen	SPD
7	Körner, Matthias	Riegelpfad 106, 35392 Gießen	SPD
8	Omokoko, Apala- Raphael	Rabenauer Str. 9, 35469 Allendorf/Lda	SPD
9	Peter, Reinhard	Am Weingarten 11, 35415 Pohlheim	CDU
10	Kleiner, Peter	Lindenstraße 10, 35444 Biebertal	CDU
11	Häuser, Ursula	Hauptstraße 15, 35440 Linden	CDU
12	Damaschke, Siegbert	Stettiner Straße 10, 35305 Grünberg	CDU
13	Harsche, Angela	Steinkaute 18, 35396 Gießen	CDU
14	Bernbeck, Ernst-Jürgen	Löhrbachsgraben 20, 35469 Allendorf/Lda.	CDU
15	Otto, Birgit	Westanlage 19, 35305 Grünberg	CDU
16	Stoffer, Sven	Hauptstraße 81, 35415 Pohlheim	Bündnis 90/Die Grünen
17	Wright, Alexander	Bleichstraße 36, 35390 Gießen	Bündnis 90/Die Grünen
18	Habermann, Heike	Behringstraße 7, 35463 Fernwald	Bündnis 90/Die Grünen
19	Winter, Katharina	Hopfengarten 7, 35432 Lich	Bündnis 90/Die Grünen
20	Sommer, Klaus	In der Wann 14, 35415 Pohlheim	FW
21	Becker, Heinz	Rathausplatz 6, 35423 Lich	FW
22	Scherer, Karl-Heinz	Oberdorfstraße 15, 35447 Reiskirchen	FW
23	Trenz, Brunhilde	Auf der Dreispitz 14 35469 Allendorf/Lda.	FDP

24	Plonka, Christiane	Ludwig-Richter-Straße 31 35396 Gießen	Die Linke	
25	Tampe-Haverkock, Matthias	Gießener Straße 18 35444 Biebertal	Piratenpartei/ Linkes Bündnis	
26	Becker, Herrmann	An der Waldschule 15, 35460 Staufenberg	SPD	
27	Buß, Reinhard	Hochstr. 26, 35398 Gießen	SPD	
28	Blum, Heide	Stettiner Str. 3, 35415 Pohlheim	SPD	
29	Kreuter, Dieter	Obergasse 23, 35435 Wettenberg	SPD	
30	Rühl, Ingrid	Am Seeköppel 12, 35469 Allendorf/Lda.	SPD	
31	Rummer, Peter	Im Vogelsang 24, 35452 Heuchelheim	SPD	
32	Zimmermann, Rita	Reichelsberg 3, 35396 Gießen	SPD	
33	Hettche, Werner	Nordstraße 10, 35469 Allendorf/Lda.	SPD	
34	Schön, Karl-Rudolf	Bergstr. 27, 35463 Fernwald	SPD	
35	Statt, Helmut	Lärchenweg 19, 35305 Grünberg	SPD	
36	Klein, Walter	Bergstraße 27, 35435 Wettenberg	CDU	
37	Müller, Hans-Ottmar	Liebigstraße 10, 35428 Langgöns	CDU	
38	Wallbott, Adolf	Helgenwald 17, 35463 Fernwald	CDU	
39	Knoll, Christian	Ziegenhainer Straße 6, 35460 Staufenberg	CDU	
40	Schmitt, Monique	An der Hohl 19, 35418 Buseck	CDU	
41	Wernert, Heinz-Peter	Aulweg 107b, 35392 Gießen	CDU	
42	Jung, Matthias	Am Kirschenwald 9, 35415 Pohlheim	CDU	
43	Dr. Brinkmann, Heinrich	Stephanstraße 29, 35390 Gießen	Bündnis 90/Die Grünen	
44	Eiff, Malte	Am Steinnörrn 15, 35447 Lollar	Bündnis 90/Die Grünen	
45	Nürnberger, Edith	Eichendorffring 133, 35394 Gießen	Bündnis 90/Die Grünen	
46	Wenig, Ewa	Weißerde 6, 35392 Gießen	Bündnis 90/Die Grünen	
47	Franke, Thomas	Birkenstraße 7, 35423 Lich	FW	
48	Sussmann, Michael	Kastanienweg 15, 35321 Laubach	FW	
49	Schuch, Andreas	Arnsburger Straße 19, 35415 Pohlheim	FW	
50	Friedrich, Roger	Siegmund-Heichelheim-Straße 6, 35392 Gießen	FW	
51	Semmler, Günther	Richard-Wagner-Straße 2a, 35321 Laubach	FW	
52	Witzel, Helmut	Moltkestraße 9, 35390 Gießen	FDP	
53	Lux, Thorsten	Bahnhofstraße 10, 35394 Gießen	Die Linke	

54	Hamel, Reinhard	Eichweg 10, 35418 Buseck	Piratenpartei/ Linkes Bündnis	
55	Koch, Arne	Wilhelmstraße 19, 35392 Gießen	Piratenpartei/ Linkes Bündnis	

Im Falle des Ausscheidens eines Vertreters/einer Vertreterin rückt jeweils der/die, der gleichen Fraktion/Gruppe/Bündnis angehörende nächste Bewerber/in dieses Wahlvorschlages nach.

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages behalten sich vor, innerhalb 14 Tagen seit Ausscheiden eines Vertreters eine andere Reihenfolge festzulegen.

Buseck, den 20. Juni 2011

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages



 Reinhard Hamel
 Arne Koch
 ...
 ...

Vorschlagsliste für die Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter
beim Verwaltungsgericht Gießen

Nr.	Nachname	Vorname	Geburtsort	Geburtstag	Beruf	Anschrift	Teil. (p)	Teil. (d)
1.	Funck	Karl-Heinz	Glückstadt/ Elbe	01.11.1944	Rentner	Erdaer Str. 20 35444 Biebertal	06446/ 6257	
2.	Laudenschleger	Nadeschda	Fabritschnij	09.06.1978	Assessorin	Sonnenstr. 11 35452 Heuchelheim	0641/ 3997917	
3.	Launspach	Christa	Reiskirchen	29.04.1948	techn. Lehrkraft	Erbsengasse 13 35447 Reiskirchen	06408/ 965805	
4.	Lorenz	Roswitha	Grünberg	26.08.1951	techn. Zeichnerin	Zum Holzgraben 6 35305 Grünberg	06401/ 8941	
5.	Aff	Ingrid	Deuben	11.02.1940	Rentnerin	Ringstraße 4 35305 Grünberg	06401/ 7978	
6.	Lehner	Astrid	Frankfurt/ M.	14.02.1970	Dipl. Geografin	Zum Alten Born 42 35466 Rabenau	06407/ 6648	
7.	Häuser	Ursula	Kassel	06.11.1950	Hausfrau	Hauptstraße 15 35440 Linden	06403/ 62620	
8.	Fritz	Mathias	Gießen	09.03.1967	Selbst.	Auf dem Schind 1 35457 Lollar	06406/ 75263	06406/ 75263
9.	Peter	Reinhard	Krofd.-Gleib.	04.06.1949	Bankkfm. i.R.	Am Weingarten 11 35415 Pohlheim	06403/ 61636	
10.	Hahn	Dr. Peter	Landsberg	13.04.1944	Arzt	Pestalozzistr. 83 35394 Gießen	0641/ 491149	0641/ 559270
11.	De Jesus Domicke	Isabel	Lageosa do Dao	24.10.1956	Pflegedienstleiterin	Sudetenlandstr. 9 35415 Pohlheim	06403/ 1524	06631/ 978231

Nr.	Nachname	Vorname	Geburtsort	Geburtstag	Beruf	Anschrift	Tel. (p)	Tel. (d)
12.	Sanchez Miguel	Geronimo	Madrid	10.05.1957	Elektroniker	Elsternhorst 25 35415 Pohlheim	06404/ 65431	0641/ 2005460
13.	Arnold	Volker	Gießen	16.03.1960	selbständig	Am Kasimir 7 35398 Gießen	06403/ 2070	0641/ 49410004
14.	Boos	Jutta	Gießen	14.05.1953	Bürokauffrau	Aussiger Str. 30 35415 Pohlheim	06403/ 9760300	06404/ 804237
15.	Mohr	Inge	Gießen	28.01.1941	Zahnarzt- helferin	Fellingshäuser Str. 21 35444 Biebertal	06409/ 9702	06409/ 6353
16.	Franke	Thomas	Kassel	14.08.1962	Öffentlichkeits- referent	Birkenstrasse 7 35423 Lich		
17.	Schäfer	Sylke	Buseck	25.04.1965	selbständig	Bleichstraße 3 35469 Allendorf/Lda.	06407/ 5233	
18.	Plonka	Christiane	Stadtallen- dorf	18.06.1960	Medienge- stalterin	Ludw.-Richter-Str. 31 35396 Gießen	0641/ 4980311	0641/ 9607899
19.	Die Gruppe Piratenpartei verzichtet							

Vorschlagsliste für die Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter
beim Hess. Verwaltungsgerichtshof in Kassel

Nr.	Nachname	Vorname	Geburtsort	Geburtstag	Beruf	Anschrift	Tel. (p)	Tel. (d)
1.	Döring	Klaus	Gießen	12.06.1946	Bürgermeister a.D.	Talstr. 3 35447 Reiskirchen	06408/ 63239	
2.	Zimmermann	Rita	Gießen- Wieseck	20.10.1951	Vermögens- beraterin	Reichelsberg 3 35396 Gießen	0641/ 5591521	0641/ 5591521
3.	Hanika	Martin	Oberkleen	15.11.1954	Dipl.-Ing.	Taunusstr. 11 35428 Langgöns	06085/ 2790	06447/ 7613
4.	Albert	Ingrid	Rosenberg	04.07.1949	Kranken- schwester	Friedrichstr. 19 35321 Laubach	06405/ 915511	06405/ 9155-0
5.	Kaufmann	Bernd	Magdeburg	01.04.1952	Wahlkreis- mitarbeiter	Achstattring 53 35392 Gießen	0641/ 34306	0641/ 68681177
6.	Sommer	Klaus	Frankfurt am Main	24.08.1947	Diplom-Ingenieur	In der Wann 14 35315 Pohlheim	06004/ 92055	

9.16.6.11
[Signature]

WAHLVORSCHLAG

Für die Wahl der Vertreter/innen des Landkreises Gießen in der
Verbandsversammlung des Zweckverbands Hoher Vogelsberg

Kennwort: **gemeinsamer einheitlicher Wahlvorschlag**

Für die Wahl der Vertreter/innen des Landkreises Gießen in der Ver-
bandsversammlung des Zweckverbands Hoher Vogelsberg werden von
den Unterzeichnern vorgeschlagen:

lfd. Nr.	Vor- und Zuname	Fraktion	
1	Elisabeth Langwasser	SPD	
2	Ingrid Albert	CDU	
3	Christa Launspach	SPD	
4.	Manfred Paul	CDU	
5.	Lars Burkhard Steinz	CDU	
6.	Jan-Eric Walb	CDU	

Im Falle des Ausscheidens eines Vertreters/einer Vertreterin rückt je-
weils der/die, der gleichen Fraktion angehörende nächste Bewerber/in
dieses Wahlvorschlages nach.

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages behalten sich vor, innerhalb 14
Tagen seit Ausscheiden eines Vertreters eine andere Reihenfolge fest-
zulegen.

20.6., 2011

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages

[Signature] _____
[Signature] _____

gg 16.6.11
[Signature]

WAHLVORSCHLAG

Für die Wahl der stellvertretenden Vertreter/innen des Landkreises Gießen in der Verbandsversammlung des Zweckverbands Hoher Vogelsberg

Kennwort: **gemeinsamer einheitlicher Wahlvorschlag**

Für die Wahl der Vertreter/innen des Landkreises Gießen in der Verbandsversammlung des Zweckverbands Hoher Vogelsberg werden von den Unterzeichnern vorgeschlagen:

lfd. Nr.	Vor- und Zuname	Fraktion	
1	Dr. Christiane Schmahl	Bündnis 90/Die Grünen	
2	Anne Sussmann	FW	
3	Britta Eichelmann	Bündnis 90/Die Grünen	
4.	Reiner Wengorsch	FW	

Im Falle des Ausscheidens eines Vertreters/einer Vertreterin rückt jeweils der/die, der gleichen Fraktion angehörende nächste Bewerber/in dieses Wahlvorschlages nach.

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages behalten sich vor, innerhalb 14 Tagen seit Ausscheiden eines Vertreters eine andere Reihenfolge festzulegen.

16.6.11, 2011

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages

Dr. C. Schmahl [Signature]

Richtlinie

Maßnahmen des Landkreises Gießen zur Förderung der Qualitätsentwicklung und -sicherung im Bereich der Kinderbetreuung in Tageseinrichtungen mit Schwerpunkt „Kinder von 0 bis 3 Jahren“ unter Einbeziehung des Hessischen Bildungsplans

Präambel

Bereits seit 1992 fördert der Landkreis Gießen über die Kinderbetreuungsrichtlinie den Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren.

Das SGB VIII konkretisiert in seiner letzten Fassung vom 08.07.05 die Verpflichtung zur Schaffung eines bedarfsgerechten Angebotes für Kinder unter 3 Jahren. Darüber hinaus wird der Förderauftrag zur Erziehung, Bildung und Betreuung durch Formulierung von Qualitätsmerkmalen stärker definiert. Die Sicherstellung und Weiterentwicklung der Qualität sowie die Entwicklung und Umsetzung einer pädagogischen Konzeption ist nunmehr verpflichtend.

Das Land Hessen forciert seit 2007 über das Bambini-Programm den Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren.

Dies führt zu einer anhaltend wachsenden Zahl an Plätzen für Kinder unter 3 Jahren im Landkreis Gießen. Gleichzeitig ist aus verschiedenen Gründen das derzeitige Bildungs- und Betreuungssystem, insbesondere im Bereich der Kindertageseinrichtungen, nur ungenügend auf die Bedürfnisse von Kindern unter drei Jahren vorbereitet.

Nach der 2007 beendeten Erprobungsphase des „Hessischen Bildungs- und Erziehungsplanes für Kinder von 0 bis 10 Jahren“ stehen u.a. Träger und MitarbeiterInnen der Kindertageseinrichtungen sowie die Kindertagespflegepersonen vor der Aufgabe seiner individuellen Umsetzung vor Ort.

Neu:

Aufgrund des Wandels der Gesellschaft, ökonomischer Unsicherheiten und den Veränderungen der familiären Lebensformen werden die Ressourcen der Eltern zur Erziehung ihrer Kinder beeinträchtigt. Auf die Kinder- und Jugendhilfe kommt deshalb eine wichtige Rolle dabei zu, positive Lebensbedingungen für Familien zu schaffen und ein gelingendes Aufwachsen zu unterstützen. Präventive Angebote der Familienbildung nach § 16 SGB VIII fördern Familien durch die Stärkung der elterlichen Erziehungskompetenz und unterstützen sie bei der Bewältigung des komplexen Familienalltags.

Viele Familien haben einen Bedarf an Information, Beratung, Begleitung und Unterstützung ihres Alltags. Familienbildung ist daher lebensweltorientiert anzubieten, sodass die Angebote der Familienbildung die Familien räumlich und inhaltlich erreichen. Der Landkreis Gießen will daher Anschlag leisten, damit sich Innerhalb der Kommunen eine verbesserte Kooperation und Vernetzung z.B. von Beratungs- und Begleitungsangeboten entwickelt werden kann.

I. Fördergrundsätze

Der Landkreis Gießen fördert deshalb ab 1.1.2008 unter bestimmten Voraussetzungen Qualifizierungsmaßnahmen für

- Kommunale und Freie Träger von Kindertageseinrichtungen im Landkreis Gießen;
- Kindertageseinrichtungen in kommunaler und freier Trägerschaft im Landkreis Gießen;
- Anerkannte Kindertagespflegepersonen im Landkreis Gießen
- und Projekte in Kindertagesstätten in den Bereichen

Die Qualifizierungsmaßnahmen sollen insbesondere

- der Förderung der Qualitätsentwicklung und -sicherung im Bereich der Kinderbetreuung in Tageseinrichtungen mit Schwerpunkt „Kinder von 0 bis 3 Jahren sowie
- der Förderung der individuellen Umsetzung von Maßnahmen zur Umsetzung des Bildungs- und Erziehungsplanes

dienen.

II. Förderung von Qualifizierungsmaßnahmen auf Trägerebene:

Nur wenige Träger von Kindertageseinrichtungen haben individuelle Zielsetzungen / Konzeptionen in Bezug auf

- ihr Profil als Träger von Kindertageseinrichtungen;
- die Quantität, das heißt die Planung eines bedarfsorientierten, zwischen den Trägern abgestimmtes Platzangebot für (jüngste) Kinder in der Gemeinde (Platzzahl, Betreuungsdauer);
- auf die Qualität von Erziehung; Bildung und Betreuung in ihren Kindertageseinrichtungen unter Berücksichtigung der Bedürfnisse von Kinder unter drei Jahren und der Erfordernisse des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans;

Neu:

- den Wandel von Kindertageseinrichtungen hin zu Kinder- und Familienzentren.

Entwicklungsaufgaben:

Wünschenswert ist die Entwicklung einer örtlich individuellen, politisch abgestimmten Trägerkonzeption, die zum Beispiel folgende Punkte zum Inhalt haben sollte:

- Entwicklung des Trägerprofils, das die Arbeit und die Aufgaben des Trägers bezüglich aktueller Qualitätsanforderungen (auch des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans) systematisch in den Blick nimmt und beschreibt;
- örtliche Bedarfsermittlung zur Kindertagesbetreuung der Gesamtgemeinde:
 - quantitative Bedarfsermittlung
 - Ziel- und Qualitätsdefinition der Erziehung; Bildung und Betreuung in den eigenen Kindertageseinrichtungen aus Trägersicht
- Entwicklung von Handlungs- und Umsetzungsstrategien (z.B. Kooperationsformen mit Fachpersonal / Eltern)
- Evaluationsmaßnahmen (Überprüfung der Wirksamkeit)
- Finanzierungskonzept

Neu:

- Örtliche Bedarfsermittlung für das Angebot in einem Kinder- und Familienzentrum
- Konzepterarbeitung für ein örtliches Kinder- und Familienzentrum

In solcher Weise entwickelte verbindliche Qualitätsfeststellungsverfahren können qualitätsstimulierende Effekte auf verschiedenen Ebenen bewirken.

Sie ermöglichen z.B.:

- Einrichtungen und Träger erhalten Kenntnisse über den jeweils vor Ort erreichten Qualitätsstand und damit Grundlagen für gezielte Qualitätsverbesserungen;
- Qualitätsvergleiche, den Eltern Kriterien liefern bei ihrer Entscheidung der Wahl einer Kita;
- Basisinformationen für eine regelmäßige öffentliche Berichterstattung;
- den Ausbau einer wirksamen Qualitätssteuerung in öffentlicher Verantwortung.

Handlungsempfehlung:

Der Landkreis Gießen unterstützt Träger bei der Entwicklung eines Trägerprofils oder einer Trägerkonzeption durch (Teil-) Finanzierung einer entsprechenden Trägerfortbildung (z.B. anlog der Inhalte des Modells „Nationale Qualitätsinitiative - Träger zeigen Profil) oder eines Prozessmoderators.

Beispiel: Beratungsangebot für Träger von Kindertageseinrichtungen des AWO- Bildungswerkes und der St. Elisabeth GmbH - GISA, ...

Umfang der Unterstützung:

Es werden pro Träger einmalig Mittel für eine Auftaktveranstaltung z.B. für Mandatsträger und Verwaltungsfachkräfte sowie mehrtägige Fortbildungs- und Beratungsmodulare zur Verfügung gestellt, die der Bewältigung vorgenannter Entwicklungsaufgaben dienen. Die Bereitstellung von Kreismitteln wird im Sinne einer Anschubfinanzierung im Umfang von **bis zu 2.500,00 € jährlich** erfolgen, der Träger verpflichtet sich zur Finanzierung von eventuellen weiteren erforderlichen Maßnahmen.

Voraussetzungen für den Erhalt der Kreismittel:

- Formloser Förderantrag mit Vorlage der geplanten individuellen Fortbildungskonzeption / des Beratungsangebotes (Inhalt / Umfang / Kosten)
- Inanspruchnahme eines nachweislich für die Kindertagesbetreuung spezialisierten Fortbildungsträgers, wie z.B. AWO-Bildungswerk Gießen; GISA Marburg; AFW Darmstadt, Deutscher Verein Berlin, Parität. BW Ffm, LAG Ffm.....
- Beginn der Maßnahme nach Bewilligung durch den Landkreis Gießen
- Vorlage eines Abschlussberichtes

Neu:

- Inanspruchnahme eines externen Moderators/ Beraters für die Konzeptentwicklung eines Kinder- und Familienzentrums

III. Förderung von Qualifizierungsmaßnahmen auf Einrichtungsebene:

Wenige Einrichtungen haben individuelle pädagogische Konzeptionen entwickelt und schreiben diese regelmäßig fort. Die Konzeption soll

- mit den Zielen des Trägers abgestimmt sind,
- sich bereits auf den Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan beziehen,
- die insbesondere Kinder unter 3 Jahren in den Blick nehmen.

Entwicklungsaufgaben:

- Entwicklung des Einrichtungsprofils, das die Arbeit und die Aufgaben der Kindertageseinrichtung bezüglich aktueller Qualitätsanforderungen (Kinder unter 3 Jahren, Hess. Bildungs- und Erziehungsplan) systematisch in den Blick nimmt und beschreibt;
- Ziel- und Qualitätsdefinition im Hinblick auf
 - Pädagogische Arbeit mit Kindern (Planung, Dokumentation, Evaluation)
 - Zusammenarbeit mit Eltern / Familien / Gemeinwesen; Formen der Kooperation
 - Team- und Leitungstätigkeit (Rollenklärung, Aufgabenverteilung, Fachlicher Austausch)
- Entwicklung von Handlungs- und Umsetzungsstrategien
- Durchführung von Evaluationsmaßnahmen (Überprüfung der Wirksamkeit)

Handlungsempfehlung:

Der Landkreis Gießen unterstützt Kindertageseinrichtungen bei der Entwicklung einer pädagogischen Konzeption im Sinne der beschriebenen Entwicklungsaufgaben.

Er übernimmt die (Teil-) Finanzierung einer entsprechenden Begleitung während der Team- und Konzeptionsentwicklung.

Beispiel: Beratungsangebot für Kindertageseinrichtungen des AWO-Bildungswerkes, Gießen und der St. Elisabeth GmbH - GISA, Marburg

Umfang der Unterstützung:

Es werden pro Einrichtung einmalig Mittel für mehrteilige Fortbildungs-/Beratungsmodule zur Verfügung gestellt, die zur Entwicklung einer pädagogischen Konzeption in vorgenannten Sinne dienen. Die Bereitstellung von Kreismitteln wird im Umfang von **max. 5 Tagesveranstaltungen à 700 €** erfolgen, der Träger verpflichtet sich, die Fachkräfte freizustellen und eventuell erforderliche Folgemaßnahmen zu finanzieren.

Voraussetzungen für den Erhalt der Kreismittel:

- Formloser Förderantrag mit Vorlage der geplanten individuellen Fortbildungskonzeption/des Beratungsangebotes (Inhalt/Umfang/Kosten)
- Inanspruchnahme eines nachweislich für die Kindertagesbetreuung spezialisierten Fortbildungsträgers, wie zum Beispiel AWO-Bildungswerk Gießen; GISA Marburg; AFW Darmstadt, Deutscher Verein Berlin
- Beginn der Maßnahme nach Bewilligung durch den Landkreis Gießen
- Vorlage eines Abschlussberichtes

IV. Ebene Kindertagesbetreuungspersonen:

Grundsätzlich wird die Qualifizierung von **Tagespflegepersonen** im Hinblick auf die Betreuung der Kinder unter drei Jahren und die Umsetzung des Bildungsauftrags (BEP) für erforderlich erachtet.

Entwicklungsaufgaben:

Die Qualifizierung von **Tagespflegepersonen** ist zu kurz um sie ausführlich auf die Begleitung von Kindern unter drei Jahren vorzubereiten.

Tagespflegepersonen brauchen Gelegenheiten der individuellen Auseinandersetzung mit dem Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan, auch im Hinblick auf die Aufgabe der Fachkräfte.

Die **wichtigsten Fortbildungsthemen** sind:

- Entwicklung des Kindes (grundlegende Kenntnisse zur Entwicklung des Kindes in dieser Altersphase)
- Didaktik und Methodik der frühkindlichen Bildung (zum Beispiel Fähigkeit zur Beobachtung und Dokumentation von Entwicklungsverläufen)
- Zusammenarbeit mit den Eltern im Hinblick auf Entwicklungsbegleitung
- Hessischer Bildungs- und Erziehungsplan/Aufgabe der Fachkräfte

Handlungsempfehlung:

Der Landkreis Gießen unterstützt Tagespflegepersonen bei Kompetenzerweiterung im Sinne der beschriebenen Entwicklungsaufgaben.

Er übernimmt die (Teil-) Finanzierung von qualifizierten Fortbildungsmaßnahmen.

Umfang der Unterstützung:

Es werden für Tagespflegepersonen Mittel für die Qualifizierung durch Fortbildungsmodule, die Themen in vorgenannten Sinne bedienen, im Umfang von max. 5 Tagen à 65 € zur Verfügung gestellt.

Voraussetzungen für den Erhalt der Kreismittel:

- Formloser Förderantrag mit Vorlage des geplanten Fortbildungsangebotes (Inhalt / Umfang / Kosten)

- Inanspruchnahme eines nachweislich für die Kindertagesbetreuung spezialisierten Fortbildungsträgers, wie zum Beispiel AWO-Bildungswerk Gießen; GISA Marburg; AFW Darmstadt, Deutscher Verein Berlin
- Beginn der Maßnahme nach Bewilligung durch den Landkreis Gießen
- Vorlage eines Abschlusszertifikates / einer Teilnahmebescheinigung

V. Ebene / Projekte:

Aufgrund wissenschaftlicher Ergebnisse und gesellschaftlicher Erfahrungen wurden für den frühkindlichen Bildungsbereich Schwerpunktthemen hervorgehoben, für deren Grundlagen in der frühkindliche Entwicklung präventiv Sorge getragen werden muss.

Entwicklungsaufgaben:

Erzieherinnen in Kindertageseinrichtungen sollen Gelegenheit bekommen, sich in entsprechenden Projektangeboten für den Tagesbetreuungsalltag entsprechende Praxishilfen zu erarbeiten.

Die **wichtigsten Projektthemen** sind:

- Sprachförderung
- Psychomotorischer Entwicklung
- Gesundheit und gesunde Ernährung
- Bewegungserfahrung und Sport
- Musische Förderung
- Integration

Handlungsempfehlung:

Der Landkreis Gießen unterstützt Erzieherinnen bei der Kompetenzerweiterung im Sinne der beschriebenen Projekte. Er übernimmt die (Teil-) Finanzierung von entsprechenden Projektangeboten.

Voraussetzungen für den Erhalt der Kreismittel:

- Formloser Förderantrag mit Vorlage des geplanten Fortbildungsangebotes (Inhalt / Umfang / Kosten)
- Inanspruchnahme eines nachweislich für die Kindertagesbetreuung spezialisierten Fortbildungsträgers bzw. anerkannte Fortbildungskräfte, wie z.B. AWO-Bildungswerk Gießen; GISA Marburg; AFW Darmstadt,
- Beginn der Maßnahme nach Bewilligung durch den Landkreis Gießen
- Vorlage eines Abschlusszertifikates / einer Teilnahmebescheinigung
- Die Maßnahme soll im Zeitraum von bis zu 1,5 Jahren abgeschlossen sein
- Die **Förderhöchstgrenze beträgt 3.000€**
- Abrechnungsfähig sind entsprechende Honorar- und Sachkosten

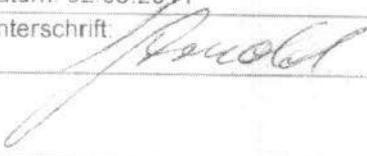
V. Inkrafttreten

Diese Richtlinie tritt zum 01.3.2011 in Kraft.

Anlage 14 zur Niederschrift über die Sitzung des Kreistages am 20. Juni 2011

**Datenblatt zur Ausbauplanung nach § 24a Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII *
für die Inaussichtstellung der Mittel nach Ziffer 7.2.4 der Richtlinie zur Förderung von
Investitionen im Rahmen des Investitionsprogramms „Kinderbetreuungsfinanzierung“
2008 – 2013 vom 27. März 2008 (StAnz. 16/2008, S. 1085)
für das Haushaltsjahr 2011**

Für die Stadt/den Landkreis:

Anschrift des Magistrats/Kreisausschusses: Landkreis Gießen - Der Kreisausschuss - Fachbereich Jugend und Soziales FD Förderung junger Menschen Riversplatz 1-9 35394 Gießen	Bearbeiter/in: Frau Arnold
	Telefon: 0641/9390-9663
	E-Mail: gabriele.arnold@lkgi.de
	Datum: 02.05.2011
	Unterschrift: 

Ausgangsbilanz:

1. Anzahl der Kinder unter drei Jahren

oder falls amtliche Statistik noch nicht vorliegt (siehe hierzu Hinweise zum Datenblatt, Ziff. 1):

laut Statistik des örtlichen Trägers	Stand: 31.12.2009	4237
--------------------------------------	-------------------	------

2. Aktuell vorhandene Plätze für Kinder unter drei Jahren in 2010

• in Kindertageseinrichtungen:		977
Fakultative Angaben	○ davon in Krippengruppen	199
	○ davon in altersübergreifenden Gruppen	778
• in Kindertagespflege		444
U3-Plätze insgesamt:		1421
=> aktuelle Versorgungsquote (in %):		33,54

*** nach den der Gebietskörperschaft aktuell vorliegenden Zahlen, die jedoch nicht älter als Ende 2009 sein sollen

3. Angenommener Bedarf nach § 24 Abs. 3 SGB VIII im Jahr 2013

Angestrebte Versorgungsquote im Jahr 2013 (in %):	35%
Zur Erfüllung des Bedarfs notwendige U3-Plätze insgesamt:	1482

4. Bis zum Sommer 2013 sind voraussichtlich noch 61 zusätzliche Plätze für Kinder unter drei Jahren in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege zu schaffen.

Ausbauplanung: ****

Ausbau 2012	Ausbau 2013	Ausbau bis 2013 insgesamt
78		

**** Bitte in der zweiten Zeile die nach der Beschlussfassung nach § 24a Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII vereinbarten U3-Ausbauzahlen für das jeweilige Jahr angeben.

Im Jahr 2011 werden voraussichtlich 96 Plätze für Kinder unter drei Jahren neu geschaffen. Davon wurde bereits im Haushaltsjahr 2011 für 31 Plätze nach der o.g. Richtlinie eine Investitionsförderung beantragt bzw. sollen im 2. Antragslauf beantragt werden.

Anlage:

Beschluss des Kreistages vom 20.06.2011 nach § 24a Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII*

* *Geltende Fassung § 24a Abs. 2 SGB VIII:*

„Die Befugnis zum stufenweisen Ausbau umfasst die Verpflichtung

1. jährliche Ausbaustufen zur Verbesserung des Versorgungsniveaus zu beschließen und
2. jährlich zum 31. Dezember jeweils den erreichten Ausbaustand festzustellen und den Bedarf zur Erfüllung der Kriterien nach § 24 Abs. 3 zu ermitteln.“

Ausbauplanung nach § 24 A Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII
 für die Inausschüttung der Mittel nach Ziffer 7.2.4 der Richtlinie zur Förderung von
 Investitionen im Rahmen des Investitionsprogramms "Kinderbetreuungsfinanzierung"
 2008 - 2013 vom 28. März 2008 (StAnz. 16/2008, S. 1085)
 für das Haushaltsjahr 2012

Lfd. Nr.	Region Nr.	geplante Plätze
1.	I	5,18
2.	II	
3.	III	10,5
4.	IV	
5.	V	10
6.	VI	
7.	Tagespflege	30
		Gesamt:
		73

Leihgestern 18

Leihheim 10, Lauder 5

Erlingshausen 10.

H a u s h a l t s s a t z u n g

des Landkreises Gießen für das Haushaltsjahr 2011

Aufgrund der §§ 114a ff der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 142) in Verbindung mit § 52 Abs. 1 der Hessischen Landkreisordnung (HKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 183), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.03.2010 (GVBl. I S 119 und 112), hat der Kreistag des Landkreises Gießen am 20.06.2011 für das Haushaltsjahr 2011 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1 Gesamthaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 wird

im Ergebnishaushalt

<u>im ordentlichen Ergebnis</u>	
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	230.093.460 EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	269.712.030 EUR
 <u>im außerordentlichen Ergebnis</u>	
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	2.000 EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	0 EUR
 mit einem Fehlbedarf von	39.616.570 EUR

im Finanzhaushalt

mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	- 37.471.990 EUR
 und dem Gesamtbetrag der	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	6.558.142 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	11.629.257 EUR
 Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	10.571.115 EUR
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	18.391.000 EUR
 mit einem Finanzmittelfehlbedarf des Haushaltsjahres von	50.362.990 EUR

festgesetzt.

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2011 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf

5.071.115 EUR

festgesetzt.

Darin enthalten sind Kredite aus dem Hessischen Investitionsfonds, Abt. B, in Höhe von 1.556.000 EUR.

Nach § 114j Abs. 1 HGO in Verbindung mit § 52 Abs. 1 HKO überträgt der Kreistag die Entscheidung über die Aufnahme und die Kreditbedingungen auf den Kreisausschuss.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag von Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2011 zur Leistung von Auszahlungen in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf

7.091.000 EUR

festgesetzt.

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr 2011 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

280.000.000 EUR

festgesetzt.

§ 5 Hebesätze der Kreis- und Schulumlage

Die Hebesätze für die Kreis- und Schulumlage werden auf der Grundlage des § 37 Abs. 1 und 3 des Finanzausgleichsgesetzes für das Haushaltsjahr 2011 wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|------------------|
| 1. Kreisumlage | |
| a) für Städte / Gemeinden mit eigener Schulträgerschaft | 50,0 v.H. |
| b) für Städte / Gemeinden ohne eigene Schulträgerschaft | 40,0 v.H. |
| 2. Zuschlag zur Kreisumlage (Schulumlage) | 18,0 v.H. |

Die Kreisumlage einschließlich der Schulumlage ist in 12 Monatsraten jeweils am 10. des laufenden Monats fällig.

§ 6 Stellenplan

Es gilt der vom Kreistag als Teil des Haushaltsplans beschlossene Stellenplan.

Der Kreisausschuss wird ermächtigt, haushaltsrechtliche Maßnahmen zu treffen, die sich aus der Anpassung an das Besoldungsrecht, an andere gesetzliche Bestimmungen oder an das Tarifvertragsrecht zwingend ergeben. Er kann freiwerdende Planstellen für andere Bereiche in Anspruch nehmen.

§ 7 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

(1) Als nicht erheblich im Sinne des § 114g Abs.1 Satz 3 HGO und damit nicht der vorherigen Zustimmung des Kreistages bedürftig gelten

1. im Ergebnishaushalt

- a. über- und außerplanmäßige Aufwendungen, die aufgrund gesetzlicher, tariflicher oder bestehender vertraglicher Verpflichtungen zu leisten sind
- b. über- und außerplanmäßige Aufwendungen bis zu einem Betrag von 20 % der im maßgeblichen Teilergebnishaushalt zu einem Budget verbundenen zahlungswirksamen Aufwendungen, höchstens jedoch 50.000 EUR im Einzelfall.

2. im Finanzhaushalt

- a. überplanmäßige Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen bis zu einem Betrag von 20 % der im jeweiligen Teilfinanzhaushalt insgesamt veranschlagten Auszahlungen, höchstens jedoch 100.000 EUR im Einzelfall
- b. außerplanmäßige Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen bis zu einem Betrag von 20.000 EUR im Einzelfall.

(2) Über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen, die durch die zweckentsprechende Verwendung von über- bzw. außerplanmäßigen zweckgebundenen Erträgen bzw. Einzahlungen entstehen, gelten bis zur Höhe des Zuwendungsbetrages grundsätzlich als genehmigt.

(3) Für die Genehmigung über- und außerplanmäßiger Verpflichtungsermächtigungen gemäß § 114i Abs. 5 HGO gelten die Grenzen des Abs. 1 Nr. 2 entsprechend.

Gießen, den 21. Juni 2011

LANDKREIS GIESSEN
- Der Kreisausschuss -


Schneider
Landrätin

